

NIEDERSCHRIFT

über

die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wörth a. Main
vom 08.10.2014

Ladung:	Zur Sitzung waren alle Haupt- und Finanzausschussmitglieder sowie informationshalber alle übrigen Stadtratsmitglieder ordnungsgemäß geladen.
Anwesende Haupt- und Finanzausschussmitglieder:	1. Bürgermeister Fath Andreas 2. Bürgermeister Salvenmoser Steffen 3. Bürgermeister Laumeister Peter Stadtrat Scherf Karl-Heinz (Vertreter von Stadtrat Feyh Marco) Stadtrat Lenk Bernd Stadtrat Oettinger Richard Stadtrat Wetzel Frank
Entschuldigte HFA-Mitglieder:	Stadtrat Feyh Marco
Weitere anwesende Stadtratsmitglieder:	Stadtrat Ferber Martin Stadtrat Turan Muzaffer
Anwesende Mitglieder der Verwaltung:	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
Protokollführer:	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
Gäste:	keine
Sitzungsort:	Rathaus, Luxburgstr. 10, großer Sitzungssaal
Sitzungsdauer:	19.00 - 21.45 Uhr
Öffentliche Sitzung:	TOP. 1 - 4
Nichtöffentliche Sitzung:	TOP. 5
Veränderungen der Tagesordnung:	TOP. 5.nö „Bekanntgaben“ wird auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt.
Beschlussfassung:	Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, werden die Beschlüsse einstimmig gefasst.
Rederecht der weiteren Stadträte:	Gemäß Beschluss des HFA vom 24.09.2014 besitzen die weiteren anwesenden Stadtratsmitglieder das Rederecht. Ihnen wird gem. SR-Beschluss vom 17.09.2014 für die Teilnahme an TOP. 4.ö ein Sitzungsgeld gewährt.

Öffentlicher Teil

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
1.	ö	Wasser- und Kanalgebühren
1.1.	ö	Ergebnisse der Nachkalkulation der Wassergebühren für die Periode 2013-2016 unter Berücksichtigung der Jahresrechnung 2013 Die Stadtkämmerei hat zuletzt unterm 10.04.2013 eine neue Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2016 erstellt und dabei die Kosten und Erträge lt. Haushalts- und Finanzplan 2013 berücksichtigt. Gleichzeitig wurde die Vorperiode 2010 – 2012 abgerechnet und der Saldo i.H.v. 85.099,49 € (= Über-

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>schuss) in die neue Kalkulationsperiode vorgetragen. Die Kalkulation ergab eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 1,75 €/m³, die vom Stadtrat rückwirkend zum 01.10.2012 per Satzung festgesetzt wurde.</p> <p>Im Rahmen der Jahresrechnung erstellt die Stadtkämmerei regelmäßig eine Nachkalkulation, um die tatsächliche Gebührenentwicklung zu überprüfen. Die 1. Nachkalkulation für die Wasserversorgungsanlage hat die Stadtkämmerei unterm 31.05.2014 erstellt (s. Anlage).</p> <p>Der Stadtkämmerer erläutert zunächst die Grundzüge der Gebührenkalkulationen nach dem KAG und stellt sodann die 1. Nachkalkulation vor. In dieser wurden die Planwerte für das Jahr 2013 durch die Rechnungsergebnisse 2013 ersetzt. Im Ergebnis zeigt sich eine vertretbare Gebührenunterdeckung von nur 0,02 €/m³. Der SOLL- und IST-Stand der Sonderrücklage „Ausgleich von Gebührenschwankungen WVA“ stimmen zum 31.12.2013 mit einem Wert von 25.247,94 €(= Überschuss) überein.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>
1.2.	ö	<p><u>Ergebnisse der Nachkalkulation der Kanalgebühren für die Periode 2013-2016 unter Berücksichtigung der Jahresrechnung 2013</u></p> <p>Die Stadtkämmerei hat zuletzt unterm 11.04.2013 eine neue Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2016 erstellt und dabei die Kosten und Erträge lt. Haushalts- und Finanzplan 2013 berücksichtigt. Gleichzeitig wurde die Vorperiode 2010 – 2012 abgerechnet und der Saldo i.H.v. 36.142,49 €(= Überschuss) in die neue Kalkulationsperiode vorgetragen. Die Kalkulation ergab eine Einleitungsgebühr i.H.v. 2,22 €/m³, die vom Stadtrat rückwirkend zum 01.10.2012 per Satzung festgesetzt wurde.</p> <p>Im Rahmen der Jahresrechnung erstellt die Stadtkämmerei regelmäßig eine Nachkalkulation, um die tatsächliche Gebührenentwicklung zu überprüfen. Die 1. Nachkalkulation für die Entwässerungsanlage hat die Stadtkämmerei unterm 02.06.2014 erstellt (s. Anlage).</p> <p>Der Stadtkämmerer erläutert zunächst die Grundzüge der Gebührenkalkulationen nach dem KAG und stellt sodann die 1. Nachkalkulation vor. In dieser wurden die Planwerte für das Jahr 2013 durch die Rechnungsergebnisse 2013 ersetzt. Im Ergebnis zeigt sich eine vertretbare Gebührenunterdeckung von nur 0,01 €/m³. Der SOLL- und IST-Stand der Sonderrücklage „Ausgleich von Gebührenschwankungen EWA“ stimmen zum 31.12.2013 mit einem Wert von 48,01 €(= Überschuss) überein.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>
2.	ö	<p><u>Globalberechnung für die Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage</u></p>
2.1.	ö	<p><u>Genehmigung von unabweisbaren Mehrkosten</u></p> <p>Der 1. Bürgermeister übergibt den Mitgliedern des HFA die in der Anlage befindlichen Unterlagen und erläutert diese. Für die umfangreichen Dienstleistungen des Büros Rödl&Partner, Nürnberg, war ein Gesamthonorar i.H.v. 195.115,47 €brutto vereinbart worden. Das Honorar basiert auf einer detaillierten Leistungsbeschreibung der Stadtkämmerei, die pauschale Positionen, aber auch Positionen enthält, die nach Massen (z.B. Anzahl der Grundstücke) abgerechnet werden. Bei letzteren Positionen gibt es nunmehr Massenmehrerungen. Die bei den Pos. 1., 2. und 5. ausgeschriebene Anzahl der zu bearbeitenden Grundstücke wird sich voraussichtlich von 1.700 auf 2.494 erhöhen. In der Folge ist mit einem zusätzlichen Honorar i.H.v. 59.346,66 €brutto zu rechnen, wovon wegen des Vorsteuerabzugs für die Wasserversorgungsanlage letztlich 54.608,90 €die Stadt treffen. Der Stadtkämmerer ergänzt, dass die exakte Zahl der zu bearbeitenden Grundstücke zurzeit ermittelt und abgestimmt wird. Aus heutiger Sicht ist wohl mit etwas weniger Grundstücken zu rechnen. Die voraussichtlichen Mehrkosten sind in der vorliegenden Haushaltsplanung 2014/2015 bereits berücksichtigt.</p> <p>Beschluss: Der HFA empfiehlt, die unabweisbaren Mehrkosten i.H.v. voraussichtlich 59.346,66 €brutto anzuerkennen.</p>
3.	ö	<p><u>Kleintierzuchtverein B-1342 Wörth e.V.</u></p>
3.1.	ö	<p><u>Antrag vom 20.06.2014 auf Anschluss der Kleintierzuchtanlage (Schäferspfad) an die städtische Wasserversorgungsanlage</u></p> <p>Auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters wird dieser Tagesordnungspunkt von der Sitzung abgesetzt, weil es –</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		wie sich erst kurzfristig herausstellte – weiteren Klärungsbedarf hinsichtlich der tatsächlich bestehenden Anschlussmöglichkeiten der Vereinsanlagen gibt.
4.	ö	Aufstellung des Doppelhaushalts 2014/2015
4.1.	ö	<p>Vorstellung des Entwurfs des Doppelhaushalts 2014/2015, 2. Teil</p> <p>Der Stadtkämmerer erläutert einleitend den aktuellen Stand des Aufstellungsverfahrens. Danach ist der Verwaltungshaushalt für die Jahre 2014 – 2018 nunmehr endgültig berechnet und aufgestellt. Eingearbeitet wurden insbesondere die Personalkosten (Grp. 4), die Inneren Verrechnungen (Grp. 169/679) und einige besondere Unterhaltungsmaßnahmen. Die Personalkosten und zugehörigen Inneren Verrechnung waren bislang – mangels konkreter Berechnungen der Personalstelle – nur auf der Basis von Hochrechnungen der Ansätze 2013 eingestellt. In der Folge wurden auch die UA`e 1401 (HWF-Anlage Alt-Wörth), 2998 (Mittagessensservice), 7000 (Entwässerungsanlage), 8140 (Wasserpartnerschaft Wörth/Klingenberg), 8151 (Wasserversorgungsanlage) und 8560 (Stadtwald) im Wege der Inneren Verrechnungen bzw. in Korrespondenz mit den entsprechenden Sonderrücklagen neu ausgeglichen. Auch die Zuführungen an den Vermögenshaushalt wurden entsprechend angepasst.</p> <p>Die Bearbeitung und Erfassung dieser umfangreichen Daten hat leider keine Zeit mehr gelassen, um auch den Vermögenshaushalt zu bearbeiten. Der Vermögenshaushalt samt Investitionsprogramm kann deshalb erst in der nächsten HFA-Sitzung umfassend vorgestellt werden. Heute geht es deshalb primär um die Vorstellung des endgültigen Verwaltungshaushalts und weiterer Haushaltsdaten. Der Stadtkämmerer übergibt dazu den HFA-Mitgliedern einen Ordner mit folgenden Unterlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stand des Aufstellungsverfahrens (Eckdaten) 2. Doppelhaushaltsplan 2014/2015 <ol style="list-style-type: none"> a) Verwaltungshaushalt (mit Modellvergleich) b) Vermögenshaushalt (mit Modellvergleich) 3. Finanzplan 2013 – 2108 <ol style="list-style-type: none"> a) Verwaltungshaushalt (mit Modellvergleich) b) Vermögenshaushalt (mit Modellvergleich) 4. Besondere Maßnahmen des Verwaltungshaushalts 5. Schuldenstand (vor Hh-Ausgleich) 6. Rücklagenstand (vor Hh-Ausgleich) 7. a) Kassenabschluss 06.10.2014 b) Zinskosten für die Aufnahme von Kassenkrediten vom 19.09.2014 8. Strukturdaten Kindertagesstätten vom 07.10.2014 9. Strukturdaten Grund- und Mittelschule vom 22.09.2014 10. Gruppierungsübersicht (RE 2012, Hh 2013 u. Hh 2014) 11. Verwaltungshaushalt 2014/2015 mit RE 2012, Hh 2013 u. Finanzplanung 2016 - 2017 <p>Der Kürze halber wird auf den Inhalt der übergebenen Unterlagen verwiesen, der zusammengefasst wie folgt festgehalten werden soll:</p> <p>zu Anlage 2 und 3: Haushalts- und Finanzplan 2013 - 2018</p> <p>Der Stadtkämmerer informiert einleitend, dass den beiden Übersichten „Doppelhaushaltsplan 2014/2015“ und „Finanzplan 2013 – 2018“ je ein Modellvergleich beigelegt ist, aus dem für jede Position die betragsmäßigen Veränderungen gegenüber den in der HFA-Sitzung vom 24.09.2014 vorgestellten Zahlen ersichtlich sind.</p> <p>Die wichtigste Veränderung im Verwaltungshaushalt bilden die nun auf Basis konkreter Berechnungen der Personalstelle erstmals zutreffend eingestellten Personalkosten. Im Modell 1 war dieser Kostenblock auf Basis der Hh-Ansätze 2013 lediglich hochgerechnet eingeplant gewesen. Die konkret berechneten Zahlen bringen nun aber eine deutliche Erhöhung der Ansätze für die Personalausgaben mit sich. Für den Planungszeitraum 2014-2018 ist – gegenüber dem Modell 1 – mit zusätzlichen Personalausgaben i.H.v. insgesamt 1,470 Mio. €(0,294 Mio. €a) zu rechnen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen zwei Veränderungen: Die beiden KiTa`s werden ab dem BJ 2014/2015 (01.09.2014) auf Grund der vom Stadtrat genehmigten Orga-Planung mit insgesamt effektiv 3,96 neuen Stellen und der Bauhof ab 01.01.2015 mit einer neuen</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>Stelle ausgestattet. Weitere Hintergründe und Details werden dem HFA in der nächsten Sitzung in einer eigenen Vorlage erläutert.</p> <p>Diese markante Belastung des Verwaltungshaushalts führt nun im Ergebnis dazu, dass die im Modell 1 für den Planungszeitraum 2014-2018 i.H.v. insgesamt 5,232 Mio. € (= 1,046 Mio. €/a !!!) prognostizierten Überschüsse des Verwaltungshaushalts um immerhin 1,293 Mio. € (= 0,259 Mio. €/a) niedriger ausfallen. Die Überschüsse des Verwaltungshaushalts verringern sich somit auf 3,939 Mio. € (= 0,788 Mio. €/a). Abzüglich der Schuldentilgungen, die in diesen Jahren verbindlich i.H.v. 2,576 Mio. € (= 0,515 Mio. €/a) zu leisten sind und zzgl. der zweckfreien Investitionszuschüsse des Freistaates Bayern i.H.v. 0,572 Mio. € (= 0,114 Mio. €/a), die beide im Vermögenshaushalt veranschlagt sind, verbleiben der Stadt nunmehr freie Eigenmittel zur Finanzierung der anstehenden Investitionen i.H.v. nur noch 1,935 Mio. € (Modell 1: 3,228 Mio. €). Zusätzlich stehen noch allgemeine Rücklagen i.H.v. 0,786 Mio. € insgesamt also 2,721 Mio. € (Modell 1: 4,014 Mio. €) zur Verfügung. Diese Mittel reichen nun nicht mehr aus, um die städtischen Eigenmittel von 3,0 Mio. € die die Stadt in diesen Jahren alleine für die Generalsanierung der Volksschule aufbringen muss, aus eigener Kraft, d.h. ohne dauerhafte Inanspruchnahme von neuen Krediten, gesichert zu finanzieren. Die in der HFA-Sitzung vom 24.09.2014 abgegebene Einschätzung muss also entsprechend korrigiert werden. Endgültige Klarheit über einen etwaig notwendigen dauerhaften Kreditbedarf wird der Vermögenshaushalt bzw. das zugrunde liegende Investitionsprogramm bringen, die in der nächsten HFA-Sitzung vorgestellt werden.</p> <p>zu Anlage 4: Besondere Maßnahmen des Verwaltungshaushalts Diese Übersicht enthält alle markanten Veränderungen innerhalb des Verwaltungshaushalts mit Ausnahme der Steuern und allg. Zuweisungen (Grp. 0) und der allgemeinen Umlagen (Grp. 81 u. 83) sowie der Zuführungen zwischen den Haushalten (Grp. 28 u. 86). In der Anlage zu diesem Protokoll befindet sich auch eine berichtigte Übersicht. Diese enthält auf Anregung des HFA bei den Hh-Stellen 0.0200.6554 bzw. 0.2149.____ zusätzliche bzw. berichtigte Ansätze. Zusätzlich wurden die Hh-Stellen 0.1100.6361 (Rattenbekämpfung) und 0.2140.1611 (Gastschulbeiträge vom Land für Asylbewerberkinder) aufgenommen. Ferner wurden textliche Klarstellungen vorgenommen. Alle Veränderungen sind farblich markiert.</p> <p>zu Anlage 5: Schuldenstand: Eigene Schulden (Haushaltsschulden) vor Hh-Ausgleich Diese Übersicht zeigt die Entwicklung der fundierten Schulden der Stadt von 1997 – 2018. Die Übersicht „Gesamtverschuldung“ unter Einbeziehung der anteiligen Schulden bei Zweckverbänden und Unternehmen muss noch aktualisiert werden. Die fundierten Schulden der Stadt weisen zum 01.01.2014 einen Stand von 7.065.156 € auf. Das sind 1.488 €EW bzw. 216% des Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen. Kommen im Finanzplanungszeitraum keine neuen Schulden hinzu und werden die bestehenden Schulden plangemäß getilgt, wird zum 31.12.2018 ein Schuldenstand i.H.v. 4.489.034 € erreicht. Das sind 949 €EW bzw. 138% des Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen. Für den am 01.01.2014 erreichten Schuldenstand sind ausweislich des Doppelhaushaltsplans 2014/2015 und des Finanzplans 2013 – 2018 Zinsen (1,598 Mio. €) und Tilgungen (2,576 Mio. €) i.H.v. insgesamt 4,174 Mio. € (!!!), das sind 0,835 €/a, bereitzustellen. Die finanzielle bzw. dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt wird dadurch <u>erheblich</u> vorbelastet. Dieser überdurchschnittliche Schuldendienst wird die Stadt noch bis mindestens 2020 begleiten, denn erst dann sind die ersten Kredite getilgt und setzt ein stufenweiser Abbau des Schuldendienstes ein. Es ist deshalb ein Gebot der Stunde, trotz verlockend niedriger Kreditzinssätze mittel- bis langfristig keine neuen Schulden aufzunehmen, um den Schuldenberg tatsächlich abzubauen und so die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt nachhaltig zu stärken. Die Verschuldung der Stadt weist derzeit folgende Struktur auf:</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
-------------	------------	------------------------------

Wegfall ab Hh-Jahr	Anzahl Kredite	Stand: Hh-Jahr 2014 bzw. 2020		
		Zinsen	Tilgung	Summe
2015	3	3.536,83 €	18.246,39 €	21.783,22 €
2021	2	3.070,14 €	73.650,32 €	76.720,46 €
2022	1	3.787,70 €	45.706,04 €	49.493,74 €
2023	1	6.312,96 €	42.002,35 €	48.315,31 €
2026	1	20.526,35 €	71.287,78 €	91.814,13 €
2027	1	14.802,58 €	63.158,00 €	77.960,58 €
2028	3	57.828,19 €	150.745,64 €	208.573,83 €
2033	1	16.346,79 €	26.820,00 €	43.166,79 €
2036	2	42.710,49 €	73.684,00 €	116.394,49 €
Summe:	15	168.922,03 €	565.300,52 €	734.222,55 €

zu Anlage 6:

Rücklagenstand vor Hh-Ausgleich

Diese Übersicht zeigt die Entwicklung der allgemeinen und der Sonderrücklagen von 1997 – 2018. Die Stadt verfügt zum 01.01.2014 über allgemeine Rücklagen i.H.v. 785.801,32 € und über Sonderrücklagen i.H.v. 1.318.248,53 €

Die zweckfreie allgemeine Rücklage und die allgemeine Rücklage „Ausgleichsrücklage Verwaltungshaushalt“ sowie die allgemeine Rücklage „Sanierung St.-Martinskapelle“ werden zum Ausgleich des Doppelhaushalts entnommen; die beiden anderen allgemeinen Rücklagen werden voraussichtlich als gesetzliche Mindestreserve gehalten. Dies unterstellt, nehmen die **allgemeinen Rücklagen** bis 2018 – abweichend von Anlage 6 – voraussichtlich folgende Entwicklung:

Allg.-RL	Stand		
	01.01.2014	31.12.2018	Veränderung
zweckfreie Mittel	235.686 €	0 €	-235.686 €
Ausgleichsrücklage Verwaltungshaushalt	338.182 €	0 €	-338.182 €
Rückbau Ortsdurchfahrt B469	133.428 €	133.428 €	0 €
Zufahrtsstraße Kreismülldeponie	74.000 €	74.000 €	0 €
Sanierung St.-Martins-Kapelle	4.505 €	0 €	-4.505 €
Summe:	785.801 €	207.428 €	-578.373 €

Die einzelnen **Sonderrücklagen** nehmen bis 2018 – in Übereinstimmung mit Anlage 6 – voraussichtlich folgende Entwicklung:

So-RL	Stand		
	01.01.2014	31.12.2018	Veränderung
Ausgleich Gebührenschwankungen EWA	48 €	-35.221 €	-35.269 €
Ausgleich Gebührenschwankungen WVA	25.248 €	-215.863 €	-241.111 €
Sozialstiftung Maria Schiegl	60.202 €	63.922 €	3.720 €
Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	1.232.751 €	997.956 €	-234.795 €
Summe:	1.318.249 €	810.794 €	-507.455 €

Die Sonderrücklagen „Sozialstiftung Maria Schiegl“ und „Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth“ leiden augenscheinlich unter der gegenwärtigen Niedrigzinsphase, denn ihnen wachsen ausschließlich Zinserträge zu. Diese bleiben bei der Sonderrücklage „Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth“ deutlich hinter den laufenden Unterhaltskosten/a (= 53.256 €/a) zurück, die der Sonderrücklage jährlich entnommen werden. Per Saldo nimmt diese Sonderrücklage deshalb um voraussichtlich 234.795 € auf 997.956 € ab.

Die Sonderrücklage „Sozialstiftung Maria Schiegl“ nimmt nur deshalb noch um voraussichtlich 3.720 € zu, weil zumindest in den Hh-Jahren 2014 und 2015 noch Zinserträge i.H.v. insgesamt 4.900 € erzielt werden können, die die jährlichen Verwendungen i.H.v. 500 € deutlich übersteigen.

Die dargestellte Entwicklung der beiden Ausgleichsrücklagen für die Gebührenschwankungen bei der EWA/WVA ist den im Finanzplanungszeitraum im Verwaltungshaushalt zu erwartenden Defiziten geschuldet, die zum Ausgleich der UA'e 7000, 8140 und 8151 voraussichtlich entnommen werden müssen. Zum 01.10.2016 werden die Wasser- und Kanalgebühren turnusgemäß neu kalkuliert und angepasst, so dass schon aus diesem Grund die bis 2018 prognostizierten Gebührenunterdeckungen so nicht eintreten

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss									
		<p>werden.</p> <p>zu Anlage 7a: Kassenabschluss 06.10.2014 Die Übersicht zeigt den Kassenabschluss zum 06.10.2014, insbesondere den Kassen-SOLL-Bestand und den Kassen-IST-Bestand sowie die aktuellen Geldanlagen des Kassenbestands. Der Tagesabschluss schließt mit einem Kassenbestand i.H.v. 2.500.931,25 € ab. Darin enthalten sind die allgemeinen und die Sonderrücklagen i.H.v. insgesamt 2.104.049,85 €. D.h. aus dem laufenden Haushaltsjahr besteht ein IST-Überschuss i.H.v. 396.881,40 €. Lediglich die im Kassenbestand enthaltenen allgemeinen Rücklagen können als Deckungsmittel des Vermögenshaushalts verwendet werden. Derzeit sind 1.000.508,83 € als Tagesgelder zu 0,20 bzw. 0,10% p.a. angelegt. Weitere 1.250.000 € sind kurzfristig zu 0,60% bzw. 0,50% p.a. angelegt.</p> <p>zu Anlage 7b: Berechnung der Zinskosten für die Aufnahme von Kassenkrediten Die Übersicht zeigt, in welcher Höhe erstmals seit vielen Jahren mit Zinskosten für die Aufnahme von Kassenkrediten zu rechnen ist. Hintergrund ist, dass die Zuschüsse des Freistaates für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule i.H.v. insgesamt 4,241 Mio. € mit einer Verzögerung von voraussichtlich 2 Jahren zum tatsächlichen Baufortschritt ausgezahlt werden und diese Lücke notgedrungen zu Überziehungen der laufenden Konten führen wird. Unter Berücksichtigung der weiteren Faktoren, die den Kassenbestand beeinflussen, wie z.B. die Kasseneinnahme- und Kassenausgabereiste (KER/KAR), die Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereiste (HER/HAR) und die Kassenvolatilität, sowie der verfügbaren Sonderrücklagenmittel ergeben sich folgende Bedarfe an Kassenkrediten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hh-Jahr 2015: 989.900 € • Hh-Jahr 2016: 2.342.800 € • Hh-Jahr 2017: 1.991.000 € • Hh-Jahr 2018: 791.000 € <p>Insgesamt sind dafür Zinskosten i.H.v. voraussichtlich 64.800 € aufzuwenden, die im vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushalts bereits eingearbeitet sind. Diese Position ist ggf. noch an die tatsächliche Ausgestaltung des Vermögenshaushalts anzupassen.</p> <p>zu Anlage 8: Strukturdaten Kindergartenkinder Diese Übersicht wird jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung fortgeschrieben. Sie dient der vorausschauenden Prognose für die voraussichtlich notwendigen Kindergartenplätze. Die Krippenplätze sind nicht berücksichtigt. Die Übersicht zeigt für die BJ 2008/2009 – 2017/2018 den tatsächlichen Platzbedarf – jeweils zum Stichtag 01.01.d.BJ – auf. Die Kinder, die die Kindergartengruppen bis einschließlich dem BJ 2017/2018 besuchen werden, sind bereits geboren. Bis einschließlich dem BJ 2010/2011 wurden insgesamt 6 KiGa-Gruppen benötigt. Die Zahl der Kindergartenkinder stieg bis dahin auf 142 an, um im nachfolgenden BJ 2011/2012 auf 115 Kinder abzurutschen. In den BJ'en 2011/2012 - 2013/2014 mussten nur noch ca. 115 - 123 Kindergartenkinder betreut werden, wofür 5 KiGa-Gruppen ausreichend sind. Die bedarfsgerechte Umwandlung einer KiGa-Gruppe der KiTa I in eine Krippengruppe ab dem lfd. BJ 2012/2013 war also sachgerecht und hätte eigentlich schon ein Jahr früher erfolgen können, was wegen der Generalsanierung und Auslagerung dieser KiTa um ein 1 Jahr verschoben wurde. Ab dem BJ 2014/2015 durchläuft der geburtenstarke Jahrgang 09/2010-08/2011 mit 54 Kindern die städtischen KiTa's. Deshalb steigt der Platzbedarf in den BJ 2014/2015 - 2016/2017 auf 129 - 133 an. Dieser nur temporär notwendige Platzbedarf ist mit 5 KiGa-Gruppen nicht mehr sicherzustellen, weshalb der Stadtrat im Rahmen seiner Bedarfsplanung für das BJ 2014/2015 beschlossen hat, für diese BJ'e in der KiTa II eine weitere KiGa-Gruppe einzurichten und die Krippengruppe in das Haus der Vereine auszulagern. Die Prognose zeigt, dass ab dem BJ 2017/2018 nur noch 115 KiGa-Plätze benötigt werden, wofür wieder 5 KiGa-Gruppen ausreichend sind. In den beiden KiTa's bestanden bzw. bestehen folgende Angebote:</p> <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">ab dem BJ 2012/2013</th> <th style="text-align: center;">ab dem BJ 2014/2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) KiTa I:</td> <td style="text-align: center;">2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen</td> <td style="text-align: center;">2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen</td> </tr> <tr> <td>b) KiTa II:</td> <td style="text-align: center;">3 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe</td> <td style="text-align: center;">4 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe</td> </tr> </tbody> </table>		ab dem BJ 2012/2013	ab dem BJ 2014/2015	a) KiTa I:	2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen	2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen	b) KiTa II:	3 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe	4 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe
	ab dem BJ 2012/2013	ab dem BJ 2014/2015									
a) KiTa I:	2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen	2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen									
b) KiTa II:	3 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe	4 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe									

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>zu Anlage 9: Strukturdaten Grund- und Mittelschule Auch diese Übersicht wird jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung fortgeschrieben. Sie dient der vorausschauenden Prognose für die voraussichtliche Entwicklung der Anzahl der Klassen und damit der notwendigen Klassenzimmer. Die Übersicht zeigt für die SJ 2004/2005 – 2024/2025 den tatsächlichen Bedarf an Klassenzimmern – jeweils zum Stichtag 01.10.d.SJ – auf. Die Schüler, die die Grundschule bis einschließlich dem SJ 2020/2021 besuchen werden, sind bereits geboren. Dasselbe gilt für die Mittelschüler, die die Mittelschule bis einschließlich dem SJ 2024/2025 besuchen werden.</p> <p>Die Entwicklung der Schülerzahlen nahm bzw. nimmt folgenden Verlauf: Am 01.10.1985 besuchten 347 Schüler die Wörther Volksschule. Nach dem Tiefststand zum 01.10.1992 mit nur 289 Schülern stieg die Schülerzahl infolge der Erschließung des Baugebietes Wörth West I, das binnen zehn Jahren einen Einwohnerzuwachs von ca. 1.000 (+25%) auslöste, bis zum 01.10.2000 auf einen Höchststand von 404 (darunter 255 Grund- und 149 Hauptschüler) an. In den folgenden Jahren baute sich der Schülerberg wieder relativ rasch bis auf 358 Schüler (darunter 246 Grund- und 112 Hauptschüler) zum 01.10.2003 ab. Im Anschluss daran stellte sich ein kleines Zwischenhoch ein. Die Schülerzahlen stiegen leicht an und erreichten in den Schuljahren 2004/2005 und 2005/2006 mit 381 (darunter 255 Grund- und 128 Hauptschüler) bzw. 373 Schülern ihren vorläufig letzten Höchststand. Seit dem Schuljahr 2006/2007ff bauten sich die Schülerzahlen infolge der demographischen Entwicklung und der stark gestiegenen Abgangsquoten nach der 4. Klasse allerdings wieder sehr schnell und stetig ab. Besonders stark war der Einbruch vom Schuljahr 2009/2010 zum Schuljahr 2010/2011. Die Schülerzahl verringerte sich von 345 auf 311 (darunter 170 Grund- und 141 Hauptschüler). Im laufenden SJ 2014/2015 werden insgesamt 239 Schüler beschult (darunter 163 Grund- und 76 Mittelschüler). Im Schuljahr 2024/2025 werden nur noch 201 Schüler (darunter 140 Grund- und 61 Mittelschüler) die Wörther Grund- und Mittelschule besuchen. Die Ursache liegt u.a. bei den Geburtenraten, die sich nahezu halbiert haben und eklatant auf nur noch 38 - 41 Kinder/a (SJ 2000/2001: 64 Kinder/a) zusammen geschmolzen sind. Besonders stark ist der Schülerverlust für die Mittelschule. Dieser liegt bei 59%, wenn man die SJ 2000/2001 (149) und 2024/2025 (61) vergleicht. Im selben Zeitraum haben sich die Grundschülerzahlen aber "nur" um 45%, von 255 auf 140 verringert. In der Mittelschule kumulieren sich somit die demographische Entwicklung und die gestiegenen Übertrittsquoten nach der 4. Klasse, während für die Schülerzahlen in der Grundschule allein die demographische Entwicklung verantwortlich ist.</p> <p>Folgende Schlüsse können aus der Übersicht gezogen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die GS Wörth bleibt bis 2024/2025 durchgängig 2-zügig. 2. Bis zum SJ 2024/2025 ist die MS Wörth immer in der Lage, je eine 5.+6. Klasse zu bilden (Ausnahmen: SJ 2020/2021 keine 5. Klasse und SJ 2021/2022 keine 6. Klasse). Das reicht innerhalb eines Schulverbunds zum dauerhaften Erhalt des MS-Standortes Wörth allemal aus. 3. Die MS Wörth ist nur noch in den SJ 2019/2020, 2020/2021, 2023/2024 u. 2014/2025 in der Lage, aus eigener Kraft eine 7. Klasse zu bilden. In allen anderen SJ'en kann rechnerisch aus eigener Kraft keine 7. Klasse mehr gebildet werden. In vorstehender Prognose entfallen dann logischerweise auch die folgenden 8.+9. Klassen. 4. Am MS-Standort Klingenberg werden sich für die Bildung der 7. Klasse ähnliche Zahlen ergeben. Die 7. Klassenschüler aus beiden Schulen können aber allenfalls nur zum Teil von Erlenbach aufgenommen werden. Deshalb bietet es sich an, an den beiden kleineren MS-Standorten Klingenberg und Wörth im jährlichen Wechsel eine gemeinsame 7. Klasse zu bilden, die sich dann in der 8.+9. Klasse am selben Standort fortsetzen. Dies ist in vorstehender Prognose berücksichtigt. 5. Da in jedem SJ am MS-Standort Wörth auch eine M7 oder M8-Klasse besteht, benötigt die MS Wörth nach vorstehender Prognose in jedem SJ also mindestens 3 Klassenräume. Wegen der unter Nr. 4 beschriebenen gemeinsamen, wechselseitigen Bildung der 7. Klasse liegt der mittel- und langfristige Bedarf für die MS Wörth bei max. durchschnittlich 4 bzw. 5 Klassenräumen. 6. Derzeit werden 18 Klassenzimmer (8 GS + 10 MS) vorgehalten. Für die MS müssen nur noch 5 Klassenzimmer vorgehalten werden, d.h. 5 Klassenzimmer werden dauerhaft nicht mehr benötigt. 7. Das passt exakt mit dem von der Reg.v.Ufr. für die Generalsanierungsmaßnahme genehmigten Raumprogramm zusammen, das für die GS 8 und für die MS 5 Klassen, insgesamt also 13 Klassen mittel- und langfristig als bedarfsnotwendig anerkennt. D.h. aber wiederum, dass sich der Schulbetrieb spätestens nach Abschluss der Generalsanierung, d.h. ab dem SJ 2016/2017 auf das Hauptge-

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>bäude beschränken könnte und aus wirtschaftlichen Gründen auch beschränken sollte.</p> <p>8. Die SJ 2014/2015 – 2016/2017 werden von der Generalsanierungsmaßnahme tangiert sein. Auch in diesen Jahren werden durchschnittlich 5 bzw. 6 Klassenzimmer nicht mehr benötigt, die somit als Ausweichräume während der Bauphase innerhalb der Schule zur Verfügung stehen.</p> <p>zu Anlage 10 und 11: Gruppierungsübersicht und Verwaltungshaushalt Diese beiden Anlagen werden nicht näher vorgestellt. Sie dienen den HFA-Mitgliedern als Detailunterlagen zum vorgestellten Verwaltungshaushalt.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis. Für den 05.11.2014 findet eine zusätzliche HFA-Sitzung zur abschließenden Beratung des Entwurfs des Doppelhaushalts 2014/2015 statt. Die Verabschiedung des Doppelhaushalts 2014/2015 ist für die SR-Sitzung vom 03.12.2014 vorgesehen. Auf Anregung von Stadtrat Frank Wetzel soll die Verwaltung eine Besichtigung der städtischen Wasserversorgungsanlage vorbereiten.</p>

Anlagen zu TOP.

1.1.	ö	Übersicht „Wasserversorgungsanlage, Gebührenkalkulation 2013-2016, Teil 2: Nachkalkulation für die Periode 2013-2016 zur Jahresrechnung 2013“ vom 31.05.2014
1.2.	ö	Übersicht „Entwässerungsanlage, Gebührenkalkulation 2013-2016, Teil 2: Nachkalkulation für die Periode 2013-2016 zur Jahresrechnung 2013“ vom 02.06.2014
2.1.	ö	Übersicht „Herstellungsbeiträge Wasser+Kanal, Dienstleistungen zur Neukalkulation der Beitragssätze, Kosten und Finanzierung“ vom 01.08.2104 Übersicht „2. vorläufige Honorarermittlung vom 31.10.2013 (Mehrmengen lt. 3. AZ vom 30.06.2014)“ vom 28.07.2014
4.1.	ö	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stand des Aufstellungsverfahrens (Eckdaten) 2. Doppelhaushaltsplan 2014/2015 <ol style="list-style-type: none"> a) Verwaltungshaushalt (mit Modellvergleich) b) Vermögenshaushalt (mit Modellvergleich) 3. Finanzplan 2013 – 2108 <ol style="list-style-type: none"> a) Verwaltungshaushalt (mit Modellvergleich) b) Vermögenshaushalt (mit Modellvergleich) 4. Besondere Maßnahmen des Verwaltungshaushalts Besondere Maßnahmen des Verwaltungshaushalts (berichtigt) 5. Schuldenstand (vor Hh-Ausgleich) 6. Rücklagenstand (vor Hh-Ausgleich) 7. a) Kassenabschluss 06.10.2014 b) Zinskosten für die Aufnahme von Kassenkrediten vom 19.09.2014 8. Strukturdaten Kindertagesstätten vom 07.10.2014 9. Strukturdaten Grund- und Mittelschule vom 22.09.2014

		<p>63939 Würth a. Main, den 11.10.2104</p> <p>..... Andreas Fath, 1. Bürgermeister</p> <p>..... Heinz Firmbach, Protokollführer</p>
--	--	---

Anlage zu TOP-. 1.1.

Az.: 930/10

**Wasserversorgungsanlage der Stadt Wörth a. Main
Gebührenkalkulation 2013 - 2016, Teil 2**

hier: Nachkalkulation für die Periode 2013 - 2016 zur Jahresrechnung 2013

I. Kalkulation der notwendigen Wasserverbrauchsgebühr

1 € = 1,95583 DM

Hh-Stelle	Bezeichnung	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe
		RE	2014	2015	2016	
		01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	
0 8140	1621 Betriebskostenanteil Stadt Klingenberg (50%)	454,53 €	1.350,00 €	1.415,00 €	1.430,00 €	4.649,53 €
0 8140	2090 Zinserträge Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklage: Defizite	21.323,21 €	21.107,00 €	21.042,00 €	21.067,00 €	84.539,21 €
0 8151	1171 Wasserverbrauchsgebühren	370.461,68 €	413.760,00 €	413.760,00 €	413.760,00 €	1.611.741,68 €
0 8151	1172 Entgelte für Unterhalt von Wasserhausanschlüssen	3.013,23 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.013,23 €
0 8151	1198 Umsatzsteuer aus steuer- pflichtigen Entgelten	19.661,29 €	29.100,00 €	29.100,00 €	29.100,00 €	106.961,29 €
0 8151	1199 Sonstige Gebühren und ähnliche Entgelte (USt-Erstattungen Finanzamt)	9.477,53 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €	9.677,53 €
0 8151	1550 Versicherungen, Schadensfälle und dgl.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	2090 Zinserträge Sonderrücklagen	629,00 €	2.250,00 €	3.490,00 €	4.210,00 €	10.779,00 €
0 8151	2616 Verzinsung von Steuernachforderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklage: Defizite	39.357,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	39.357,34 €
	* Summe Einnahmen:	464.577,81 €	467.767,00 €	468.807,00 €	469.567,00 €	1.767.737,84 €
0 8140	5040 Unterhalt betriebstechnischer Anlagen (Pumpen, Übergabestation)	1.246,68 €	510,00 €	520,00 €	530,00 €	2.806,68 €
0 8140	5152 Unterhalt Leitungsnetz	0,00 €	820,00 €	840,00 €	860,00 €	2.520,00 €
0 8140	6342 Stromverbrauch für Betriebszwecke	690,33 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	3.090,33 €
0 8140	6620 Post- u. Fernmeldegebühren Fernleitsystem	66,21 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	366,21 €
0 8140	6790 Innere Verrechnungen (Arbeiterlöhne Bauhof)	396,57 €	450,00 €	420,00 €	430,00 €	1.696,57 €
0 8140	6796 Innere Verrechnungen (Fuhrparkkosten Bauhof)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140	6800 Abschreibungen	9.407,03 €	9.407,00 €	9.407,00 €	9.407,00 €	37.628,03 €
0 8140	6850 Verzinsung des Anlagekapitals	9.970,92 €	10.370,00 €	10.370,00 €	10.370,00 €	41.080,92 €
0 8140	8090 Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140	8630 Zuführungen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140	8630 Zuführungen Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	4160 Beschäftigungsentgelte und dgl. (Wasserzählerleser)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	5152 Unterhalt: Wasserversorgungsanlagen (zentrale Anlagen, Hauptleitungen)	25.175,67 €	20.400,00 €	20.800,00 €	21.200,00 €	87.575,67 €
0 8151	5159 Unterhalt: Wasserversorgungsanlagen (Grundstücksanschlüsse)	31.543,44 €	7.650,00 €	7.800,00 €	7.950,00 €	54.943,44 €
0 8151	5350 Pachten (Hochbehälter)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151	5410 Haus-, Grundstückslasten (GrdSt A für Tiefbrunnenzufahrt)	13,91 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	55,91 €
0 8151	5460 Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Brandversicherung)	245,82 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €	965,82 €
0 8151	5510 Unterhalt der Fahrzeuge	3.005,13 €	1.650,00 €	1.680,00 €	1.710,00 €	8.045,13 €
0 8151	5540 Betriebs- und Schmierstoffe	2.897,12 €	1.650,00 €	1.680,00 €	1.710,00 €	7.937,12 €
0 8151	5550 Kfz-Steuern	248,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	578,00 €
0 8151	5560 Kfz-Versicherungen	2.224,96 €	2.350,00 €	2.400,00 €	2.450,00 €	9.424,96 €

Anlage zu TOP- 1.1.

Hh-Stelle	Bezeichnung	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe		
		RE 2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig gebührenfähig	
0 8151 5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	750,00 €	750,00 €	
0 8151 6341	Wasserverbrauch für Betriebszwecke (Wasserlieferung Trennfurt)	186,00 €	1.450,00 €	1.450,00 €	1.450,00 €	4.536,00 €	4.536,00 €	
0 8151 6342	Stromverbrauch für Betriebszwecke (ohne Mehrkosten Wasserlieferung Trennfurt)	25.803,73 €	23.300,00 €	23.300,00 €	23.300,00 €	95.703,73 €	95.703,73 €	
0 8151 6360	Dienstleistungen an Dritte (Globalberechnung)	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	
0 8151 6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Leckstellenuntersuchungen)	411,74 €	3.520,00 €	3.590,00 €	3.660,00 €	11.181,74 €	11.181,74 €	
0 8151 6410	Umsatzsteuer (Zahlungsverkehr Finanzamt)	18.254,75 €	0,00 €	9.600,00 €	4.400,00 €	32.254,75 €	0,00 €	
0 8151 6411	Umsatzsteuer (Nachzahlungen aufgrund Betriebsprüfungen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
0 8151 6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	17.444,24 €	29.300,00 €	19.500,00 €	24.700,00 €	90.944,24 €	0,00 €	
0 8151 6421	Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag	3.415,04 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	15.415,04 €	15.415,04 €	
0 8151 6450	Unfallversicherung (auch gesetzliche Unfallvers.)	460,05 €	510,00 €	520,00 €	530,00 €	2.020,05 €	2.020,05 €	
0 8151 6460	Selbstregulierte Schadenfälle	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
0 8151 6490	Konzessionsabgabe an Stadt (soweit steuerlich erwirtschaftet)	18.730,84 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	129.730,84 €	129.730,84 €	
0 8151 6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	0,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	300,00 €	300,00 €	
0 8151 6520	Post- und Fernmeldegebühren Fernleitsystem	425,66 €	520,00 €	530,00 €	540,00 €	2.015,66 €	2.015,66 €	
0 8151 6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.ä. (Bilanzstellung BKPV)	476,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.976,00 €	1.976,00 €	
0 8151 6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
0 8151 6790	Innere Verrechnungen (Arbeiterlöhne Bauhof)	59.812,94 €	58.970,00 €	56.200,00 €	57.140,00 €	232.122,94 €	232.122,94 €	
0 8151 6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	55.109,00 €	56.487,00 €	57.899,00 €	59.347,00 €	228.842,00 €	228.842,00 €	
0 8151 6800	Abschreibungen	13.546,04 €	13.551,00 €	13.551,00 €	13.551,00 €	54.199,04 €	54.199,04 €	
0 8151 6810	Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen	75.475,94 €	77.257,00 €	77.257,00 €	77.257,00 €	307.246,94 €	307.246,94 €	
0 8151 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
0 8151 6890	Kalkulatorische Rückstellungen, Wagnisse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
0 8151 8090	Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
0 8151 8412	Verzinsung von Steuererstattungen	829,00 €	2.250,00 €	3.490,00 €	4.210,00 €	10.779,00 €	10.779,00 €	
0 8151 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	45.774,00 €	46.382,00 €	43.244,00 €	135.400,00 €	135.400,00 €	
0 8151 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	467.767,00 €	468.807,00 €	469.567,00 €	1.870.718,81 €	1.601.340,82 €	
-/ Summe Ausgaben:		464.577,81 €	467.767,00 €	468.807,00 €	469.567,00 €	1.870.718,81 €	1.601.340,82 €	
= Überschuss (+) / Defizit (-) lt. Hh- u. FIPlan 2013 (vor Gebühren)		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-89.188,74 €	1.498.359,85 €	
+ Vortrag aus der Nachkalkulation der Vorperiode 2010 - 2012						-16.941,19 €	-102.040,68 €	
= gebührenfähiger Aufwand vor Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)						-1.502.449,10 €		
-/ neue positive kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen								
	Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Kosten	Afa	Zins	kalk. Kosten/a
	1.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	2.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	3.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	4.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	5.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	6.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	7.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	8.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	9.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	10.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	11.				0 €	0,0000%	0,0%	0,00 €
	Summe:				0,00 €			0,00 €

Anlage zu TOP-, 1.1.

Hh-Stelle	Bezeichnung	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe						
		RE 2013	2014	2015	2016							
+ neue negative kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen												
Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Erlöse	Afa	Zins	kalk. Kosten/a	2013	2014	2015	2016	Summe
1.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
2.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
3.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
4.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
5.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
6.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
7.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
8.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
9.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
10.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
11.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
12.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
13.		0€	0,000%	0,0%	0,0%	0,0%	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
Summe:							0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
=	gebührenfähiger Aufwand nach Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)											-1.502.449,10 €
-/	Einnahmen aus Grundgebühren (Zählermieten)						17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	17.500,00 €	70.516,32 €
-/	Einnahmen aus Brauchwassergebühren						0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.529,80 €
=	verbrauchsgebührenfähiger Aufwand (-)											-1.426.402,98 €
:	Wasserverbrauch (in m³)						200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	806.715
=	nachkalkulierte Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³) ab: 01.10.2012						1,77 €	1,77 €	1,77 €	1,77 €	1,77 €	1,77 €
-/	Wasserverbrauchsgebühr bisher						1,75 €	1,75 €	1,75 €	1,75 €	1,75 €	1,75 €
=	nachkalk. Wasserverbrauchsgebührenerhöhung (+) bzw. -senkung (-) ab: 01.10.2012						0,02 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €

II. Alternative Anpassungszeitpunkte und ihre finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

* Alternative 1: notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	Hh-Jahr			
	2013	2014	2015	2016
ab: 01.10.2012	206.715	200.000	200.000	200.000
	206.715	200.000	200.000	200.000
	0,02 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €
				1,77 €

* Wasserverbrauch (in m³)
 * gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt
 x Verbrauchsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³

Hh-Stelle	Bezeichnung	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe	
		RE 2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig gebührenfähig
=	Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016	4.134,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	16.134,00 €	

16.134,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch
 -/ Einnahmen tatsächlich
 = Saldo

365.886 €
 361.751 €
 4.134 €

354.000 €
 350.000 €
 4.000 €

354.000 €
 350.000 €
 4.000 €

1.427.886 €
 1.411.751 €
 16.134 €

* Alternative 2: notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	ab:	Hh-Jahr				2013 - 2016
	01.10.2013	2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* Wasserverbrauch (in m³)		206.715	200.000	200.000	200.000	806.715
* gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt		0	200.000	200.000	200.000	600.000
x Verbrauchsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³		0,00 €	0,03 €	0,03 €	0,03 €	0,03 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		0,00 €	5.378,00 €	5.378,00 €	5.378,00 €	16.134,00 €

16.134,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch
 -/ Einnahmen tatsächlich
 = Saldo

361.751 €
 361.751 €
 0 €

355.378 €
 350.000 €
 5.378 €

355.378 €
 350.000 €
 5.378 €

1.427.885 €
 1.411.751 €
 16.134 €

* Alternative 3: notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	ab:	Hh-Jahr				2013 - 2016
	01.10.2014	2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* Wasserverbrauch (in m³)		206.715	200.000	200.000	200.000	806.715
* gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt		0	0	200.000	200.000	400.000
x Verbrauchsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³		0,00 €	0,00 €	0,04 €	0,04 €	0,04 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		0,00 €	0,00 €	8.067,00 €	8.067,00 €	16.134,00 €

16.134,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch
 -/ Einnahmen tatsächlich
 = Saldo

361.751 €
 361.751 €
 0 €

358.067 €
 350.000 €
 8.067 €

358.067 €
 350.000 €
 8.067 €

1.427.885 €
 1.411.751 €
 16.134 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe	
		RE 2013	2014	2015	2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

III. Ergebnis der Nachkalkulation

* ab 01.10.2012 festgesetzte Verbrauchsgebühr (100%)
 -/- ab 01.10.2012 notwendige Verbrauchsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)

= ab 01.10.2012: **Gebühreunterdeckung (-)**

1,75 €
1,77 €
-0,02 €

* ab 01.10.2012 festgesetzte Verbrauchsgebühr (100%)
 -/- ab 01.10.2014 notwendige Verbrauchsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)

= ab 01.10.2014: **Gebühreunterdeckung (-)**

1,75 €
1,79 €
-0,04 €

1) wenn ein Ausgleich noch innerhalb des lfd. Kalkulationszeitraums erfolgen soll !!

IV. Allgemeine Informationen zur Wasserverbrauchsgebühr

1. Historie der Wassergebührenkalkulationen

Nr.	Kalkulation vom	erstellt durch	Zeitraum	abgerechnete Vorperiode	Überhang aus Vorperiode		kalk. Gebühr		festgesetzte Gebühr		
					in DM	in €	in DM	in €	in DM	in €	gültig ab
1	20.08.1992	Büro Röder	1992 - 1994	keine	nicht berechnet	nicht berechnet	1,48 DM	0,76 €	1,50 DM	0,77 €	01.10.1992
2	26.04./06.10.1993	Kämmerei	1993 - 1996	1989 - 1992	-128.833,00 DM	-65.871,27 DM	1,85 DM	0,95 €	1,85 DM	0,95 €	01.10.1993
3	07.11.1994	Kämmerei	1994 - 1998	1993,00	-115.661,33 DM	-59.136,70 DM	2,33 DM	1,19 €	2,30 DM	1,18 €	01.01.1995
4	17.04.1997	Kämmerei	1997 - 2000	1994 - 1996	-27.823,50 DM	-14.225,93 DM	3,07 DM	1,57 €	2,90 DM	1,48 €	01.06.1997
5	02.07./09.10.2002	Kämmerei	2002 - 2005	1997 - 2001	24.310,50 DM	12.429,76 DM	3,29 DM	1,68 €	3,40 DM	1,74 €	01.10.2002
6	08.05.2006	Kämmerei	2006 - 2009	2002 - 2005	-38.572,54 DM	-19.721,83 DM	3,29 DM	1,68 €	3,52 DM	1,80 €	01.10.2006
7	12.11.2010	Kämmerei	2010 - 2013	2006 - 2009	-33.134,09 DM	-16.941,19 DM	3,95 DM	2,02 €	3,91 DM	2,00 €	01.10.2010
8	10.04.2013	Kämmerei	2013-2016	2010-2012	166.440,14 DM	85.099,49 DM	3,42 DM	1,75 €	3,42 DM	1,75 €	01.10.2012

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013				Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig	

2. Historie der Wasserverbrauchsgebühren

gültig ab	Wasserverbrauchsgebühren		gültig ab	Wasserverbrauchsgebühren		gültig ab	Wasserverbrauchsgebühren		in DM	in €
	in DM	in €		in DM	in €		in DM	in €		
01.08.1955	0,30 DM	0,15 €	01.10.1991	1,40 DM	0,72 €	01.10.2006	3,52 DM	1,80 €		
11.01.1962	0,35 DM	0,18 €	01.10.1992	1,50 DM	0,77 €	01.10.2010	3,91 DM	2,00 €		
22.01.1963	0,40 DM	0,20 €	01.10.1993	1,85 DM	0,95 €	01.10.2012	3,42 DM	1,75 €		
01.01.1966	0,50 DM	0,26 €	01.01.1995	2,30 DM	1,18 €					
01.05.1981	1,00 DM	0,51 €	01.06.1997	2,90 DM	1,48 €					
01.01.1989	1,30 DM	0,66 €	01.10.2002	3,40 DM	1,74 €					

V. Stand der Sonderrücklage

- * SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.d.J. lt. Nachkalkulation:
- + Zuführungen UA 8140
- + Zuführungen UA 8151
- /- Entnahmen UA 8140
- /- Entnahmen UA 8151
- = SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Nachkalkulation:
- /- IST-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Rücklagenübersicht
- = **Überdeckung So-RL(+)**

2013	2014	2015	2016
85.099,49 €	25.247,94 €	25.247,94 €	25.247,94 €
0,00 €			
829,00 €			
21.323,21 €			
39.357,34 €			
25.247,94 €	25.247,94 €	25.247,94 €	25.247,94 €
25.247,94 €	25.247,94 €	25.247,94 €	25.247,94 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

63939 Wörth a. Main, den 31.05.2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 930/20

**Entwässerungsanlage der Stadt Wörth a. M.
Gebührenkalkulation, Teil 2**

hier: Nachkalkulation für die Periode 2013 - 2016 zur Jahresrechnung 2013

I. Kalkulation der notwendigen Einleitungsgebühr (ohne Gewichtung)

1 € = 1,95583 DM

Hh-Stelle	Bezeichnung	01.01.2013		01.01.2014		01.01.2015		01.01.2016		Summe	
		RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013		2015		2016		nicht geb.-fähig gebührentfähig	
		2013	2014	2014	2015	2015	2016	2013 - 2016	2016	2013 - 2016	2016
0 7000	1000 Verwaltungsgebühren (Kosten Abwasseruntersuchung u.a.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	1111 Kanalbenutzungsgebühren	414.839,91 €	503.415,00 €	503.415,00 €	503.415,00 €	503.415,00 €	503.415,00 €	1.925.084,91 €	1.925.084,91 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	1117 Entgelte für Kanalunterhalt (private Hausanschlüsse)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	1550 Versicherungen, Schadensfälle und dgl.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	1699 Innere Verrechnungen: Ersatz Straßenerntwässerungskosten	7.670,71 €	6.600,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	6.600,00 €	27.470,71 €	27.470,71 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	2090 Zonserträge Sonderrücklagen	352,00 €	1.570,00 €	4.240,00 €	4.240,00 €	6.410,00 €	6.410,00 €	12.572,00 €	12.572,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklagen: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	2830 Entnahmen Ausgleichsrücklagen: Defizite	36.445,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.445,99 €	36.445,99 €	0,00 €	0,00 €
*	Summe Einnahmen:	459.308,61 €	511.585,00 €	514.255,00 €	514.255,00 €	516.425,00 €	516.425,00 €	2.001.573,61 €	2.001.573,61 €	1.961.530,90 €	40.042,71 €
0 7000	5151 Unterhalt:Entwässerungsanlagen (So-Bauwerke, Hauptkanäle)	27.529,87 €	2.320,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	34.749,87 €	34.749,87 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	5159 Sonstiger Unterhalt (Grundstücksanschlüsse)	0,00 €	1.680,00 €	1.710,00 €	1.710,00 €	1.740,00 €	1.740,00 €	5.130,00 €	5.130,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	5370 Grundstückgleiche Rechte (Kanalrechte, Gestattungen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	5410 Haus-, Grundstückslasten (GrdSt B für Teilfläche Pumpstation)	10,58 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	43,58 €	43,58 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6342 Stromverbrauch für Betriebszwecke (RÜB Reifenberg)	234,12 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	1.134,12 €	1.134,12 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6360 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Globalberechnung)	30.000,00 €	8.160,00 €	8.320,00 €	8.320,00 €	8.490,00 €	8.490,00 €	54.970,00 €	54.970,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6364 Kanalreinigung durch Privatunternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6369 Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Kanalfemaugenuntersuchungen)	0,00 €	5.710,00 €	5.820,00 €	5.820,00 €	5.940,00 €	5.940,00 €	17.470,00 €	17.470,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6528 Gebühren für on-line-Dienste	157,20 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	757,20 €	757,20 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6556 Honorare u.ä. (Fortführung Abwasserkataster)	444,76 €	2.810,00 €	2.870,00 €	2.870,00 €	2.930,00 €	2.930,00 €	9.054,76 €	9.054,76 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6790 Innere Verrechnungen (Bauhoföhne)	771,12 €	770,00 €	730,00 €	730,00 €	750,00 €	750,00 €	3.021,12 €	3.021,12 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6792 Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	38.245,00 €	39.201,00 €	40.181,00 €	40.181,00 €	41.186,00 €	41.186,00 €	158.813,00 €	158.813,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6796 Innere Verrechnungen: Kfz-, Fahrzeugkosten	155,52 €	140,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	595,52 €	595,52 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6800 Abschreibungen (inkl. Alta der AMME)	49.862,91 €	51.066,00 €	51.066,00 €	51.066,00 €	51.066,00 €	51.066,00 €	203.060,91 €	203.060,91 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6810 Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen (inkl. AMME)	60.119,79 €	59.711,00 €	59.711,00 €	59.711,00 €	59.711,00 €	59.711,00 €	239.252,79 €	239.252,79 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6850 Verzinsung des Anlagekapitals (inkl. kalk. Zinsen der AMME)	45.288,98 €	50.236,00 €	50.236,00 €	50.236,00 €	50.236,00 €	50.236,00 €	195.996,98 €	195.996,98 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	6890 Kalkulatorische Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	7130 Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverb. (Betriebskostenumlage AMME) 3)	206.136,76 €	198.170,00 €	203.710,00 €	203.710,00 €	209.620,00 €	209.620,00 €	817.636,76 €	817.636,76 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	8090 Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	8630 Zuführungen an Ausgleichsrücklage: Zinsen	352,00 €	1.570,00 €	4.240,00 €	4.240,00 €	6.410,00 €	6.410,00 €	12.572,00 €	12.572,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000	8630 Zuführungen an Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	89.530,00 €	82.600,00 €	82.600,00 €	75.185,00 €	75.185,00 €	247.315,00 €	247.315,00 €	0,00 €	0,00 €
-/	Summe Ausgaben:	459.308,61 €	511.585,00 €	514.255,00 €	514.255,00 €	516.425,00 €	516.425,00 €	2.001.573,61 €	2.001.573,61 €	259.887,00 €	1.741.686,61 €
=	Überschuss (+) / Defizit (-) lt. Hh- u. FIPlan 2010 (vor Gebühren)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.701.643,90 €	-1.701.643,90 €
+	Vortrag aus der Nachkalkulation der Vorperiode 2010 - 2012							-126.688,22 €	-126.688,22 €		36.142,00 €
=	gebührentfähiger Aufwand vor Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)										-1.665.501,90 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE				Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013		Summe			
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührentätig			
-/-	neue positive kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen										
		Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Kosten	Afa	Zins	StrEW	kalk. Ko./a	
		1.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		2.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		3.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		4.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		5.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		6.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		7.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		8.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		9.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		10.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		11.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		12.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		13.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		Summe:								0,00 €	0,00 €
+ neue negative kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen											
		Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Erlöse	Afa	Zins	StrEW	kalk. Ko./a	
		1.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		2.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		3.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		4.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		5.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		6.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		7.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		8.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		9.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		10.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		11.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		12.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		13.		0 €	0,000%	0,0%	25%			0,00 €	0,00 €
		Summe:								0,00 €	0,00 €
=	gebührentätiger Aufwand nach Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)										-1.665.501,90 €
-/-	Einnahmen aus Grundgebühren (entfällt)										0,00 €
=	einleitungsgebührentätiger Aufwand (-)										-1.665.501,90 €
:	geschätzte, ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FIPlan 2006 (in m³)										
	100% Leistung			186.150		185.300		185.300		185.300	0
	80% Leistung			1.456		1.700		1.700		1.700	0
	50% Leistung			399		500		500		500	0
				188.005		187.500		187.500		187.500	0
						742.050		742.050		742.050	742.050
						6.556		6.556		6.556	6.556
						1.899		1.899		1.899	1.899
						750.505		750.505		750.505	750.505

Anlage zu TOP-. 1.2.

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013			Summe
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	

III. Alternative Anpassungszeitpunkte und ihre finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

* Alternative 1: notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)	ab:	Hh-Jahr					2013 - 2016
		2013	2014	2015	2016	Leistung	
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FIPlan 2006 (in m³)	100% Leistung	186.150	185.300	185.300	185.300	185.300	742.050
	80% Leistung	1.456	1.700	1.700	1.700	1.700	6.556
	50% Leistung	399	500	500	500	500	1.899
		188.005	187.500	187.500	187.500	187.500	750.505
* gebührentätige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung	186.150	185.300	185.300	185.300	185.300	742.050
	80% Leistung	1.456	1.700	1.700	1.700	1.700	6.556
	50% Leistung	399	500	500	500	500	1.899
		188.005	187.500	187.500	187.500	187.500	750.505
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+/-)senkung(-)/m³	100% Leistung	0,01 €	0,01 €	0,01 €	0,01 €	0,01 €	0,01 €
	80% Leistung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,01 €
	50% Leistung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		1.867,00 €	1.860,00 €	1.860,00 €	1.860,00 €	1.860,00 €	7.447,00 €

7.424,57 €

Verprobung:

100% Leistung	415.115 €	413.219 €	413.219 €	413.219 €	413.219 €	1.654.772 €
80% Leistung	2.592 €	3.026 €	3.026 €	3.026 €	3.026 €	11.670 €
50% Leistung	443 €	555 €	555 €	555 €	555 €	2.108 €
* Einnahmen kalkulatorisch	418.149 €	416.800 €	416.800 €	416.800 €	416.800 €	1.668.549 €
100% Leistung	413.253 €	411.366 €	411.366 €	411.366 €	411.366 €	1.647.351 €
80% Leistung	2.586 €	3.019 €	3.019 €	3.019 €	3.019 €	11.643 €
50% Leistung	443 €	555 €	555 €	555 €	555 €	2.108 €
-/- Einnahmen tatsächlich	416.282 €	414.940 €	414.940 €	414.940 €	414.940 €	1.661.102 €
= Saldo	1.867 €	1.860 €	1.860 €	1.860 €	1.860 €	7.447 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013			Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührentätig

* <u>Alternative 2: notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)</u>	ab: 01.10.2013	Hh-Jahr					2013 - 2016	
		2013	2014	2015	2016	Leistung	Leistung	Leistung
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FiPlan 2002 (in m³)	100% Leistung 80% Leistung 50% Leistung	186.150 1.456 399 188.005	185.300 1.700 500 187.500	185.300 1.700 500 187.500	185.300 1.700 500 187.500	185.300 1.700 500 187.500	742.050 6.556 1.899 750.505	2,23 € 1,79 € 1,12 €
* gebührentätige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung 80% Leistung 50% Leistung	0 0 0	185.300 1.700 500 187.500	185.300 1.700 500 187.500	185.300 1.700 500 187.500	555.900 5.100 1.500 562.500		
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³	100% Leistung 80% Leistung 50% Leistung	0,00 € 0,00 € 0,00 €	0,01 € 0,01 € 0,01 €	0,01 € 0,01 € 0,01 €	0,01 € 0,01 € 0,01 €	0,01 € 0,01 € 0,01 €		
= Gebührenmehr(+)/minder(-)jeinnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		0,00 €	2.475,00 €	2.475,00 €	2.475,00 €	7.447,00 €		

7.425,00 €

Verprobung:

- 100% Leistung
- 80% Leistung
- 50% Leistung

* Einnahmen kalkulatorisch

- 100% Leistung
- 80% Leistung
- 50% Leistung

-/- Einnahmen tatsächlich

= Saldo

413.253 €	413.819 €	413.819 €	413.819 €	413.819 €	1.654.711 €
2.586 €	3.037 €	3.037 €	3.037 €	3.037 €	11.697 €
443 €	558 €	558 €	558 €	558 €	2.118 €
416.282 €	417.415 €	417.415 €	417.415 €	417.415 €	1.668.526 €
413.253 €	411.366 €	411.366 €	411.366 €	411.366 €	1.647.351 €
2.586 €	3.019 €	3.019 €	3.019 €	3.019 €	11.643 €
443 €	555 €	555 €	555 €	555 €	2.108 €
416.282 €	414.940 €	414.940 €	414.940 €	414.940 €	1.661.102 €
0 €	2.475 €	2.475 €	2.475 €	2.475 €	7.424 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013			Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührentätig

* <u>Aternative 3:</u> notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)	ab:	Hh-Jahr				2013 - 2016
		2013	2014	2015	2016	
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FIPlan 2002 (in m³)	100% Leistung	186.150	185.300	185.300	185.300	742.050
	80% Leistung	1.456	1.700	1.700	1.700	6.556
	50% Leistung	399	500	500	500	1.899
		188.005	187.500	187.500	187.500	750.505
* gebührentätige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung	0	0	185.300	185.300	370.600
	80% Leistung	0	0	1.700	1.700	3.400
	50% Leistung	0	0	500	500	1.000
		0	0	187.500	187.500	375.000
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³	100% Leistung	0,00 €	0,00 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €
	80% Leistung	0,00 €	0,00 €	0,02 €	0,02 €	0,02 €
	50% Leistung	0,00 €	0,00 €	0,01 €	0,01 €	0,01 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		0,00 €	0,00 €	3.712,00 €	3.712,00 €	7.447,00 €

7.424,00 €

Verprobung:

- 100% Leistung
- 80% Leistung
- 50% Leistung

* Einnahmen kalkulatorisch

- 100% Leistung
- 80% Leistung
- 50% Leistung

-/- Einnahmen tatsächlich

= Saldo

413.253 €	411.366 €	415.046 €	415.046 €	1.654.711 €
2.586 €	3.019 €	3.046 €	3.046 €	11.697 €
443 €	555 €	560 €	560 €	2.118 €
416.282 €	414.940 €	418.652 €	418.652 €	1.668.526 €
413.253 €	411.366 €	411.366 €	411.366 €	1.647.351 €
2.586 €	3.019 €	3.019 €	3.019 €	11.643 €
443 €	555 €	555 €	555 €	2.108 €
416.282 €	414.940 €	414.940 €	414.940 €	1.661.102 €
0 €	0 €	3.712 €	3.712 €	7.424 €

Anlage zu TOP- 1.2.

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013			Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührentätig

IV. Ergebnis der Nachkalkulation

- * ab **01.10.2012** festgesetzte Einleitungsgebühr (100%)
 - / ab **01.10.2012** notwendige Einleitungsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)
 - = ab **01.10.2012**: **Gebühreunterdeckung (-)**
- | |
|---------|
| 2,22 € |
| 2,23 € |
| -0,01 € |
- * ab **01.10.2012** festgesetzte Einleitungsgebühr (100%)
 - / ab **01.10.2014** notwendige Einleitungsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)
 - = ab **01.10.2014**: **Gebühreunterdeckung (-)**
- | |
|---------|
| 2,22 € |
| 2,24 € |
| -0,02 € |

1) wenn ein Ausgleich noch innerhalb des lfd. Kalkulationszeitraums erfolgen soll!!

V. Allgemeine Informationen zur Einleitungsgebühr

1. Historie der Kanalgebührenkalkulationen

Nr.	Kalkulation vom	erstellt durch	Zeitraum	abgerechnete Vorperiode	Überhang aus Vorperiode (Überschuss = +)		kalkulierte Gebühr		festgesetzte Gebühr		in €	gültig ab
					in DM	in €	in DM	in €	in DM	in €		
1	20.08.1992	Büro Röder	1992 - 1994	keine	nicht berechnet	nicht berechnet	2,71 DM	1,39 €	2,20 DM	1,12 €		01.10.1992
2	27.04.1993	Kämmerei	1993 - 1996	1989 - 1992	89.803,00 DM	45.915,54 €	2,17 DM	1,11 €	2,20 DM	1,12 €		unverändert
3	07.11.1994	Kämmerei	1994 - 1998	1993,00	-155.345,40 DM	-79.426,84 €	2,46 DM	1,26 €	2,45 DM	1,25 €		01.10.1994
4	18.04.1997	Kämmerei	1997 - 2000	1994 - 1996	43.651,43 DM	22.318,62 €	2,37 DM	1,21 €	2,45 DM	1,25 €		unverändert
5	04.07./09.10.2002	Kämmerei	2002 - 2005	1997 - 2001	616.934,87 DM	315.433,79 €	2,25 DM	1,15 €	2,19 DM	1,12 €		01.10.2002
6	31.03.2006	Kämmerei	2006 - 2009	2002 - 2005	219.216,23 DM	112.083,48 €	3,87 DM	1,98 €	3,81 DM	1,95 €		01.10.2006
7	12.11.2010	Kämmerei	2010 - 2013	2006 - 2009	-253.565,28 DM	-129.645,87 €	5,36 DM	2,74 €	5,28 DM	2,70 €		01.10.2010
8	11.04.2013	Kämmerei	2013 - 2016	2010 - 2012	70.687,61 DM	36.142,00 €	4,35 DM	2,22 €	4,34 DM	2,22 €		01.10.2012

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FIPlan 2013		Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig gebührentfähig

2. Historie der Einleitungsgebühren

gültig ab	in DM	in €	Einleitungsgebühren *)		gültig ab	in DM	in €	Einleitungsgebühren		in €
			in DM	in €				in DM	in DM	
01.06.1959	0,15 DM	0,08 €	3,00 DM	1,53 €	01.10.1982	3,00 DM	1,53 €	2,19 DM	1,12 €	
01.01.1966	0,20 DM	0,10 €	3,50 DM	1,79 €	01.01.1984	3,50 DM	1,79 €	3,81 DM	1,95 €	
22.04.1972	0,40 DM	0,20 €	3,90 DM	1,99 €	01.07.1984	3,90 DM	1,99 €	5,28 DM	2,70 €	
01.04.1975	0,70 DM	0,36 €	3,60 DM	1,84 €	01.01.1989	3,60 DM	1,84 €	4,34 DM	2,22 €	
01.06.1977	1,20 DM	0,61 €	2,20 DM	1,12 €	01.10.1992	2,20 DM	1,12 €			
01.10.1977	2,50 DM	1,28 €	2,45 DM	1,25 €	01.10.1994	2,45 DM	1,25 €			

*) In der Zeit vom 01.10.1977 - 30.09.1992 inklusive dem sog. investiven Kanalgebühreuzuschlag in Höhe von 1,30 DM/m³
 3) ohne Zins- und Tilgungsumlagen; diese werden im UA 7179 verbucht !!

V. Stand der Sonderrücklage

- * SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.d.J. lt. Nachkalkulation:
- + Zuführungen UA 7000
- /- Entnahmen UA 7000
- = SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Nachkalkulation:
- /- IST-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Rücklagenübersicht
- = **Überdeckung So-RL(+)**

	2013	2014	2015	2016
	36.142,00 €	48,01 €	48,01 €	48,01 €
	352,00 €			
	36.445,99 €			
	48,01 €	48,01 €	48,01 €	48,01 €
	48,01 €	48,01 €	48,01 €	48,01 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

63939 Wörth a. Main, den 02.06.2014
 - Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Hh 2014/Hh 2015

**Herstellungsbeiträge Wasser+Kanal
Dienstleistung zur Neukalkulation der Beitragssätze
hier: Kosten und Finanzierung**

Grundlage: Angebot Rödl&Partner vom 28.10.2013
2. Honorarermittlung vom 28.07.2014

Anlage zu TOP. 2.1.

Hh-Stellen:

0.7000.6360
0.8151.6360

Pos.	Leistung	netto bisher	netto MK	Kosten		brutto
				netto nunmehr	MWSt	
1	Ermittlung Grundstücksflächen	29.437 €	12.347 €	41.784 €	7.939 €	49.723 €
2	Ermittlung Geschossflächen	53.750 €	23.264 €	77.014 €	14.633 €	91.647 €
3	Kalkulation Herstellungsbeiträge	16.770 €	0 €	16.770 €	3.186 €	19.956 €
4	Satzungsberatung	12.685 €	0 €	12.685 €	2.410 €	15.095 €
5	EDV-technische Erfassung der Beitragsdaten	31.970 €	14.261 €	46.231 €	8.784 €	55.015 €
6	Nachveranlagung offener Beitragstatbestände	19.350 €	0 €	19.350 €	3.677 €	23.027 €
Gesamtkosten (Festpreispauschale):		163.962 €	49.872 €	213.834 €	40.628 €	254.500 €
davon:						
Entwässerungsanlage				106.917 €	20.314 €	128.000 €
Wasserversorgungsanlage				106.917 €	0 €	107.000 €
Haushaltsbelastung				213.834 €	20.314 €	235.000 €

Veranschlagung	Hh-Stelle	Hh 2013	NHh 2013	Hh 2014	Hh 2015	Summe
	0.7000.6360	10.000 €	20.000 €	98.000 €	0 €	128.000 €
	0.8151.6360	10.000 €	20.000 €	77.000 €	0 €	107.000 €
Summe		20.000 €	40.000 €	175.000 €	0 €	235.000 €

63939 Würth a. Main, den 01.08.2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 930/10+930/20

Hh-Stellen: 0.7000.6360 u. 0.8151.6360/MWSt

Globalberechnung Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung
Büro Rödl & Partner GbR, Nürnberg
hier: 2. vorläufige Honorarermittlung vom 31.10.2013 (Mehrmengen lt. 3. AZ v. 30.06.2014)

Pos.	Leistung	Einheit	Einheit	Preis/Einheit	Honorar	Honorar	Honorar
1	Ermittlung der vorhandenen beitragspflichtigen Grundstücksflächen	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
1.1.	Übernahme der Grundstücksflächen des Innenbereichs und des bebauten Außenbereichs aus dem ALB	1.700	2.494	3,50 €	5.950,00 €	8.729,00 €	2.779,00 €
1.2.	Prüfen der übernommenen Grundstücksflächen auf Vollständigkeit	1.700	2.494	0,60 €	1.020,00 €	1.496,40 €	476,40 €
1.3.	Abgrenzung der übernommenen Grundstücksflächen zum unbebauten Außenbereich	1.700	2.494	2,45 €	4.165,00 €	6.110,30 €	1.945,30 €
1.4.	Feststellen von beitragsfreien Grundstücksteilen und beitragsfreien Grundstücken	1.700	2.494	2,45 €	4.165,00 €	6.110,30 €	1.945,30 €
1.5.	Feststellen der Abzugsflächen z.B. für übergroße Grundstücke	1.700	2.494	2,45 €	4.165,00 €	6.110,30 €	1.945,30 €
1.6.	Feststellen und erfassen der Grundbuchflächen und der herstellungsbeitragspflichtigen Grundstücksflächen	1.700	2.494	2,60 €	4.420,00 €	6.484,40 €	2.064,40 €
1.7.	Feststellen und erfassen der Grundstücke, die lediglich einen Bedarf nach Einleitung des Niederschlag-/Schmutzwassers besitzen	1.700	2.494	1,50 €	2.550,00 €	3.741,00 €	1.191,00 €
1.8.	Nachvollziehbare Dokumentation (auch pdf.- und xlsx.Format)	1	1	3.002,08 €	3.002,08 €	3.002,08 €	0,00 €
=	Summe Pos. 1. (netto)				29.437,08 €	41.783,78 €	12.346,70 €
							12.346,70 €
2	Ermittlung der vorhandenen beitragspflichtigen Geschossflächen	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
2.1.	Ermittlung vorhandenen beitragspflichtigen zulässigen Grundstücksflächen nach dem KAG und der aktuellen Rechtsprechung des BayVGH, u.a.a. insbesondere a) der tatsächlichen Geschossflächen, soweit erforderlich b) der nach Baurecht realisierbaren zulässigen Geschossflächen, soweit erforderlich c) der anschlussbedarfsfreien Gebäude oder selbstständigen Gebäudeteile	1.700	2.494	22,30 €	37.910,00 €	55.616,20 €	17.706,20 €
2.2.	Erfassen der vorhandenen beitragspflichtigen zulässigen Grundstücksflächen nach dem KAG und der aktuellen Rechtsprechung des BayVGH	1.700	2.494	7,00 €	11.900,00 €	17.458,00 €	5.558,00 €
2.3.	Nachvollziehbare, grundstücksbezogene Dokumentation (auch pdf.- und xlsx.Format)	1	1	3.940,00 €	3.940,00 €	3.940,00 €	0,00 €
=	Summe Pos. 2. (netto)				53.750,00 €	77.014,20 €	23.264,20 €
							23.264,20 €
3	Kalkulation der Herstellungsbeiträge für Was/Kan	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
3.1.	Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten aus den vorhandenen Anlagen nachweisen der Fa. Röder Kommunalberatung GmbH (Herstellungsaufwand vorhandene Anlagen)	1	1	800,00 €	800,00 €	800,00 €	0,00 €
3.2.	Ermittlung der Investitionskosten für zukünftige Baugebiete auf der Grundlage von geplanten Bauvorhaben und der aktuellen Bauleitplanungen (Herstellungsaufwand zukünftige Baugebiete)	1	1	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
3.3.	Ermittlung der beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen auf der Grundlage von geplanten Bauvorhaben und der aktuellen Bauleitplanungen nach Maßgabe der Pos. 2. (Grundstücks- u. Geschossflächen zukünftige Baugebiete)	1	1	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
3.4.	Ermittlung des beitragsfähigen Aufwands mit Zuordnung der Kosten a) auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung b) auf die Netze und zentralen Anlagenteile	1	1	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
3.5.	Aussonderung des Straßenenwässerungsanteils	1	1	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
3.6.	Prüfung von Einzelfragen (z.B. Zuschlag für künftige Geschossflächenenerweiterungen, Abstufung bei unterschiedlicher Finanzierung der Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich usw.)	1	1	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €
3.7.	Ermittlung von prüfungssicheren kostendeckenden Beitragssätzen nach dem KAG und der aktuellen Rechtsprechung des BayVGH a) Verteilung des Aufwands für die Schmutzwasserbeseitigung auf die Geschossflächen und Unterverteilung auf die Netze und zentralen Anlagenteile b) Verteilung des Aufwands für die Niederschlagswasserbeseitigung auf die Grundstücksflächen und Unterverteilung auf die Netze und zentralen Anlagenteile c) Ermittlung der ggf. abgestuften Beitragssätze d) Ermittlung der Beitragsabschläge	1	1	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
3.8.	Verprobung und Korrekturverfahren	1	1	770,00 €	770,00 €	770,00 €	0,00 €
3.9.	Dokumentation der Kalkulation/Erstellung des Gutachtens (auch pdf.- und xlsx.Format)	1	1	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
3.10.	Präsentation/Vorstellung des Gutachtens (Verwaltung und Stadtrat)	2	2	1.200,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	0,00 €
=	Summe Pos. 3. (netto)				16.770,00 €	16.770,00 €	0,00 €
							0,00 €
4	Satzungsberatung	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
4.1.	Erarbeitung der Satzungsentwürfe und Erläuterungsberichte nach der aktuellen Rechtsprechung des BayVGH, den aktuellen Modellsatzungen und den örtlichen Gegebenheiten für die a) Wasserabgabesatzung – WAS –	1	1	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €

Pos.	Leistung	Einheit	Einheit	Preis/Einheit	Honorar	Honorar	Honorar
	b) Beitrags- und Gebührensatzung zur WAS – BGS/WAS –	1	1	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
	c) Entwässerungssatzung – EWS –	1	1	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
	d) Beitrags- und Gebührensatzung zur EWS – BGS/EWS –	1	1	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
4.2.	Abstimmung der Entwürfe mit der Verwaltung	1	1	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	0,00 €
4.3.	Vornahme von evtl. Änderungen/Ergänzungen	1	1	685,00 €	685,00 €	685,00 €	0,00 €
4.4.	Erstellung der endgültigen Satzungen und Erläuterungsberichte für Verwaltung und Stadtrat (auch pdf.- und docx.Format)	1	1	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	0,00 €
4.5.	Präsentation/Vorstellung der Satzungen (Verwaltung und Stadtrat)	2	2	1.200,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	0,00 €
=	Summe Pos. 4. (netto)				12.685,00 €	12.685,00 €	0,00 €
							0,00 €
5	Zukunftsfähige, EDV-technische Aufbereitung und Erfassung der Beitragsdaten	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
5.1.	Erfassen der ermittelten, vorhandenen beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen	1.700	2.494	3,91 €	6.647,00 €	9.751,54 €	3.104,54 €
5.2.	Sichten, prüfen, ggf. neu zuordnen und erfassen der historischen, d.h. bislang veranlagten Grundstücks- und Geschossflächen	1.700	2.494	2,05 €	3.485,00 €	5.112,70 €	1.627,70 €
5.3.	Erfassen, ggf. neu zuordnen der auf den Stammdatenblättern im Übrigen vorhandenen Beitragsdaten (3 exemplarische Muster liegen bei)	1.700	2.494	10,00 €	17.000,00 €	24.940,00 €	7.940,00 €
5.4.	Prüfen und Abstimmen der erfassten Daten	1.700	2.494	1,00 €	1.700,00 €	2.494,00 €	794,00 €
5.5.	Einspielen über die Schnittstelle in das Programm TERAwinBei der AKDB	1.700	2.494	1,00 €	1.700,00 €	2.494,00 €	794,00 €
5.6.	Nachvollziehbare Dokumentation	1	1	1.438,50 €	1.438,50 €	1.438,50 €	0,00 €
=	Summe Pos. 5. (netto)				31.970,50 €	46.230,74 €	14.260,24 €
							14.260,24 €
6	Nachveranlagung offener Beitragstatbestände	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
6.1.	Feststellen der Nachveranlagungstatbestände u.a. auf der Grundlage der Bauanträge und Baugenehmigungen	200	200	46,75 €	9.350,00 €	9.350,00 €	0,00 €
6.2.	Durchführen der Nachveranlagungen	200	200	45,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
6.3.	Feststellen und Abwickeln/Verbescheiden der aus der Veranlagung von 1996 noch offen gebliebenen Beitragstatbestände						
	a) Erstmalige Veranlagung des Bereichs des ehemaligen Betonwerks Schmitt im unbeplanten/planreifen Innenbereich	10	10	60,00 €	600,00 €	600,00 €	0,00 €
	b) Endgültige Veranlagung des Bereichs der beiden Betonwerke Arnhelter I u. II, heute Diephaus im unbeplanten/planreifen Innenbereich	10	10	40,00 €	400,00 €	400,00 €	0,00 €
=	Summe Pos. 6. (netto)				19.350,00 €	19.350,00 €	0,00 €
							0,00 €
6	Zusammenstellung	alt ca.	neu ca.	EURO	alt	neu	Mehrung
*	Summe Pos. 1. (netto) Ermittlung der vorhandenen beitragspflichtigen Grundstücksflächen				29.437,08 €	41.783,78 €	12.346,70 €
+	Summe Pos. 2. (netto) Ermittlung der vorhandenen beitragspflichtigen Geschossflächen				53.750,00 €	77.014,20 €	23.264,20 €
+	Summe Pos. 3. (netto) Kalkulation der Herstellungsbeiträge für Was/Kan				16.770,00 €	16.770,00 €	0,00 €
+	Summe Pos. 4. (netto) Satzungsberatung				12.685,00 €	12.685,00 €	0,00 €
+	Summe Pos. 5. (netto) Zukunftsfähige, EDV-technische Aufbereitung und Erfassung der Beitragsdaten				31.970,50 €	46.230,74 €	14.260,24 €
+	Summe Pos. 6. (netto) Nachveranlagung offener Beitragstatbestände				19.350,00 €	19.350,00 €	0,00 €
=	Gesamtkosten (netto)				163.962,58 €	213.833,72 €	49.871,14 €
+	19% MWSt				31.152,89 €	40.628,41 €	9.475,52 €
=	Gesamtkosten (brutto)				195.115,47 €	254.462,13 €	59.346,66 €

Wörth a. Main, den 28.07.2014

.....
Ort, Datum

Stadtkämmerei Wörth a. Main
Heinz Firmbach

.....
Unterschrift (Firmenstempel)

AOD-Nr.	Name	Vorname	Amt	VwHh		VmHh	
				AOD-Daten erfasst	Hochrechnung durchgeführt	offen	offen
0000	Firmbach	Heinz	Kämmerei	ja	ja		
0001	Eppig	Walter	Kämmerei	ja	ja		
0002	Mechler	Thomas	Kämmerei	ja	ja		
0003	Straub	Bernd	Kämmerei	ja	ja		entfällt
0004	Schütz	Rita	Kasse	ja	ja		entfällt
0010	Behl	Traudl	Vorzimmer BM	ja	ja		entfällt
0020	Englert	Alexander	Bau-/Hauptamt	ja	ja		
0021	Schmidt	Kay	Bauamt	ja	ja		ja
0022	Uhlein	Ralf	Bau-/Hauptamt	ja	ja		entfällt
0023	Vornberger	Josef	Feuerwehr	ja	ja		entfällt
0030	Schirmeister	Karin	Haupt-/Ordnungsamt	ja	ja		entfällt
0040	Steinhardt	Ralf	Forstbetrieb	ja	ja		ja
0050	Krenz	Thomas	Volksschule	ja	ja		ja
0051	Krenz	Thomas	Offene Gt-Schule	ja	ja		entfällt
0052	Gardner	Birgit	JaS	ja	ja		entfällt
0060	Pleier	Petra	KiTa I	ja	ja		ja
0061	Schreck	Karin	KiTa II	ja	ja		ja
0062	Richter Anke/Graf Nicole		SFH	ja	ja		entfällt
0063	Pfeifer	Theresa	Jugendtreff	ja	ja		entfällt
0070	Eppig	Walter	Personalarzt	ja	ja		entfällt

vorbereitende Arbeiten:

- 1 Umsetzung von Haushaltsstellen
- 2 im VmHh insgesamt 5 zusätzliche FiPl-Jahre anhängen (Ansätze/Hochrechnung)
im VwHh insgesamt 1 zusätzliches FiPl-Jahr anhängen (Ansätze/Hochrechnung)
- 3 Ansätze folgender Gruppierungen auf null stellen:

1198+1199	Mehrwertsteuern	ja
6410+6412	Vorsteuern	ja
27	kalk. Kosten	ja
68	kalk. Kosten	ja
20	Zinserträge	ja
80	Zinsaufwendungen	ja
47	Deckungsreserven Personalausgaben	ja
85	Deckungsreserven Sachausgaben	ja
679	Innere Verrechnungen	ja
169	Innere Verrechnungen	ja
158	Verrechnungseinn. VmHh für Ausg. d. VwHh	ja
280	Zuf. v. VmHh (o. SoRL)	ja
283	Zuf. v. VmHh aus SoRL (Ausgl. Geb. WVA/EWA)	ja
289	Zuf. v. VmHh aus SoRL (Schiegl-Fonds/HWF)	ja
900	Zuf. z. VwHh (o. SoRL)	ja
903	Zuf. z. VwHh aus SoRL (Ausgl. Geb. WVA/EWA)	ja
909	Zuf. z. VwHh aus SoRL (Schiegl-Fonds/HWF)	ja

Planungsgrundlagen:

- 1 **Preissteigerungen Sachkosten Grp. 5+6**

Hh-Jahr1	1,00%
Hh-Jahr2	1,00%
FiPl-Jahr 1	1,50%
FiPl-Jahr 2	1,75%
FiPl-Jahr 3	2,00%
- 2 **Zinssätze Anlage Kassenmittel (ØTG/1-M-FG)**

Vorjahr	0,97%
Hh-Jahr1	0,20%
Hh-Jahr2	0,40%
FiPl-Jahr 1	0,50%
FiPl-Jahr 2	0,75%
FiPl-Jahr 3	1,00%
- 3 **Zinssätze Aufnahme Kassenkredite (Ø12 M.)**

Hh-Jahr1	0,50%
Hh-Jahr2	0,70%
FiPl-Jahr 1	0,90%
FiPl-Jahr 2	1,25%
FiPl-Jahr 3	1,50%

V. Doppelhaushaltsplan 2014/2015

Modell 2

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015
* Steuern, allg. Zuweisungen	(GRP)								
a) Grundsteuer A	(0001)	10	9	10	10	10	10	0	0
b) Grundsteuer B	(0010)	489	493	500	500	517	505	17	-12
c) Gewerbesteuer	(0030)	2.792	1.587	2.178	2.200	2.500	2.150	300	-350
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	123	138	139	139	144	169	5	25
e) Einkommensteueranteil	(0100)	1.519	1.635	1.776	1.794	1.882	1.976	88	94
f) Hundesteuer	(0220)	8	9	9	9	9	9	0	0
g) Einkommensteuersersatz	(0615)	139	147	152	152	157	162	5	5
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	95	451	260	260	888	594	628	-294
i) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	82	81	81	81	79	79	-2	0
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	39	22	66	70	35	35	-35	0
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0	0	0
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	35	27	30	31	29	29	-2	0
	(0)	5.331	4.599	5.201	5.246	6.250	5.718	1.004	-532
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb									
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.228	1.288	1.120	1.106	1.062	1.063	-44	1
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	92	63	51	51	0	0	-51	0
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	386	343	363	322	435	418	113	-17
d) Mieten und Pachten	(14)	104	153	157	156	157	155	1	-2
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne1541)	114	81	121	59	64	71	5	7
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen								0	0
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	510	517	642	685	669	597	-16	-72
- zu Sachkosten	(16/17)	100	68	115	121	187	152	66	-35
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.080	1.168	1.202	1.222	1.227	1.285	5	58
	(1)	3.614	3.681	3.771	3.722	3.801	3.741	79	-60
+ Finanzeinnahmen									
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	44	43	24	16	5	3	-11	-2
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	19	15	13	14	2	5	-12	3
b) Schuldendiensthilfen	(23)	-49	0	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben									
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	126	122	114	114	117	117	3	0
- Wasserversorgung (UA 8151)	(22)	-5	67	19	37	37	37	0	0
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	9	7	18	15	15	16	0	1
		130	196	151	166	169	170	3	1
d) Beteiligungseinnahmen									
- Gewinnablieferungen	(2120)	372	380	371	380	367	361	-13	-6
- Steuererstattungen	(2125)	58	60	58	61	58	58	-3	0
		430	440	429	441	425	419	-16	-6
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.484	2.440	2.378	2.319	2.282	2.200	-37	-82
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	96	15	17	15	34	14	19	-20
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	0	0	3	3	3	3	0	0
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(2634)	0	0	0	0	0	0	0	0
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	-1	0	0	0	0	0
	(20-27)	3.154	3.149	3.014	2.974	2.920	2.814	-54	-106
= lfd. Einnahmen des VwHh		12.099	11.429	11.986	11.942	12.971	12.273	1.029	-698
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	15	28	61	50	96	30	46	-66
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	2	1	36	53	66	0	13	-66
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	2	0	0	2	1	1	-1	0
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Würth	(2893)	52	38	37	51	51	52	0	1
		71	67	134	156	214	83	58	-131
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	(280)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rundung						2	1		
= Einnahmen des VwHh	(0-2)	12.170	11.496	12.120	12.098	13.187	12.357	1.089	-830

1. Verwaltungshaushalt

1.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
(GRP)		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/20214	2014/2015
*	Personal (inkl. Deckungsreserve)	2.784	2.912	2.906	2.902	3.295	3.293	393	-2
	(4)								
+	Sachausgaben								
a)	Sachaufwand (ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	1.452	1.428	1.710	1.776	1.967	1.743	191	-224
	(5/6)								
b)	Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	92	63	59	53	0	0	-53	0
	(6410-6412)								
c)	sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	62	84	112	113	65	64	-48	-1
	(6421)								
d)	Konzessionsabgaben Wasserversorgung	-5	67	19	37	37	37	0	0
	(6490)								
e)	Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	27	25	28	27	27	27	0	0
	(6730)								
f)	Innere Verrechnungen	1.080	1.168	1.202	1.222	1.227	1.285	5	58
	(679)								
g)	kalkulatorische Kosten								
	(68)								
	- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	904	918	892	842	874	828	32	-46
	(6800)								
	- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	73	74	74	73	71	71	-2	0
	(6810)								
	- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	1.507	1.448	1.412	1.404	1.337	1.301	-67	-36
	(6850)								
	(5/6)	5.192	5.275	5.508	5.547	5.605	5.356	58	-249
+	Zuweisungen an Dritte								
a)	Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	327	318	264	263	282	333	19	51
	(713)								
b)	Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	3	2	3	6	3	3	-3	0
	(713)								
c)	für soziale Leistungen	4	3	1	7	2	0	-5	-2
	(78)								
d)	sonstige lfd. Zuweisungen (ab 2010: inkl. FSV-Schuldendienst)	224	83	163	171	171	171	0	0
	(7)								
	(7)	558	406	431	447	458	507	11	49
+	Zinsen								
a)	für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	366	347	323	323	298	277	-25	-21
	(8060/8070/8080)								
b)	für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	19	15	13	14	2	5	-12	3
	(8090)								
c)	für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	0	0	0	0	0	7	0	7
	(8060/8070/8080)								
	(80)	385	362	336	337	300	289	-37	-11
+	Umlagen								
a)	Gewerbsteuerumlage								
	(810)								
	- Stammumlage (2014: 35/69)	287	159	220	223	254	218	31	-36
	(810)								
	- Zuschläge FDE/LFA (2014: 34/69)	287	155	213	217	246	212	29	-34
	(810)								
	(810)	574	314	433	440	500	430	60	-70
b)	Solidarumlage FDE/LFA netto	0	0	0	0	0	0	0	0
	(831)								
c)	Kreisumlage	1.675	1.403	1.827	1.827	1.338	1.771	-489	433
	(832)								
	(81-83)	2.249	1.717	2.260	2.267	1.838	2.201	-429	363
+	sonstige Finanzausgaben								
a)	Deckungsreserve Sachausgaben	0	0	0	10	0	27	-10	27
	(85)								
b)	Minderzuteilungen Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	(8414)								
c)	Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	9	9	7	2	5	5	3	0
	(841)								
d)	sonstige Finanzausgaben	-1	0	1	0	0	0	0	0
	(8)								
	(8)	8	9	8	12	5	32	-7	27
=	lfd. Ausgaben des VwHh	11.176	10.681	11.449	11.512	11.501	11.678	166	177
+	Zuführung an VmHh für So-RL								
a)	zum Ausgleich von Gebührenschwankungen								
	(863)								
	- Wasserversorgungsanlage (WVA)	108	47	1	0	0	0	0	0
	(863)								
	- Entwässerungsanlage (EWA)	100	115	0	0	0	18	0	18
	(863)								
b)	für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								
	(8610)								
	- Wasserversorgungsanlage (WVA)	14	14	14	12	14	14	2	0
	(8610)								
	- Entwässerungsanlage (EWA)	59	61	60	61	57	58	-4	1
	(8610)								
	(8610)	73	75	74	73	71	72	0	1
c)	Sozialstiftung Maria Schiegl	1	1	2	2	2	3	0	1
	(8692)								
d)	Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	17	13	12	13	2	5	-11	3
	(8693)								
	(860)	299	251	89	88	75	98	-13	23
+	Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	695	564	582	498	1.609	582	1.111	-1.027
	(860)								
	nachrichtlich:								
a)	gesetzliche MINDEST-Zuführung	534	472	471	471	377	397	-94	20
	(97_6 -/3614)								
b)	gesetzliche SOLL-Zuführung	904	918	892	842	874	828	32	-46
	(6800)								
	Rundung								
=	Ausgaben des VwHh	12.170	11.496	12.120	12.098	13.187	12.357	1.089	-830
		0	0	0	0	0	0	0	0

2. Vermögenshaushalt**2.1 Einnahmen nach Arten**

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015
	(GRP)								
* Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	445	109	102	102	389	0	287	-389
+ Anliegerbeiträge	(35)	746	-600	602	713	32	133	-681	101
+ Zuwendungen	(36)								
a) Investitionspauschalen	(u.a. 3614)	37	78	90	90	121	105	31	-16
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	299	633	245	301	441	1.343	140	902
		336	711	335	391	562	1.448	171	886
= Investitionsfinanzierung									
(= jahresbez. Einn. des VmHh)		1.527	220	1.039	1.206	983	1.581	-223	598
+ Zuführung vom VwHh für So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	108	47	1	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	100	115	0	0	0	18	0	18
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	14	14	14	12	14	14	2	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	59	61	60	61	57	58	-4	1
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3012)	1	1	2	2	2	3	0	1
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3013)	17	13	12	13	2	5	-11	3
		299	251	89	88	75	98	-13	23
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	695	564	582	498	1.609	582	1.111	-1.027
+ Entnahmen allgemeine Rücklage									
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	0	583	656	656	236	0	-420	-236
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	365	390	256	248	207	131	-41	-76
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Mülldeponie	(3103)	0	12	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0	0	0
		365	985	912	904	443	131	-461	-312
+ Entnahmen Sonderrücklagen									
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	14	14	14	12	14	14	2	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	59	61	60	61	57	58	-4	1
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	15	28	61	50	96	30	46	-66
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	2	1	36	53	66	0	13	-66
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	2	0	0	2	1	1	-1	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	52	38	37	51	51	52	0	1
		144	142	208	229	285	155	56	-130
+ Kreditaufnahmen									
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776)	1.824	0	0	0	0	1.911	0	1.911
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	938	0	0	0	0	0	0	0
		2.762	0	0	0	0	1.911	0	1.911
	Rundung					4	-2		
= Einnahmen des VmHh		5.792	2.162	2.830	2.925	3.399	4.456	474	1.057

2. Vermögenshaushalt**2.2 Ausgaben nach Arten**

		in 1.000 €								
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015	
(GRP)										
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	57	-2	317	318	79	20	-239	-59	
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	105	321	323	390	135	170	-255	35	
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	145	-101	108	122	14	0	-108	-14	
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)									
a) Hochbau	(94)	1.778	64	496	488	934	3.520	446	2.586	
b) Tiefbau	(95)	35	96	226	228	1.657	363	1.429	-1.294	
c) Betriebsanlagen	(96)	228	198	192	190	55	0	-135	-55	
		2.041	358	914	906	2.646	3.883	1.740	1.237	
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		2.348	576	1.662	1.736	2.874	4.073	1.138	1.199	
+ Zuführung an VwHh aus So-RL										
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen										
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	15	28	61	50	96	30	46	-66	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	2	1	36	53	66	0	13	-66	
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	2	0	0	2	1	1	-1	0	
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	52	38	37	51	51	52	0	1	
		71	67	134	156	214	83	58	-131	
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(90)	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage										
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	757	718	0	0	0	0	0	0	
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	808	0	384	384	0	0	-384	0	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0	0	0	
		1.565	718	384	384	0	0	-384	0	
+ Zuführungen an Sonderrücklagen										
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen										
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	108	47	1	0	0	0	0	0	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	100	115	0	0	0	18	0	18	
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen										
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	14	14	14	12	14	14	2	0	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	59	61	60	61	57	58	-4	1	
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9190)	1	1	2	2	2	3	0	1	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	17	13	12	13	2	5	-11	3	
		299	251	89	88	75	98	-13	23	
+ Kreditteilungen										
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	571	550	561	561	498	502	-63	4	
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	938	0	0	0	0	0	0	0	
		1.509	550	561	561	498	502	-63	4	
+ Deckung von Sollfehlbeträgen										
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Rundung					1	-1			
= Ausgaben des VmHh		5.792	2.162	2.830	2.925	3.662	4.755	737	1.093	
* Sollfehlbetrag (+)		0	0	0	0	-263	-299	-263	-36	

V. Doppelhaushaltsplan 2014/2015

Vergleich Modell 1 u. 2

1. Verwaltungshaushalt		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
1.1 Einnahmen nach Arten		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015
* Steuern, allg. Zuweisungen	(GRP)								
a) Grundsteuer A	(0001)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Grundsteuer B	(0010)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Gewerbesteuer	(0030)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	0	0	0	0	0	0	0	0
e) Einkommensteueranteil	(0100)	0	0	0	0	0	0	0	0
f) Hundesteuer	(0220)	0	0	0	0	0	0	0	0
g) Einkommensteuersersatz	(0615)	0	0	0	0	0	0	0	0
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	0	0	0	0	0	0	0	0
i) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	0	0	0	0	0	0	0	0
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	0	0	0	0	0	0	0	0
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0	0	0
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb									
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Mieten und Pachten	(14)	0	0	0	0	0	0	0	0
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne1541)	0	0	0	0	0	0	0	0
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen		0	0	0	0	0	0	0	0
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	0	0	0	0	-8	-4	-8	4
- zu Sachkosten	(16/17)	0	0	0	0	21	20	21	-1
g) Innere Verrechnungen	(169)	0	0	0	0	-6	12	-6	18
	(1)	0	0	0	0	7	28	7	21
+ Finanzeinnahmen									
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	0	0	0	0	0	0	0	0
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben									
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Wasserversorgung (UA 8151)	(22)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
d) Beteiligungseinnahmen									
- Gewinnablieferungen	(2120)	0	0	0	0	-2	-3	-2	-1
- Steuererstattungen	(2125)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	-2	-3	-2	-1
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	0	0	0	0	0	0	0	0
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	0	0	0	0	0	0	0	0
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	0	0	0	0	0	0	0	0
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(2634)	0	0	0	0	0	0	0	0
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(20-27)	0	0	0	0	-2	-3	-2	-1
= lfd. Einnahmen des VwHh		0	0	0	0	5	25	5	20
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	0	0	0	0	30	2	30	-28
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	0	0	0	0	-32	0	-32	32
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	-2	2	-2	4
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	(280)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rundung									
= Einnahmen des VwHh	(0-2)	0	0	0	0	3	27	3	24

1. Verwaltungshaushalt

1.2 Ausgaben nach Arten

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
(GRP)		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	0	0	0	0	268	363	268	95
+ Sachausgaben									
a) Sachaufwand (ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	0	0	0	0	20	-22	20	-42
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	0	0	0	0	0	0	0	0
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	0	0	0	0	0	0	0	0
f) Innere Verrechnungen	(679)	0	0	0	0	-6	12	-6	18
g) kalkulatorische Kosten	(68)								
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(6800)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	(6810)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(6850)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(5/6)	0	0	0	0	14	-10	14	-24
+ Zuweisungen an Dritte									
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) für soziale Leistungen	(78)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) sonstige lfd. Zuweisungen (ab 2010: inkl. FSV-Schuldendienst)	(7)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(7)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen									
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(80)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Umlagen									
a) Gewerbesteuerumlage									
- Stammumlage (2014: 35/69)	(810)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Zuschläge FDE/LFA (2014: 34/69)	(810)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
b) Solidarumlage FDE/LFA netto	(831)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Kreisumlage	(832)	0	0	0	0	0	0	0	0
	(81-83)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige Finanzausgaben									
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	0	0	0	0	-15	-28	-15	-13
b) Minderzuteilungen Umlagen	(8414)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	(841)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	-15	-28	-15	-13
= lfd. Ausgaben des VwHh		0	0	0	0	267	325	325	58
+ Zuführung an VmHh für So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(863)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(863)	0	0	0	0	0	1	0	1
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	1	0	1
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	0	0	0	0	-263	-299	-263	-36
nachrichtlich:									
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/3614)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800)	0	0	0	0	0	0	0	0
Rundung									
= Ausgaben des VwHh		0	0	0	0	4	27	4	23
		0	0	0	0	3	27	3	24
		0	0	0	0	-1	0	-1	1

2. Vermögenshaushalt

2.1 Einnahmen nach Arten

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/20214	2014/2015
	(GRP)								
* Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Anliegerbeiträge	(35)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen	(36)								
a) Investitionszuschüsse	(u.a. 3614)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuschüsse	(36)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
= Investitionsfinanzierung		0	0	0	0	0	0	0	0
(= jahresbez. Einn. des VmHh)		0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführung vom VwHh für So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	0	0	0	0	0	1	0	1
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3012)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3013)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	1	0	1
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	0	0	0	0	-263	-299	-263	-36
+ Entnahmen allgemeine Rücklage									
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Mülldeponie	(3103)	0	0	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
+ Entnahmen Sonderrücklagen									
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	0	0	0	0	30	2	30	-28
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	0	0	0	0	-32	0	-32	32
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	-2	2	-2	4
+ Kreditaufnahmen									
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776)	0	0	0	0	0	0	0	0
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
	Rundung								
= Einnahmen des VmHh		0	0	0	0	-265	-296	-265	-31

2. Vermögenshaushalt**2.2 Ausgaben nach Arten**

		in 1.000 €							
		RE			Hh-Ansätze			+/- absolut	
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2013/2014	2014/2015
(GRP)									
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)								
a) Hochbau	(94)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Tiefbau	(95)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Betriebsanlagen	(96)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführung an VwHh aus So-RL									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	0	0	0	0	30	2	30	-28
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	0	0	0	0	-32	0	-32	32
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	-2	2	-2	4
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(90)	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage									
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an Sonderrücklagen									
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen									
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	0	0	0	0	0	1	0	1
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen								0	0
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	0	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9190)	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	1	0	1
+ Kredittilgungen									
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	0	0	0	0	0	0	0	0
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0	0	0
+ Deckung von Sollfehlbeträgen									
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Rundung								
= Ausgaben des VmHh		0	0	0	0	-2	3	-2	5
		0	0	0	0	-265	-296	-265	-31
* Sollfehlbetrag (+)		0	0	0	0	-263	-299	-263	-36

VI. Finanzplan 2013 - 2018**Modell 2**

1. Verwaltungshaushalt		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
1.1 Einnahmen nach Arten		2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Steuern, allg. Zuweisungen	(GRP)						
a) Grundsteuer A	(0001)	10	10	10	10	10	10
b) Grundsteuer B	(0010)	500	517	505	507	509	511
c) Gewerbesteuer	(0030)	2.200	2.500	2.150	1.900	1.900	1.900
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	139	144	169	175	181	272
e) Einkommensteueranteil	(0100)	1.794	1.882	1.976	2.083	2.191	2.281
f) Hundesteuer	(0220)	9	9	9	9	9	9
g) Einkommensteuerersatz	(0615)	152	157	162	167	172	175
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	260	888	594	442	618	763
i) Finanzaufwendungen	(0610/0611)	81	79	79	79	79	79
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	70	35	35	35	35	35
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	31	29	29	29	29	29
	(0)	5.246	6.250	5.718	5.436	5.733	6.064
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb							
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.106	1.062	1.063	1.063	1.059	1.049
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	51	0	0	0	0	0
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	322	435	418	414	415	416
d) Mieten und Pachten	(14)	156	157	155	155	155	155
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne 1541)	59	64	71	74	71	74
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen							
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	685	669	597	560	558	537
- zu Sachkosten	(16/17)	121	187	152	152	153	148
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.222	1.227	1.285	1.308	1.337	1.363
	(1)	3.722	3.801	3.741	3.726	3.748	3.742
+ Finanzeinnahmen							
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	16	5	3	1	1	0
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	14	2	5	6	9	13
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben							
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	114	117	117	118	119	119
- Wasserversorgung (UA 8152)	(22)	37	37	37	37	37	37
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	15	15	16	16	16	17
		166	169	170	171	172	173
d) Beteiligungseinnahmen							
- Gewinnablieferungen	(2120)	380	367	361	359	356	356
- Steuererstattungen	(2125)	61	58	58	58	58	58
		441	425	419	417	414	414
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.319	2.282	2.200	2.200	2.200	2.200
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	15	34	14	14	14	14
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	3	3	3	3	3	3
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(2634)	0	0	0	0	0	0
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0
	(20-27)	2.974	2.920	2.814	2.812	2.813	2.817
= lfd. Einnahmen des VwHh		11.942	12.971	12.273	11.974	12.294	12.623
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	50	96	30	33	38	43
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	53	66	0	0	0	3
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	2	1	1	1	1	1
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	51	51	52	53	54	56
		156	214	83	87	93	103
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	(280)	0	0	0	0	0	0
	Rundung				-2	-1	-1
= Einnahmen des VwHh		12.098	13.185	12.356	12.059	12.386	12.725

1. Verwaltungshaushalt 1.2 Ausgaben nach Arten		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	(GRP)						
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	2.902	3.295	3.293	3.338	3.403	3.422
+ Sachausgaben							
a) Sachaufwand (ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	1.776	1.967	1.743	1.707	1.713	1.720
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	53	0	0	0	0	0
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	113	65	64	62	62	62
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	37	37	37	37	37	37
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	27	27	27	27	27	27
f) Innere Verrechnungen	(679)	1.222	1.227	1.285	1.308	1.337	1.363
g) kalkulatorische Kosten	(68)						
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(6800)	842	874	828	828	828	828
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	(6810)	73	71	71	71	71	71
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(6850)	1.404	1.337	1.301	1.301	1.301	1.301
	(5/6)	5.547	5.605	5.356	5.341	5.376	5.409
+ Zuweisungen an Dritte							
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	263	282	333	349	362	375
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	6	3	3	3	3	3
c) für soziale Leistungen	(78)	7	2	0	2	2	2
d) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	171	171	171	172	174	178
	(7)	447	458	507	526	541	558
+ Zinsen							
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	323	298	277	255	234	211
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	14	2	5	6	9	13
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	7	21	25	12
	(80)	337	300	289	282	268	236
+ Umlagen					1		
a) Gewerbesteuerumlage							
- Stammumlage	(810)	223	254	218	193	193	190
- Zuschläge FDE/LFA	(810)	217	246	212	187	187	185
		440	500	430	380	380	375
b) Solidarumlage netto FDE/LFA	(831)	0	0	0	0	0	0
c) Kreisumlage	(832)	1.827	1.338	1.771	1.810	1.704	1.724
	(81-83)	2.267	1.838	2.201	2.190	2.084	2.099
+ sonstige Finanzausgaben							
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	10	0	27	27	27	27
b) Minderzuteilungen Umlagen	(8414)	0	0	0	0	0	0
c) Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	(841)	2	5	5	5	5	5
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0
		12	5	32	32	32	32
= lfd. Ausgaben des VwHh		11.512	11.501	11.678	11.709	11.704	11.756
+ Zuführung an VmHh für So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8630)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8630)	0	0	18	11	4	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	12	14	14	13	13	13
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	61	57	58	58	58	58
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	2	2	3	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	13	2	5	6	8	11
		88	75	98	88	83	82
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	498	1.609	582	262	598	888
nachrichtlich:							
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/3614)	471	377	397	409	404	416
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800)	842	874	828	828	828	828
	Rundung		1	-2		1	-1
= Ausgaben des VwHh		12.098	13.186	12.356	12.059	12.386	12.725
		12.098	13.185	12.356	12.059	12.386	12.725
		0	-1	0	0	0	0

2. Vermögenshaushalt**2.1 Einnahmen nach Arten**

		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
	(GRP)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	102	389	0	0	0	0
+ Anliegerbeiträge	(35)	713	32	133	0	0	0
+ Zuwendungen	(36)	0	0	0			
a) Investitionspauschalen	(u.a. 3614)	90	121	105	105	121	121
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	301	441	1.343	0	0	0
		391	562	1.448	105	121	121
= Investitionsfinanzierung							
(= jahresbez. Einn. des VmHh)		1.206	983	1.581	105	121	121
+ Zuführung vom VwHh für So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	0	0	18	11	4	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	12	14	14	13	13	13
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	61	57	58	58	58	58
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3012)	2	2	3	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3013)	13	2	5	6	8	11
		88	75	98	88	83	82
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	498	1.609	582	262	598	888
+ Entnahmen allgemeine Rücklage							
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	656	236	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	248	207	131	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0
		904	443	131	0	0	0
+ Entnahmen Sonderrücklagen							
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	12	14	14	13	13	13
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	61	57	58	58	58	58
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	50	96	30	33	38	43
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	53	66	0	0	0	3
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	2	1	1	1	1	1
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	51	51	52	53	54	56
		229	285	155	158	164	174
+ Kreditaufnahmen							
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776)	0	0	1.911	0	0	0
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	0	0	0	0	0	0
		0	0	1.911	0	0	0
	Rundung		4	-2			
= Einnahmen des VmHh		2.925	3.399	4.456	613	966	1.265

2. Vermögenshaushalt**2.2 Ausgaben nach Arten**

		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
	(GRP)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	318	79	20	0	0	0
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	390	135	170	0	0	0
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	122	14	0	0	0	0
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)						
a) Hochbau	(94)	488	934	3.520	0	0	0
b) Tiefbau	(95)	228	1.657	363	0	0	0
c) Betriebsanlagen	(96)	190	55	0	0	0	0
		906	2.646	3.883	0	0	0
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		1.736	2.874	4.073	0	0	0
+ Zuführung an VwHh aus So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	50	96	30	33	38	43
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	53	66	0	0	0	3
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	2	1	1	1	1	1
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	51	51	52	53	54	56
		156	214	83	87	93	103
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(90)	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage							
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	0	0	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	384	0	0	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0
		384	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an Sonderrücklagen							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	0	0	18	11	4	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	12	14	14	13	13	13
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	61	57	58	58	58	58
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9190)	2	2	3	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	13	2	5	6	8	11
		88	75	98	88	83	82
+ Kredittilgungen							
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	561	498	502	514	525	537
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	0	0	0	0	0	0
		561	498	502	514	525	537
+ Deckung von Sollfehlbeträgen							
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0
	Rundung		1	-1			
= Ausgaben des VmHh		2.925	3.662	4.755	689	701	722
		2.925	3.399	4.456	613	966	1.265
		0	-263	-299	-76	265	543

VI. Finanzplan 2013 - 2018**Vergleich Modell 1 u. 2**

1. Verwaltungshaushalt		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
1.1 Einnahmen nach Arten		2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Steuern, allg. Zuweisungen	(GRP)						
a) Grundsteuer A	(0001)	0	0	0	0	0	0
b) Grundsteuer B	(0010)	0	0	0	0	0	0
c) Gewerbesteuer	(0030)	0	0	0	0	0	0
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	0	0	0	0	0	0
e) Einkommensteueranteil	(0100)	0	0	0	0	0	0
f) Hundesteuer	(0220)	0	0	0	0	0	0
g) Einkommensteuerersatz	(0615)	0	0	0	0	0	0
h) Schlüsselzuweisungen	(041)	0	0	0	0	0	0
i) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	0	0	0	0	0	0
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	0	0	0	0	0	0
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0	0	0
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	0	0	0	0	0	0
	(0)	0	0	0	0	0	0
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb							
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	0	0	0	0	-5	-15
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	0	0	0	0	0	0
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	0	0	0	0	0	0
d) Mieten und Pachten	(14)	0	0	0	0	0	0
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne1541)	0	0	0	0	0	0
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen							
- zu Personalkosten	(1541/16/17)	0	-8	-4	-4	-22	-57
- zu Sachkosten	(16/17)	0	21	20	21	20	14
g) Innere Verrechnungen	(169)	0	-6	12	-1	-3	-5
	(1)	0	7	28	16	-10	-63
+ Finanzeinnahmen							
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	0	0	0	0	0	0
* von Stadt für inn. Kassenkredite der So-RL	(2090)	0	0	0	0	0	0
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0	0	0
c) Konzessionsabgaben							
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	0	0	0	0	0	0
- Wasserversorgung (UA 8152)	(22)	0	0	0	0	0	0
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
d) Beteiligungseinnahmen							
- Gewinnablieferungen	(2120)	0	-2	-3	-2	-5	-5
- Steuererstattungen	(2125)	0	0	0	0	0	0
		0	-2	-3	-2	-5	-5
e) Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0	0	0
f) Kalkulatorische Kosten	(27)	0	0	0	0	0	0
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	0	0	0	0	0	0
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	0	0	0	0	0	0
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	(2634)	0	0	0	0	0	0
j) sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0	0	0
	(20-27)	0	-2	-3	-2	-5	-5
= lfd. Einnahmen des VwHh		0	5	25	14	-15	-68
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	0	30	2	0	0	-1
- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	0	-32	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	0	0	0	0	0	0
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	0	0	0	-1	-1	0
		0	-2	2	-1	-1	-1
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	(280)	0	0	0	0	0	0
	Rundung						
= Einnahmen des VwHh		0	3	27	13	-16	-69

1. Verwaltungshaushalt 1.2 Ausgaben nach Arten		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	(GRP)						
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	0	268	363	321	296	222
+ Sachausgaben							
a) Sachaufwand (ohne Sachausgaben nach Buchst. b) - g)	(5/6)	0	20	-22	-25	-30	-33
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	0	0	0	0	0	0
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	0	0	0	0	0	0
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	0	0	0	0	0	0
f) Innere Verrechnungen	(679)	0	-6	12	-1	-3	-5
g) kalkulatorische Kosten	(68)						
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(6800)	0	0	0	0	0	0
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	(6810)	0	0	0	0	0	0
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(6850)	0	0	0	0	0	0
	(5/6)	0	14	-10	-26	-33	-38
+ Zuweisungen an Dritte							
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	0	0	0	0	0	0
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	0	0	0	0	0	0
c) für soziale Leistungen	(78)	0	0	0	0	0	0
d) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	0	0	0	0	0	0
	(7)	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen							
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	0	0	0	0	0	0
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	0	0	0	0	0	0
	(80)	0	0	0	0	0	0
+ Umlagen					1		
a) Gewerbesteuerumlage							
- Stammumlage	(810)	0	0	0	0	0	0
- Zuschläge FDE/LFA	(810)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
b) Solidarumlage netto FDE/LFA	(831)	0	0	0	0	0	0
c) Kreisumlage	(832)	0	0	0	0	0	0
	(81-83)	0	0	0	0	0	0
+ sonstige Finanzausgaben							
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	0	-15	-28	-28	-28	-28
b) Minderzuteilungen Umlegungen	(8414)	0	0	0	0	0	0
c) Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	(841)	0	0	0	0	0	0
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0	0	0
		0	-15	-28	-28	-28	-28
= lfd. Ausgaben des VwHh		0	267	325	267	235	156
+ Zuführung an VmHh für So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8630)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8630)	0	0	1	0	0	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	0	0	0	0	0	0
		0	0	1	0	0	0
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	0	-263	-299	-254	-251	-226
nachrichtlich:							
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/3614)	0	0	0	0	0	0
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800) Rundung	0	0	0	0	0	0
= Ausgaben des VwHh		0	4	27	13	-16	-70
		0	3	27	13	-16	-69
		0	-1	0	0	0	1

2. Vermögenshaushalt**2.1 Einnahmen nach Arten**

		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
	(GRP)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	0	0	0
+ Vermögensveräußerung	(34)	0	0	0	0	0	0
+ Anliegerbeiträge	(35)	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen	(36)						
a) Investitionspauschalen	(u.a. 3614)	0	0	0	0	0	0
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	0	0	0
c) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
= Investitionsfinanzierung		0	0	0	0	0	0
(= jahresbez. Einn. des VmHh)							
+ Zuführung vom VwHh für So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	0	0	1	0	0	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3012)	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3013)	0	0	0	0	0	0
		0	0	1	0	0	0
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	0	-263	-299	-254	-251	-226
+ Entnahmen allgemeine Rücklage							
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	0	0	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	0	0	0	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
+ Entnahmen Sonderrücklagen							
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	0	0	0	0	0	0
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	0	30	2	0	0	-1
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	0	-32	0	0	0	0
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	0	0	0	-1	-1	0
		0	-2	2	-1	-1	-1
+ Kreditaufnahmen							
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776)	0	0	0	0	0	0
* von Stadt (aus Inn. Darlehen der So-RL)	(3796)	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
	Rundung						
= Einnahmen des VmHh		0	-265	-296	-255	-252	-227

2. Vermögenshaushalt**2.2 Ausgaben nach Arten**

		in 1.000 €					
		Hh-Ansätze			Finanzplanung		
	(GRP)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	0	0	0	0	0	0
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	0	0	0	0	0	0
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328/9412/9512)	0	0	0	0	0	0
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)						
a) Hochbau	(94)	0	0	0	0	0	0
b) Tiefbau	(95)	0	0	0	0	0	0
c) Betriebsanlagen	(96)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		0	0	0	0	0	0
+ Zuführung an VwHh aus So-RL							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	0	30	2	0	0	-1
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	0	-32	0	0	0	0
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	0	0	0	0	0	0
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	0	0	0	-1	-1	0
		0	-2	2	-1	-1	-1
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(90)	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage							
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	0	0	0	0	0	0
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	0	0	0	0	0	0
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	0	0	0
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen an Sonderrücklagen							
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	0	0	1	0	0	0
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen							
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	0	0	0	0	0	0
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	0	0	0	0	0	0
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9190)	0	0	0	0	0	0
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	0	0	0	0	0	0
		0	0	1	0	0	0
+ Kredittilgungen							
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	0	0	0	0	0	0
* an Stadt (für Inn. Darlehen aus So-RL)	(9796)	0	0	0	0	0	0
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
+ Deckung von Sollfehlbeträgen							
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	0	0	0
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99)	0	0	0	0	0	0
	Rundung						
= Ausgaben des VmHh		0	-2	3	-1	-1	-1
		0	-265	-296	-255	-252	-227
		0	-263	-299	-254	-251	-226

VIII. Besondere Maßnahmen im Verwaltungshaushalt (in €)

Modell 2

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* 0.0200.6554	allg. Verwaltung: Organisationsgutachten	15.811	0	0	0	0	0	15.811
= 0.0200.6554	Mehraufwand	15.811	0	0	0	0	0	15.811
0.0300.4100	Finanzverwaltung: Abgeltung von Mehrarbeit	64.020	72.160	0	0	0	0	136.180
0.0300.4100	Mehraufwand	64.020	72.160	0	0	0	0	136.180
* 0.0300.6366	Dienstleistungen im Zuge der Doppikeinführung	45.000	55.000	0	0	0	0	100.000
= 0.0300.6366	Mehraufwand	45.000	55.000	0	0	0	0	100.000
* 0.0300.6554	Finanzverwaltung: überörtliche Prüfungen	0	0	0	25.000	0	0	25.000
= 0.0300.6366	Mehraufwand	0	0	0	25.000	0	0	25.000
0.0331.414_	Finanzverwaltung: Abgeltung von Mehrarbeit	12.189	22.952	0	0	0	0	35.141
0.0331.414_	Mehraufwand	12.189	22.952	0	0	0	0	35.141
* 0.0603.6322	EDV-Anlage Rathaus: digitales Standesamtsregister	0	538	538	538	538	538	2.690
= 0.0603.6322	Mehraufwand	0	538	538	538	538	538	2.690
* 0.0621.4_	Archiv: 450-€-Archivangestelltenstelle	5.730	5.500	5.660	0	0	0	16.890
= 0.0621.4_	Mehraufwand	5.730	5.500	5.660	0	0	0	16.890
* 0.0681.5010	Rathaus: Fassade reinigen/streichen	0	16.500	0	0	0	0	16.500
= 0.0681.5010	Mehraufwand	0	16.500	0	0	0	0	16.500
* 0.1300.5010	Feuerwehr: Fassade streichen/Ölabscheider	0	12.000	0	0	0	0	12.000
= 0.1300.5010	Mehraufwand	0	12.000	0	0	0	0	12.000
0.1300.5208	Feuerwehr: Beschaffung 50 Paar Einsatzstiefel	2.000	2.000	2.000	0	0	0	6.000
0.1300.5208	Mehraufwand	2.000	2.000	2.000	0	0	0	6.000
* 0.1300.6720	Feuerwehr: Unterhaltungskosten Drehleiter	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	16.800
= 0.1300.6720	Mehraufwand	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	16.800
* 0.1300.5620	Feuerwehr: Führerscheinkosten	4.000	4.000	0	0	0	0	8.000
= 0.1300.5620	Mehraufwand	4.000	4.000	0	0	0	0	8.000
0.1401.5010	Lagerhalle HWS: Ölabscheider	0	4.500	0	0	0	0	4.500
0.1401.5010	Mehraufwand	0	4.500	0	0	0	0	4.500
* 0.2147.6721	JaS: Kostenersatz für 0,5-JaS-MS-Kraft an Lkr	20.000	12.000	12.300	12.600	12.900	13.200	83.000
+ 0.2147.6720	JaS: Kostenersatz für 0,5-JaS-GS-Kraft an Lkr	5.900	9.700	9.900	10.100	10.400	10.700	56.700
+ 0.2147.5/6	JaS: sonstiger Sachaufwand	2.644	2.744	2.764	2.784	2.814	2.844	16.594
= 0.2147.____	Mehraufwand	28.544	24.444	24.964	25.484	26.114	26.744	156.294
* 0.2149.____	OGS: Personal- und Sachkosten	400.818	359.518	331.463	332.473	337.333	339.033	2.100.638
-/- 0.2149.____	OGS: Einnahmen (Elternbeiträge, Zuschüsse usw.)	174.375	169.979	80.332	80.332	80.332	80.332	665.682
= 0.2149.____	Mehraufwand (Aufgabe OGS-Trägerschaft)	226.443	189.539	251.131	252.141	257.001	258.701	1.434.956
* 0.2901.6391	Schülerbeförderungskosten: gesetzliche	330	340	340	340	340	340	2.030
+ 0.2951.6381	Schülerbeförderungskosten: freiwillige (im Schulverb.)	4.318	3.060	3.150	1.440	370	0	12.338
-/- 0.2901.1716	Schülerbeförderungskosten: Zuschüsse	180	300	190	190	190	190	1.240
= 0.29_	Mehraufwand	4.468	3.100	3.300	1.590	520	150	13.128
* 0.3501.7120	VHS Erlenbach: Defizitbeteiligung	330	1.115	1.238	1.299	1.361	1.423	6.766
= 0.3501.7120	Mehraufwand	330	1.115	1.238	1.299	1.361	1.423	6.766
* 0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Außenfassade	30.000	0	0	0	0	0	30.000
0.3651.5010	Bürgerhaus: Ausbessern/streichen Innenräume EG+1.OG	6.000	0	0	0	0	0	6.000
0.3651.5010	Bürgerhaus: Instandsetzung Turmuhranlage	0	2.500	0	0	0	0	2.500
0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Sitzungssaal+Treppenhaus	0	20.000	0	0	0	0	20.000
0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Küche+Nebenzimmer	0	1.000	0	0	0	0	1.000
0.3651.5010	Bürgerhaus: Instandsetzung Eingangstüre	0	3.000	0	0	0	0	3.000
0.3651.1720	Bürgerhaus: Zuschuss Landkreis	0	2.300	0	0	0	0	2.300
-/- 0.3651.1726	Bürgerhaus: Zuschuss Bezirk	3.500	0	0	0	0	0	3.500
= 0.3651.____	Mehraufwand	32.500	24.200	0	0	0	0	56.700
* 0.4390.6_	Deutschkurse für Asylbewerber: Kurs- u. Sachkosten	4.500	1.000	500	510	500	500	7.510
-/- 0.4390.1189	Deutschkurse für Asylbewerber: Gebühren	2.250	0	0	0	0	0	2.250
= 0.4390.____	Mehraufwand	2.250	1.000	500	510	500	500	5.260

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* 0.4609.4/5/6/7	Jugendtreff: Personal- und Sachkosten	51.257	50.402	51.138	52.088	53.188	54.348	312.421
-/ 0.4609.1	Jugendtreff: Einnahmen aus Verkauf	1.000	700	700	700	700	700	4.500
= 0.4609.	Mehraufwand (Gründung Jugendtreff)	50.257	49.702	50.438	51.388	52.488	53.648	307.921
* 0.464.4	KiTa I+II: 2 x 0,5-Sprachförderstelle	40.950	45.700	45.700	0	0	0	132.350
+ 0.464.5621	KiTa I+II: Fortbildungskosten Sprachförderkräfte	4.500	4.500	4.500	0	0	0	13.500
+ 0.464.6320	KiTa I+II: Sachkosten Sprachförderkräfte	4.500	4.500	4.500	0	0	0	13.500
=	Summe Ausgaben	49.950	54.700	54.700	0	0	0	159.350
-/ 0.464.1702	KiTa I+II: Zuschuss BMfJFS Sprachförderkräfte	50.000	50.000	50.000	0	0	0	150.000
= 0.464.	Mehraufwand (Sprachförderkräfte)	-50	4.700	4.700	0	0	0	9.350
* 0.4642.5360	KiTa II: Erbbauzinsen (Erhöhung ab 2013)	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	14.604
= 0.4642.5360	Mehraufwand	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	14.604
0.4681.6620	Seniorenbeirat: Budget für Sachausgaben	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	11.000
0.4681.6620	Mehraufwand	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	11.000
* 0.5501.7093	Übernahme FSV-Darlehenstilgungen (teilweise)	0	0	0	0	0	0	0
+ 0.5501.7093	Übernahme FSV-Darlehenszinsen (komplett)	2.232	2.157	2.082	2.007	1.932	1.857	12.267
= 0.5501.7093	Mehraufwand	2.232	2.157	2.082	2.007	1.932	1.857	12.267
* 0.5700.5041	Schwimmbad: Austausch Kohlefilterkessel (alle 5 Jahre)	0	0	0	0	10.000	0	10.000
= 0.5700.5041	Mehraufwand	0	0	0	0	10.000	0	10.000
0.6000.4100	Finanzverwaltung: Abgeltung von Mehrarbeit	6.402	11.365	0	0	0	0	17.767
0.6000.4100	Mehraufwand	6.402	11.365	0	0	0	0	17.767
* 0.6200.2120	Gem. Baugenossenschaft: Dividendenzahlgn. (4%)	8.890	8.890	8.890	8.890	8.890	8.890	53.340
= 0.6200.2120	Mehraufwand	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-53.340
0.6300.5131	Ortsstraßen: Entwässerung Landstraße (Fa. Diephaus)	0	7.000	0	0	0	0	7.000
* 0.6300.5131	Ortsstraßen: Rissesanierung (Frostschäden)	10.000	0	0	0	0	0	10.000
= 0.6300.5131	Mehraufwand	10.000	7.000	0	0	0	0	17.000
0.6480.6556	Brücken: einfache und Hauptprüfung	0	2.000	0	0	4.300	0	6.300
0.6480.6556	Mehraufwand	0	2.000	0	0	4.300	0	6.300
* 0.6488.5141	Brücken: Sanierungsmaßn.aufgrund Hauptprüfung 2010	0	23.000	0	0	0	0	23.000
= 0.6488.5141	Mehraufwand	0	23.000	0	0	0	0	23.000
* 0.7000.5151	Entwässerung: Verfüllung Moosgraben	18.203	8.713	0	0	0	0	26.916
= 0.7000.5151	Mehraufwand	18.203	8.713	0	0	0	0	26.916
* 0.7000.6360	Entwässerung: Globalberechnung HB Kanal	30.000	98.000	0	0	0	0	128.000
= 0.7000.6360	Mehraufwand	30.000	98.000	0	0	0	0	128.000
* 0.7000.6369	Entwässerung: TV-Befahrung Ortskanäle zur Erfüllung der EÜV	5.600	5.660	5.720	5.810	5.910	6.030	34.730
= 0.7000.6369	Mehraufwand	5.600	5.660	5.720	5.810	5.910	6.030	34.730
* 0.7719.6554	Bauhof: Organisationsgutachten	10.000	0	0	0	0	0	10.000
= 0.7719.6554	Mehraufwand	10.000	0	0	0	0	0	10.000
* 0.7719.4	Bauhof: Personalkosten 1 x 0,77-Bürgerarbeitsstelle Bauhof ab 01.08.2011-31.07.2014	15.776	9.203	0	0	0	0	24.979
-/ 0.7719.1741	Bauhof: Zuschuss BuVerw.-Amt (ESF+BuMittel)	12.900	7.560	0	0	0	0	20.460
= 0.7719.	Mehraufwand	2.876	1.643	0	0	0	0	4.519
0.7719.4	Bauhof: Neueinstellung 1 Arbeitnehmers	0	0	43.757	45.047	46.376	47.748	182.928
0.7719.4	Mehraufwand	0	0	43.757	45.047	46.376	47.748	182.928
* 0.7850.5131	Feldwege: Instandsetzung Alte Straße	5.000	0	0	0	0	0	5.000
= 0.7850.5131	Mehraufwand	5.000	0	0	0	0	0	5.000
* 0.7901.5320	EyeScreen: Mieten	5.127	2.563	0	0	0	0	7.690
+ 0.7901.6342	EyeScreen: Strombezugskosten	150	1.000	0	0	0	0	1.150
+ 0.7901.6520	EyeScreen: Telefongebühren	642	642	0	0	0	0	1.284
-/ 0.7901.1390	EyeScreen: Einnahmen aus Verkauf	5.212	0	0	0	0	0	5.212
= 0.7901.	Mehraufwand	707	4.205	0	0	0	0	4.912

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* 0.8101.2620	Stromversorgung: Avalgebühren Ausfallbürgschaften	3.471	3.471	3.471	3.471	3.264	3.057	20.205
= 0.8101.26207	Mehraufwand	-3.471	-3.471	-3.471	-3.471	-3.264	-3.057	-20.205
0.8151.5158	Wasserversorgung: komplette Erneuerung der Wasserzähler mit Compositzählern (2014-2019)	0	10.720	10.830	10.990	11.180	11.400	55.120
0.8151.5158	Mehraufwand	0	10.720	10.830	10.990	11.180	11.400	55.120
* 0.8151.6360	Wasserversorgung: Globalberechnung HB Wasser	30.000	77.000	0	0	0	0	107.000
= 0.8151.6360	Mehraufwand	30.000	77.000	0	0	0	0	107.000
* 0.8560.1717	Stadtwald: Zuschuss Land für Gemeinwohlfunktion	5.889	5.889	5.889	5.889	5.889	5.889	35.334
= 0.8560.1717	Mehraufwand	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-35.334
* 0.8560.6301	Stadtwald: Neubeschilderung Waldabteilungen	0	0	3.000	0	0	0	3.000
= 0.8560.6301	Mehraufwand	0	0	3.000	0	0	0	3.000
0.8808.5010	Bebauter Grundbesitz: Dachinstandsetzung Scheune Mainstr. 55	0	7.000	0	0	0	0	7.000
= 0.8808.5010	Mehraufwand	0	7.000	0	0	0	0	7.000
0.8809.5010	Bebauter Grundbesitz: Instandsetzung Rath. 99	15.795	0	0	0	0	0	15.795
* 0.8809.5010	Bebauter Grundbesitz: Dachinstandsetzung Rath. 99	0	5.000	0	0	0	0	5.000
= 0.8809.5010	Mehraufwand	15.795	5.000	0	0	0	0	20.795
0.9181.8080	Kassenkredite: Zinsausgaben	0	0	6.900	21.100	24.900	11.900	64.800
0.9181.8080	Mehraufwand	0	0	6.900	21.100	24.900	11.900	64.800
Summe	Mehraufwand	618.291	745.397	405.742	431.888	432.311	410.037	3.043.666

3.043.666

63939 Würth a. Main, den 08.10.201
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

VIII. Besondere Maßnahmen im Verwaltungshaushalt (in €)

Modell 2

berichtigt

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* 0.0200.6554	allg. Verwaltung: Organisationsgutachten	15.811	0	5.000	0	0	0	20.811
= 0.0200.6554	Mehraufwand	15.811	0	5.000	0	0	0	20.811
0.0300.4100	Finanzverwaltung: Abgeltung von Mehrarbeit	64.020	72.160	0	0	0	0	136.180
0.0300.4100	Mehraufwand	64.020	72.160	0	0	0	0	136.180
* 0.0300.6366	Finanzverwaltung: Vermögenserfassung u. -bewertung	45.000	55.000	0	0	0	0	100.000
= 0.0300.6366	Mehraufwand	45.000	55.000	0	0	0	0	100.000
* 0.0300.6554	Finanzverwaltung: überörtliche Prüfungen	0	0	0	25.000	0	0	25.000
= 0.0300.6366	Mehraufwand	0	0	0	25.000	0	0	25.000
0.0331.414_	Stadtkasse: Abgeltung von Mehrarbeit	12.189	22.952	0	0	0	0	35.141
0.0331.414_	Mehraufwand	12.189	22.952	0	0	0	0	35.141
* 0.0603.6322	EDV-Anlage Rathaus: digitales Standesamtsregister	0	538	538	538	538	538	2.690
= 0.0603.6322	Mehraufwand	0	538	538	538	538	538	2.690
* 0.0621.4__	Archiv: 450-€-Archivangestelltenstelle	5.730	5.500	5.660	0	0	0	16.890
= 0.0621.4__	Mehraufwand	5.730	5.500	5.660	0	0	0	16.890
* 0.0681.5010	Rathaus: Fassade reinigen/streichen	0	16.500	0	0	0	0	16.500
= 0.0681.5010	Mehraufwand	0	16.500	0	0	0	0	16.500
* 0.1100.6361	Öff. Sicherheit u. Ordnung: Rattenbekämpfung	0	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	16.000
= 0.1100.6361	Mehraufwand	0	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	16.000
* 0.1300.5010	Feuerwehr: Fassade streichen	0	8.000	0	0	0	0	8.000
+ 0.1300.5010	Feuerwehr: Ölabscheider	0	4.000	0	0	0	0	4.000
= 0.1300.5010	Mehraufwand	0	4.000	0	0	0	0	4.000
0.1300.5208	Feuerwehr: Beschaffung 50 Paar Einsatzstiefel	2.000	2.000	2.000	0	0	0	6.000
0.1300.5208	Mehraufwand	2.000	2.000	2.000	0	0	0	6.000
* 0.1300.6720	Feuerwehr: Unterhaltungskosten Drehleiter	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	16.800
= 0.1300.6720	Mehraufwand	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	16.800
* 0.1300.5620	Feuerwehr: Führerscheinkosten	4.000	4.000	0	0	0	0	8.000
= 0.1300.5620	Mehraufwand	4.000	4.000	0	0	0	0	8.000
* 0.1401.5010	Lagerhalle HWS: Ölabscheider	0	4.500	0	0	0	0	4.500
= 0.1401.5010	Mehraufwand	0	4.500	0	0	0	0	4.500
* 0.2140.1611	Volksschule: Gastschulbeiträge für Asylbewerberkinder	0	26.100	15.950	15.950	14.500	13.050	85.550
= 0.2140.1611	Mehraufwand	0	-26.100	-15.950	-15.950	-14.500	-13.050	-85.550
* 0.2147.6721	JaS: Kostenersatz für 0,5-JaS-MS-Kraft an Lkr	20.000	12.000	12.300	12.600	12.900	13.200	83.000
+ 0.2147.6720	JaS: Kostenersatz für 0,5-JaS-GS-Kraft an Lkr	5.900	9.700	9.900	10.100	10.400	10.700	56.700
+ 0.2147.5/6	JaS: sonstiger Sachaufwand	2.644	2.744	2.764	2.784	2.814	2.844	16.594
= 0.2147.____	Mehraufwand	28.544	24.444	24.964	25.484	26.114	26.744	156.294
* 0.2149.____	OGS: Personal- und Sachkosten	400.818	359.518	331.463	332.473	337.333	339.033	2.100.638
-/- 0.2149.____	OGS: Einnahmen (Elternbeiträge, Zuschüsse usw.)	174.375	169.979	80.332	80.332	80.332	80.332	665.682
= 0.2149.____	Mehraufwand (Aufgabe OGS-Trägerschaft)	226.443	189.539	251.131	252.141	257.001	258.701	1.434.956
* 0.2901.6391	Schülerbeförderungskosten: gesetzliche	330	340	350	360	370	380	2.130
+ 0.2951.6381	Schülerbeförderungskosten: freiwillige (im Schulverb.)	4.318	4.420	4.550	4.680	4.810	4.940	27.718
-/- 0.2901.1716	Schülerbeförderungskosten: Zuschüsse	180	190	190	200	200	210	1.170
= 0.29____	Mehraufwand	4.468	4.570	4.710	4.840	4.980	5.110	28.678
* 0.3501.7120	VHS Erlenbach: Defizitbeteiligung	330	1.115	1.238	1.299	1.361	1.423	6.766
= 0.3501.7120	Mehraufwand	330	1.115	1.238	1.299	1.361	1.423	6.766
* 0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Außenfassade	30.000	0	0	0	0	0	30.000
+ 0.3651.5010	Bürgerhaus: Ausbessern/streichen Innenräume EG+1.OG	6.000	0	0	0	0	0	6.000
+ 0.3651.5010	Bürgerhaus: Instandsetzung Turmhuhrenanlage	0	2.500	0	0	0	0	2.500
+ 0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Sitzungssaal+Treppenhaus	0	20.000	0	0	0	0	20.000
+ 0.3651.5010	Bürgerhaus: Renovierung Küche+Nebenzimmer	0	1.000	0	0	0	0	1.000
+ 0.3651.5010	Bürgerhaus: Instandsetzung Eingangstüre	0	3.000	0	0	0	0	3.000

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
-/ 0.3651.1720	Bürgerhaus: Zuschuss Landkreis	0	2.300	0	0	0	0	2.300
-/ 0.3651.1726	Bürgerhaus: Zuschuss Bezirk	3.500	0	0	0	0	0	3.500
= 0.3651.____	Mehraufwand	32.500	24.200	0	0	0	0	56.700
* 0.4390.6____	Deutschkurse für Asylbewerber: Kurs- u. Sachkosten	4.500	1.000	500	510	500	500	7.510
-/ 0.4390.1189	Deutschkurse für Asylbewerber: Gebühren	2.250	0	0	0	0	0	2.250
= 0.4390.____	Mehraufwand	2.250	1.000	500	510	500	500	5.260
* 0.4609.4/5/6/7	Jugendtreff: Personal- und Sachkosten	51.257	50.402	51.138	52.088	53.188	54.348	312.421
-/ 0.4609.1____	Jugendtreff: Einnahmen aus Verkauf	1.000	700	700	700	700	700	4.500
= 0.4609.____	Mehraufwand (Gründung Jugendtreff)	50.257	49.702	50.438	51.388	52.488	53.648	307.921
* 0.464_.4____	KiTa I+II: 2 x 0,5-Sprachförderstelle	40.950	45.700	45.700	0	0	0	132.350
+ 0.464_.5621	KiTa I+II: Fortbildungskosten Sprachförderkräfte	4.500	4.500	4.500	0	0	0	13.500
+ 0.464_.6320	KiTa I+II: Sachkosten Sprachförderkräfte	4.500	4.500	4.500	0	0	0	13.500
= Summe	Ausgaben	49.950	54.700	54.700	0	0	0	159.350
-/ 0.464_.1702	KiTa I+II: Zuschuss BMfJFS Sprachförderkräfte	50.000	50.000	50.000	0	0	0	150.000
= 0.464_.____	Mehraufwand (Sprachförderkräfte)	-50	4.700	4.700	0	0	0	9.350
* 0.4642.5360	KiTa II: Erbbauzinsen (Erhöhung ab 2013)	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	14.604
= 0.4642.5360	Mehraufwand	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	2.434	14.604
* 0.4681.6620	Seniorenbeirat: Budget für Sachausgaben	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	11.000
= 0.4681.6620	Mehraufwand	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	11.000
* 0.5501.7093	Übernahme FSV-Darlehenstilgungen (teilweise)	0	0	0	0	0	0	0
+ 0.5501.7093	Übernahme FSV-Darlehenszinsen (komplett)	2.232	2.157	2.082	2.007	1.932	1.857	12.267
= 0.5501.7093	Mehraufwand	2.232	2.157	2.082	2.007	1.932	1.857	12.267
* 0.5700.5041	Schwimmbad: Austausch Kohlefilterkessel (alle 5 Jahre)	0	0	0	0	10.000	0	10.000
= 0.5700.5041	Mehraufwand	0	0	0	0	10.000	0	10.000
* 0.6000.4100	Bauverwaltung: Abgeltung von Mehrarbeit	6.402	11.365	0	0	0	0	17.767
= 0.6000.4100	Mehraufwand	6.402	11.365	0	0	0	0	17.767
* 0.6200.2120	Gem. Baugenossenschaft: Dividendenzahlgn. (4%)	8.890	8.890	8.890	8.890	8.890	8.890	53.340
= 0.6200.2120	Mehraufwand	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-8.890	-53.340
* 0.6300.5131	Ortsstraßen: Entwässerung Landstraße (Fa. Diephaus)	0	7.000	0	0	0	0	7.000
+ 0.6300.5131	Ortsstraßen: Rissessanierung (Frostschäden)	10.000	0	0	0	0	0	10.000
= 0.6300.5131	Mehraufwand	10.000	7.000	0	0	0	0	17.000
* 0.6480.6556	Brücken: einfache und Hauptprüfung	0	2.000	0	0	4.300	0	6.300
= 0.6480.6556	Mehraufwand	0	2.000	0	0	4.300	0	6.300
* 0.6488.5141	Brücken: Sanierungsmaßnahmen auf Grund Hauptprüfung 2010	0	23.000	0	0	0	0	23.000
= 0.6488.5141	Mehraufwand	0	23.000	0	0	0	0	23.000
* 0.7000.5151	Entwässerung: Verfüllung Moosgraben	18.203	8.713	0	0	0	0	26.916
= 0.7000.5151	Mehraufwand	18.203	8.713	0	0	0	0	26.916
* 0.7000.6360	Entwässerung: Globalberechnung HB Kanal	30.000	98.000	0	0	0	0	128.000
= 0.7000.6360	Mehraufwand	30.000	98.000	0	0	0	0	128.000
* 0.7000.6369	Entwässerung: TV-Befahrung Ortskanäle zur Erfüllung der EÜV	5.600	5.660	5.720	5.810	5.910	6.030	34.730
= 0.7000.6369	Mehraufwand	5.600	5.660	5.720	5.810	5.910	6.030	34.730
* 0.7719.6554	Bauhof: Organisationsgutachten	10.000	0	0	0	0	0	10.000
= 0.7719.6554	Mehraufwand	10.000	0	0	0	0	0	10.000
* 0.7719.4____	Bauhof: Personalkosten 1 x 0,77-Bürgerarbeitsstelle Bauhof ab 01.08.2011-31.07.2014	15.776	9.203	0	0	0	0	24.979
-/ 0.7719.1741	Bauhof: Zuschuss BuVerw.-Amt (ESF+BuMittel)	12.900	7.560	0	0	0	0	20.460
= 0.7719.____	Mehraufwand	2.876	1.643	0	0	0	0	4.519
* 0.7719.4____	Bauhof: Neueinstellung 1 Arbeitnehmers	0	0	43.757	45.047	46.376	47.748	182.928
= 0.7719.4____	Mehraufwand	0	0	43.757	45.047	46.376	47.748	182.928
* 0.7850.5131	Feldwege: Instandsetzung Alte Straße	5.000	0	0	0	0	0	5.000
= 0.7850.5131	Mehraufwand	5.000	0	0	0	0	0	5.000

Hh-Stelle	Maßnahme	Haushaltsjahre			Finanzplanungsjahre			Summe
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* 0.7901.5320	EyeScreen: Mieten	5.127	2.563	0	0	0	0	7.690
+ 0.7901.6342	EyeScreen: Strombezugskosten	150	1.000	0	0	0	0	1.150
+ 0.7901.6520	EyeScreen: Telefongebühren	642	642	0	0	0	0	1.284
-/- 0.7901.1390	EyeScreen: Einnahmen aus Verkauf	5.212	0	0	0	0	0	5.212
= 0.7901.____	Mehraufwand	707	4.205	0	0	0	0	4.912
* 0.8101.2620	Stromversorgung: Avalgebühren Ausfallbürgschaften	3.471	3.471	3.471	3.471	3.264	3.057	20.205
= 0.8101.26207	Mehraufwand	-3.471	-3.471	-3.471	-3.471	-3.264	-3.057	-20.205
* 0.8151.5158	Wasserversorgung: komplette Erneuerung der Wasserzähler mit Compositizählern (2014-2019)	0	10.720	10.830	10.990	11.180	11.400	55.120
= 0.8151.5158	Mehraufwand	0	10.720	10.830	10.990	11.180	11.400	55.120
* 0.8151.6360	Wasserversorgung: Globalberechnung HB Wasser	30.000	77.000	0	0	0	0	107.000
= 0.8151.6360	Mehraufwand	30.000	77.000	0	0	0	0	107.000
* 0.8560.1717	Stadtwald: Zuschuss Land für Gemeinwohlfunktion	5.889	5.889	5.889	5.889	5.889	5.889	35.334
= 0.8560.1717	Mehraufwand	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-5.889	-35.334
* 0.8560.6301	Stadtwald: Neubeschilderung Waldabteilungen	0	0	3.000	0	0	0	3.000
= 0.8560.6301	Mehraufwand	0	0	3.000	0	0	0	3.000
* 0.8808.5010	Bebauter Grundbesitz: Dachinstandsetzung Scheune Mainstr. 55	0	7.000	0	0	0	0	7.000
= 0.8808.5010	Mehraufwand	0	7.000	0	0	0	0	7.000
* 0.8809.5010	Bebauter Grundbesitz: Instandsetzung Rath. 99	15.795	0	0	0	0	0	15.795
+ 0.8809.5010	Bebauter Grundbesitz: Dachinstandsetzung Rath. 99	0	5.000	0	0	0	0	5.000
= 0.8809.5010	Mehraufwand	15.795	5.000	0	0	0	0	20.795
* 0.9181.8080	Kassenkredite: Zinsausgaben	0	0	6.900	21.100	24.900	11.900	64.800
= 0.9181.8080	Mehraufwand	0	0	6.900	21.100	24.900	11.900	64.800
Summe	Mehraufwand	618.291	738.867	412.152	435.138	436.771	414.997	3.056.216

3.056.216

63939 Würth a. Main, den 09.10.2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Schuldenstand

► nur fundierte Schulden (ohne Kassenkredite)

Modell 2

vor Hh-Ausgleich

Anlage 5 zu TOP. 4.1.

I. Eigene Schulden (Haushaltsschulden)

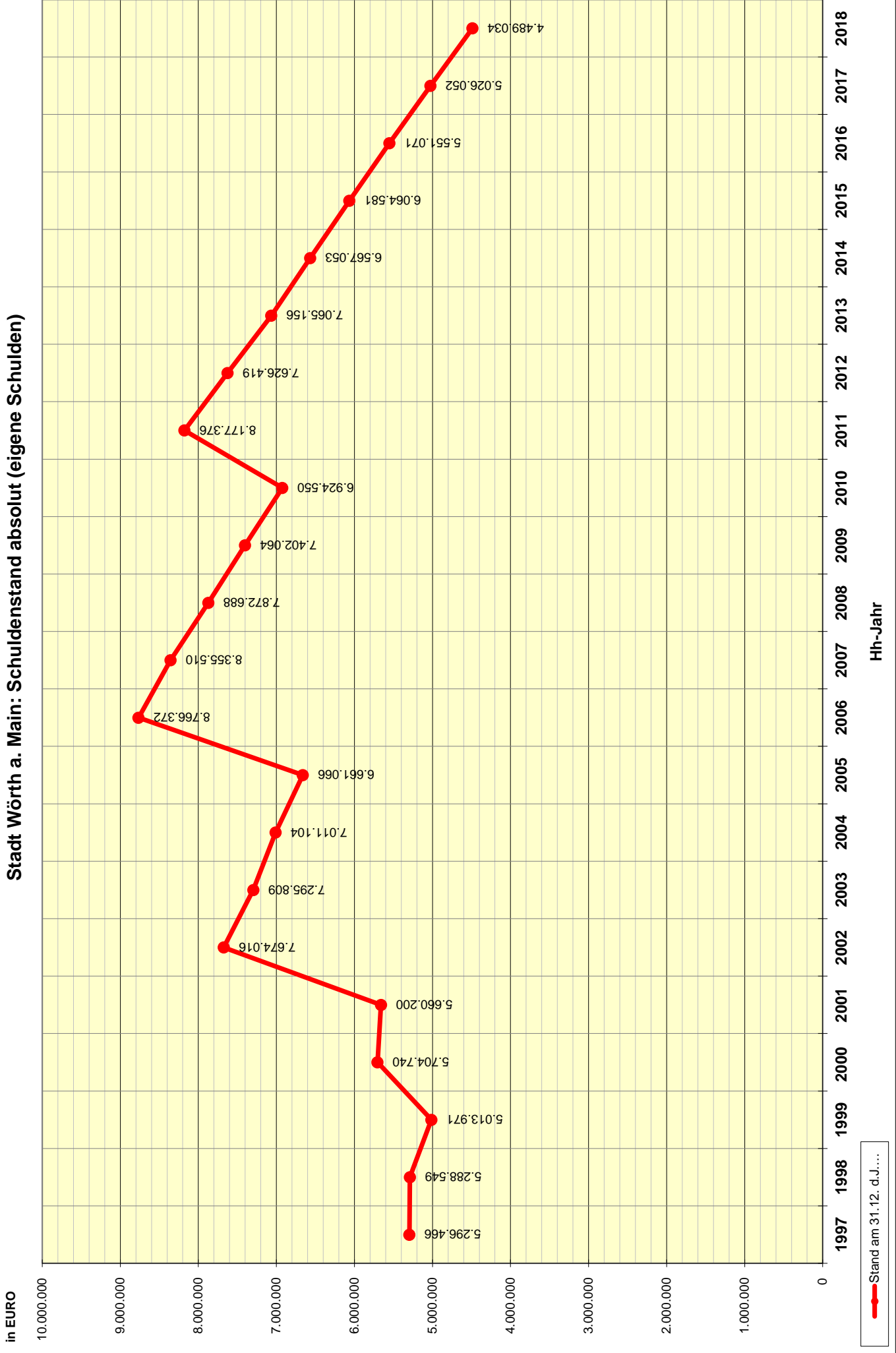
(in EURO)	Haushaltsjahr										Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		2018
* Stand am 01.01. d.J.	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053	6.064.581	5.551.071	5.026.052	5.045.095
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)												
a) Altschulden	0	0	0	1.823.600	0	0	0	0	0	0	0	8.811.330
b) Neuverschuldung Hh-Jahr 2014 ff	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Zinsschusskredit StBauFP (Erwerb DB-Gelände)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	490.329
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)												
a) Altschulden	482.822	470.624	477.514	570.774	550.957	561.263	498.103	502.472	513.510	525.019	537.018	9.857.720
b) Neuverschuldung Hh-Jahr 2014 ff	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Zinsschusskredit StBauFP (Erwerb DB-Gelände)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12. d.J. (eigene Schulden)	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053	6.064.581	5.551.071	5.026.052	4.489.034	4.489.034
* Schuldenstand pro Einwohner												
Stadt Wörth a. Main	1.629	1.532	1.426	1.700	1.602	1.488	1.389	1.282	1.174	1.063	949	949
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.832	4.833	4.857	4.809	4.760	4.748	4.729	4.729	4.729	4.729	4.729	4.729
Landesdurchschnitt (3.-5.000 EW)	641	646	663	689	688	688	688	688	688	688	688	688
Stadt Wörth in % des Landesdurchschn.	254%	237%	215%	247%	233%	216%	202%	186%	171%	154%	138%	
* nachrichtlich: Kassenkredite												
Stand am 31.12.d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

63939 Wörth a. Main, den 07.10.2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Hinweis:
Bei den anteiligen Schulden der Stadt bei der AMME und bei der EZV KG handelt es sich um sogenannte rentierliche Schulden, d.h. diese Schulden werden vollständig über Gebühren bzw. Entgelte refinanziert.

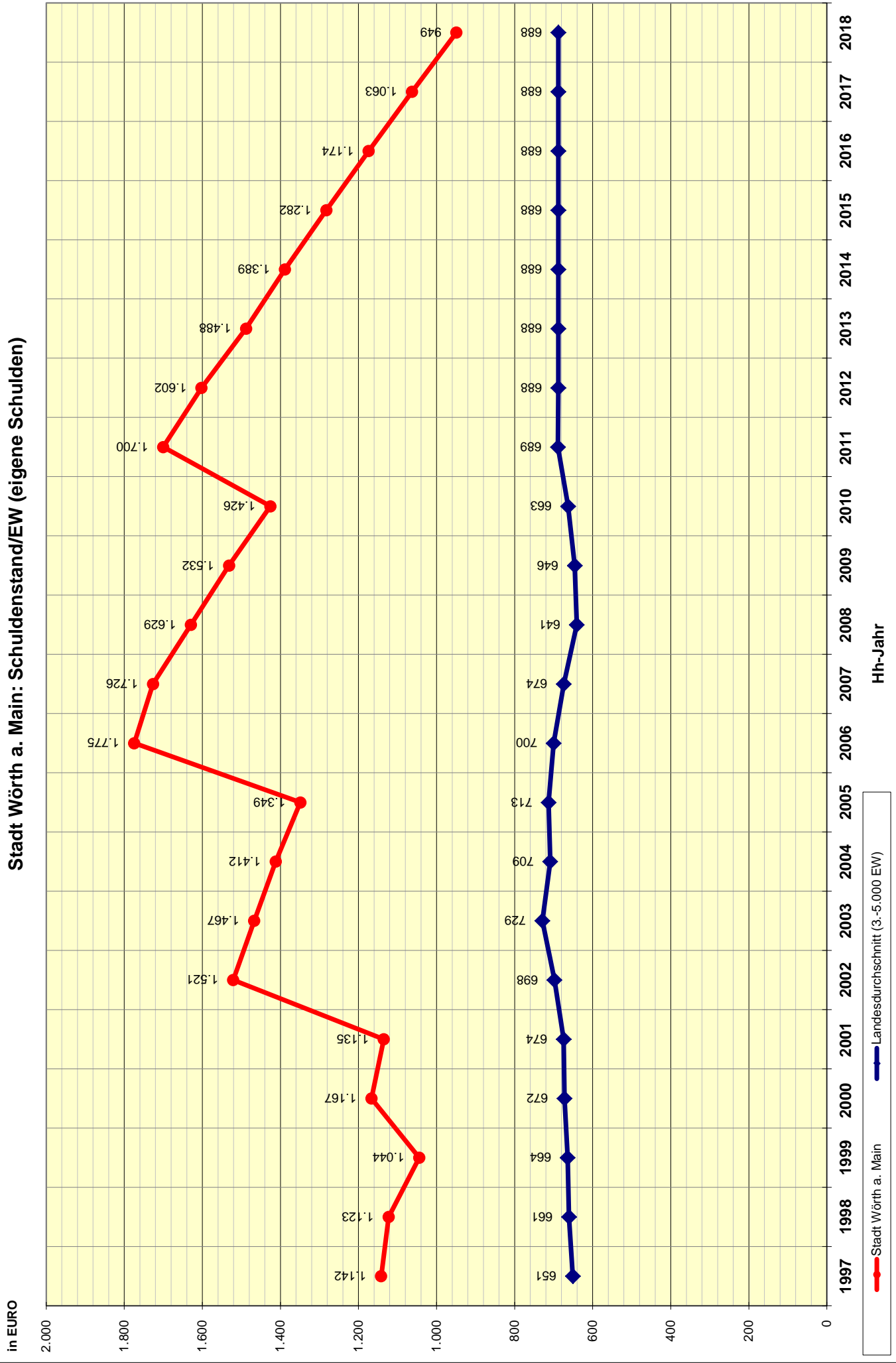
Stadt Wörth a. Main: Schuldenstand absolut (eigene Schulden)



Stand am 31.12. d.J....

Anlage 5 zu TOP. 4.1.

Stadt Wörth a. Main: Schuldenstand/EW (eigene Schulden)



Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Rücklagenstand insgesamt (UA 9101, 9112 u. 9113 sowie 7000 u. 8151)

Modell 2

vor Hh-Ausgleich

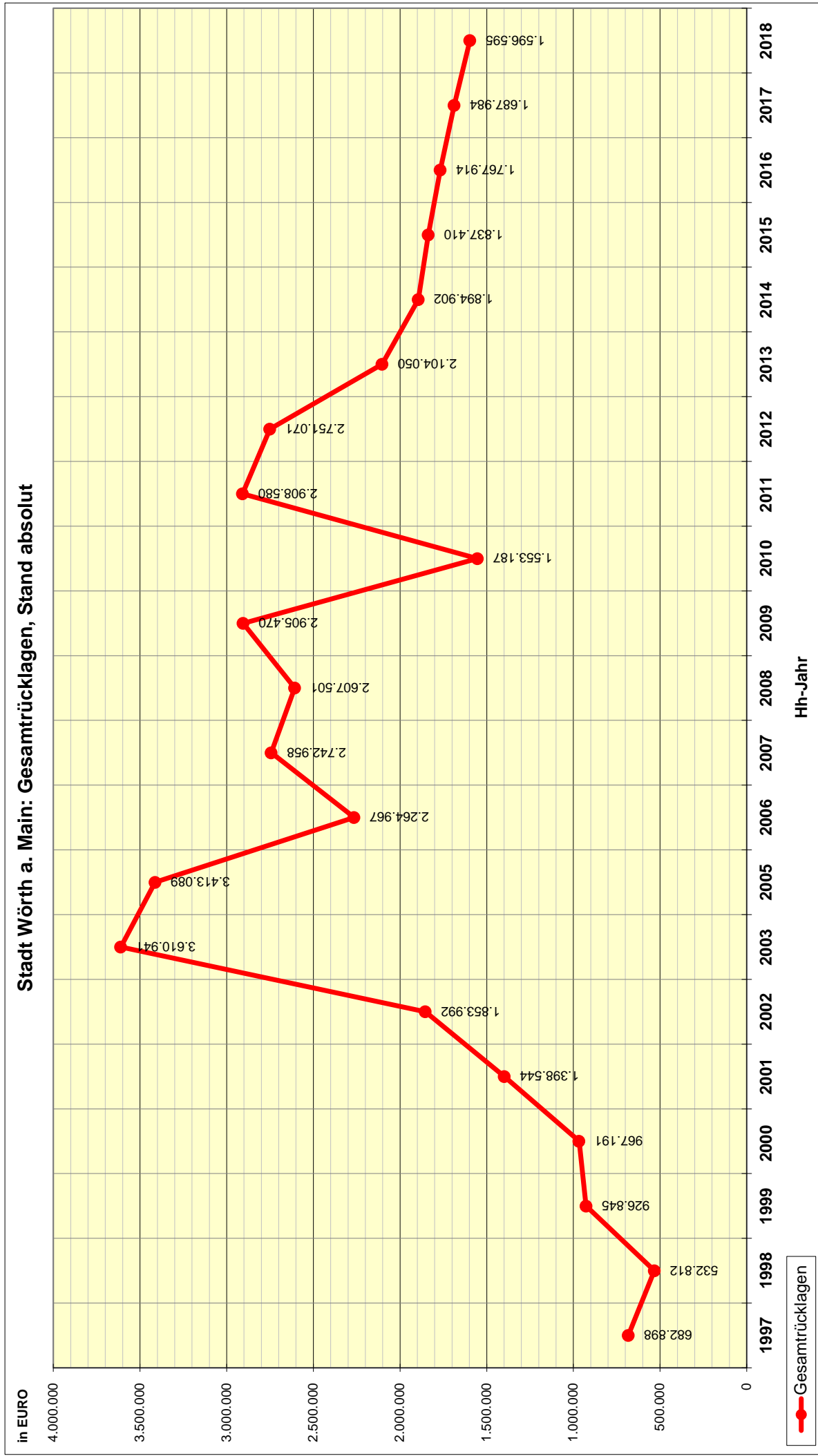
Anlage 6 zu TOP. 4.1.

	Haushaltsjahr										Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		2018
Zusammenstellung (in EURO)												
1. Allgemeine Rücklagen												
* Stand am 01.01. d.J.	1.385.759	1.259.747	1.646.687	381.374	1.581.721	1.313.904	785.801	785.801	785.801	785.801	785.801	1.474.566
+ Zuführungen												
a) zweckfreie RL-Mittel	0	0	0	756.965	717.855	39	0	0	0	0	0	1.662.872
b) Ausgleichsrücklage VwHh	655.560	813.334	0	808.092	0	383.800	0	0	0	0	0	7.669.461
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	133.428
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	86.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.000
e) San. St.-Martins-Kapelle	4.505	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.505
f) HWF Alt-Wörth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Su. Zuführungen	741.560	817.839	0	1.565.057	717.855	383.839	0	0	0	0	0	9.556.266
-/ Entnahmen												
a) zweckfreie RL-Mittel	31.043	0	0	0	583.401	655.772	0	0	0	0	0	1.427.186
b) Ausgleichsrücklage VwHh	836.529	430.899	1.265.313	364.710	390.271	256.170	0	0	0	0	0	8.718.925
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	0	0	0	0	12.000	0	0	0	0	0	0	12.000
e) San. St.-Martins-Kapelle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
f) HWF Alt-Wörth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96.920
Su. Entnahmen	867.572	430.899	1.265.313	364.710	985.672	911.942	0	0	0	0	0	10.245.031
= Stand am 31.12. d.J.	1.259.747	1.646.687	381.374	1.581.721	1.313.904	785.801	785.801	785.801	785.801	785.801	785.801	785.801
2. Sonderrücklagen												
* Stand am 01.01. d.J.	1.357.199	1.347.754	1.258.783	1.171.813	1.326.859	1.437.167	1.318.249	1.109.100	1.051.608	982.112	902.182	57.329
+ Zuführungen												
a) Sozialstiftung Maria Schiegl (9112)	2.215	4.542	654	1.010	1.422	1.827	2.310	2.590	440	440	440	48.445
b) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (9113)	60.631	22.289	12.258	16.896	13.371	12.242	2.466	4.737	5.683	8.169	10.431	1.728.449
c) Entwässerungsanlage (7000)	59.335	56.692	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	57.509	57.509	57.509	940.488
Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	6.742	0	0	100.235	115.015	352	0	17.519	11.079	4.349	0	623.405
Ausgleich von Gebührenschwankungen												
d) Wasserversorgungsanlage (8151)	14.364	13.751	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	221.561
Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	3.609	0	5.642	107.606	46.558	829	0	0	0	0	0	349.650
Ausgleich von Gebührenschwankungen												
Su. Zuführungen	146.896	97.274	91.535	298.808	250.876	88.916	75.645	95.847	88.203	83.959	81.872	3.911.998

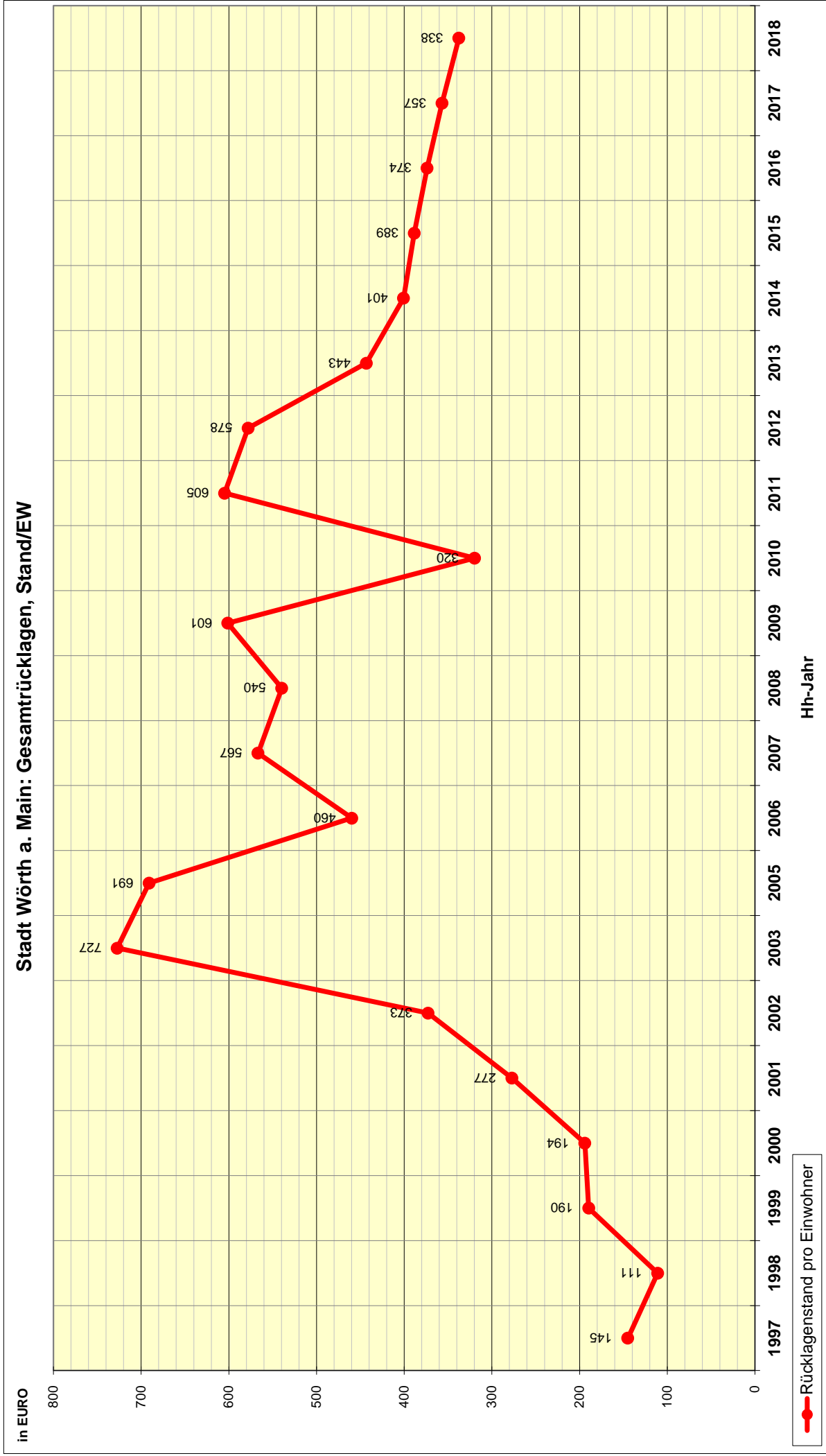
Anlage 6 zu TOP. 4.1.

Zusammenstellung (in EURO)	Haushaltsjahr										Summe										
	tats. Ergebnisse					Prognose															
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		2018									
-/- Entnahmen																					
a) Sozialstiftung Maria Schiegl (9112)	7.650	8.910	4.968	1.992	336	120					500	500	500	500	500	500				41.852	
b) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (9113)	34.745	36.977	38.482	51.834	37.443	36.922					51.080	52.250	53.120	54.300	55.530	55.530				730.493	
c) Entwässerungsanlage (7000)																					
Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	59.335	56.692	59.193	59.380	60.873	60.120					57.377	57.509	57.509	57.509	57.509	57.509				940.488	
Ausgleich von Gebührenschwankungen	37.768	56.692	46.387	2.260	815	36.446					65.585	0	0	0	0	2.631				658.626	
d) Wasserversorgungsanlage (8151)																					
Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	14.364	13.751	13.788	13.681	13.637	13.546					13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492				221.561	
Ausgleich von Gebührenschwankungen	2.479	13.223	15.687	14.615	27.464	60.680					96.759	29.588	33.078	38.088	43.598	43.598				565.513	
Su. Entnahmen	156.341	186.245	178.505	143.762	140.568	207.834					284.793	153.339	157.699	163.889	173.260	173.260				3.158.533	
= Stand am 31.12. d.J.	1.347.754	1.258.783	1.171.813	1.326.859	1.437.167	1.318.249					1.109.100	1.051.608	982.112	902.182	810.794	810.794				810.794	
3. Gesamtrücklagen																					
* Stand am 01.01. d.J.	2.742.958	2.607.501	2.905.470	1.553.187	2.908.580	2.751.071					2.104.050	1.894.902	1.837.410	1.767.914	1.687.984	1.687.984				1.531.895	
+ Zuführungen																					
a) allgemeine Rücklage	741.560	817.839	0	1.565.057	717.855	383.839					0	0	0	0	0	0					9.556.266
b) Sonderrücklagen	146.896	97.274	91.535	298.808	250.876	88.916					75.645	95.847	88.203	83.959	81.872	81.872					3.911.998
	888.456	915.113	91.535	1.863.865	968.731	472.755					75.645	95.847	88.203	83.959	81.872	81.872					13.468.264
-/- Entnahmen																					
a) allgemeine Rücklage	867.572	430.899	1.265.313	364.710	985.672	911.942					0	0	0	0	0	0					10.245.031
b) Sonderrücklagen	156.341	186.245	178.505	143.762	140.568	207.834					284.793	153.339	157.699	163.889	173.260	173.260					3.158.533
	1.023.913	617.144	1.443.818	508.472	1.126.240	1.119.776					284.793	153.339	157.699	163.889	173.260	173.260					13.403.564
= Stand am 31.12. d.J.	2.607.501	2.905.470	1.553.187	2.908.580	2.751.071	2.104.050					1.894.902	1.837.410	1.767.914	1.687.984	1.596.595	1.596.595					1.596.595
* nachrichtlich:																					
Rücklagenstand pro Einwohner	540	601	320	605	578	443					401	389	374	357	338	338					
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.832	4.833	4.857	4.809	4.760	4.748					4.729	4.729	4.729	4.729	4.729	4.729					

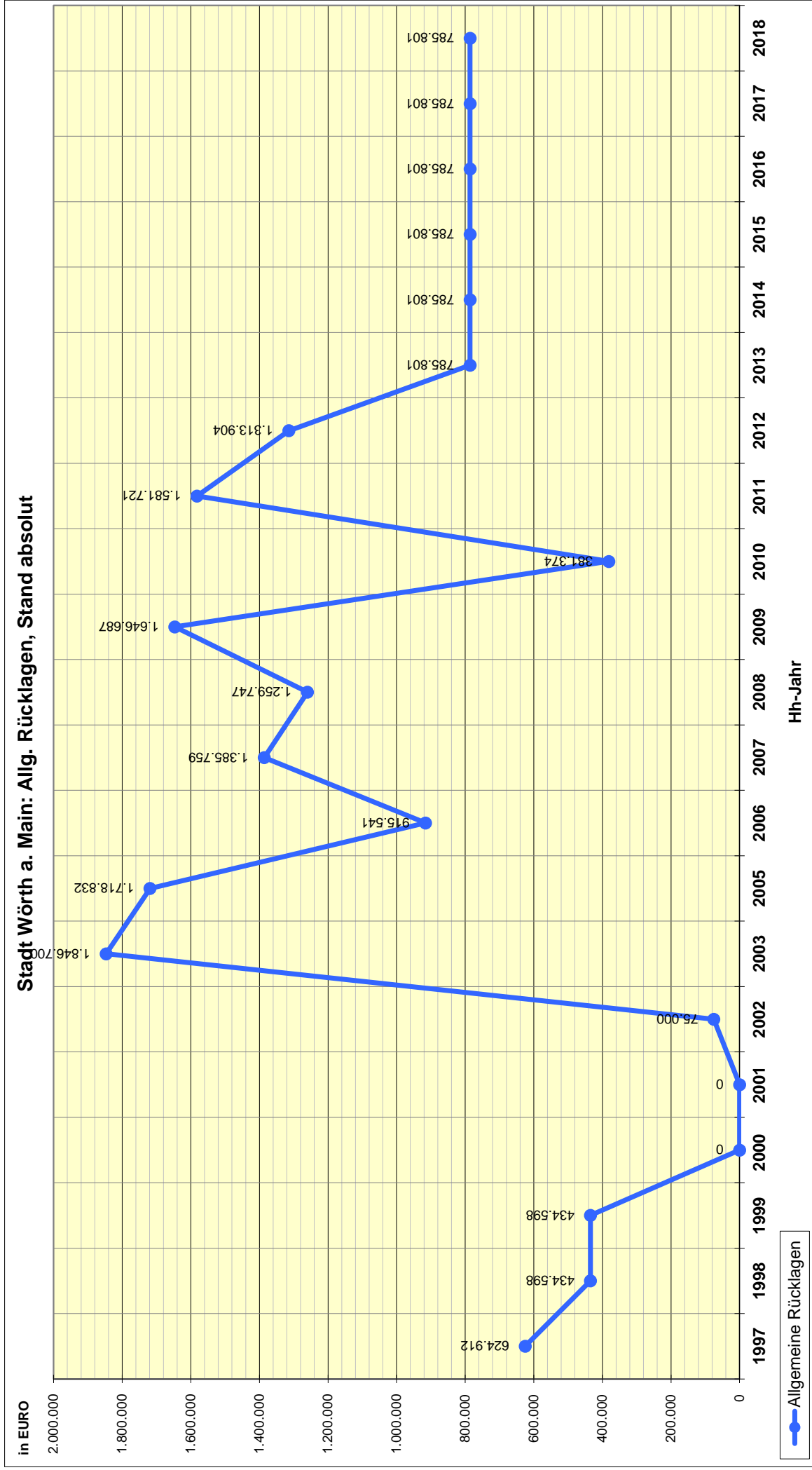
Anlage 6 zu TOP. 4.1.



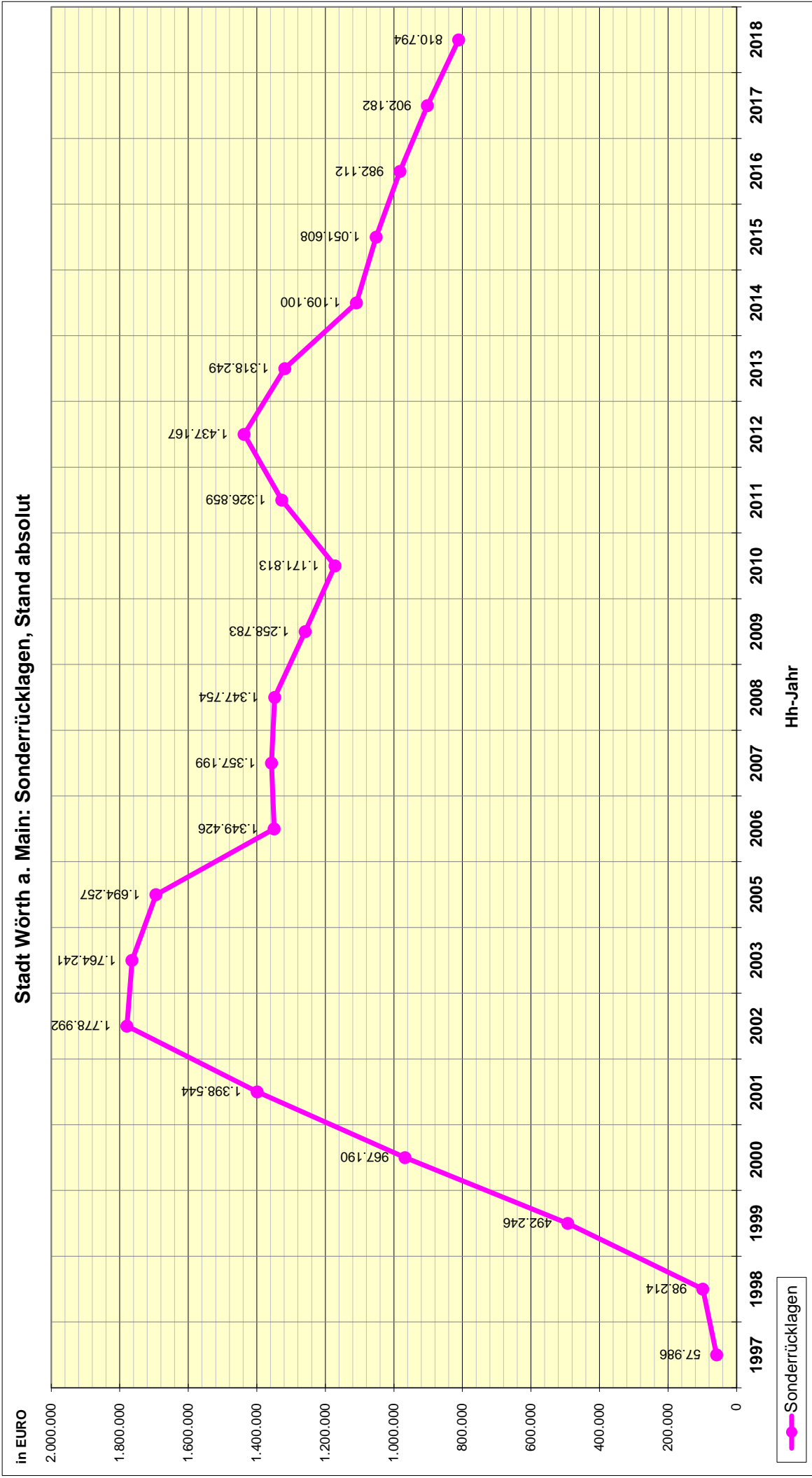
Anlage 6 zu TOP. 4.1.



Anlage 6 zu TOP. 4.1.



Anlage 6 zu TOP. 4.1.



Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Allgemeine Rücklage (JA 9101)

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

in EURO	Haushaltsjahr										Summe										
	tats. Ergebnisse					Prognose															
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		2018									
1. Zweckfreie Rücklagenmittel																					
* Stand am 01.01. d.J.	31.043	0	0	0	756.965	891.419	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	0
+ Zuführungen (9100)																					1.662.872
+ Zuführungen (aus der Veränderung der HAR in der JR)					717.855	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-/- Entnahmen (3100)																					0
-/- Entnahmen (aus der Veränderung der HER in der JR)	31.043	0	0	0	583.401	655.772	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.427.186
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	756.965	891.419	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686	235.686
2. Ausgleichsrücklage VwHh																					
* Stand am 01.01. d.J.	1.221.288	1.040.319	1.422.754	157.441	600.823	210.552	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	1.387.646
+ Zuführungen (9101)	655.560	813.334	0	808.092	0	383.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.669.461
-/- Entnahmen (3101)	836.529	430.899	1.265.313	364.710	390.271	256.170	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.718.925
= Stand am 31.12. d.J.	1.040.319	1.422.754	157.441	600.823	210.552	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182	338.182
3. Rückbau Ortsdurchfahrt B 469																					
* Stand am 01.01. d.J.	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	0
+ Zuführungen (9102)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	133.428
-/- Entnahmen (3102)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12. d.J.	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428	133.428
4. HWF Alt-Würth																					
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.920
+ Zuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-/- Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.920
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
allg. RL (EURO)																					

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)

in EURO	Haushaltsjahr										Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		2018
* Stand am 01.01. d.J.	72.508	67.073	62.705	58.391	57.409	58.495	60.202	62.012	64.102	64.042	63.982	57.329
+ Zuführungen												
a) Aufstockungen	0	2.580	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.580
b) Zinsen	<u>2.215</u>	<u>1.962</u>	<u>654</u>	<u>1.010</u>	<u>1.422</u>	<u>1.827</u>	<u>2.310</u>	<u>2.590</u>	<u>440</u>	<u>440</u>	<u>440</u>	<u>45.865</u>
	2.215	4.542	654	1.010	1.422	1.827	2.310	2.590	440	440	440	48.445
-/- Entnahmen	<u>7.650</u>	<u>8.910</u>	<u>4.968</u>	<u>1.992</u>	<u>336</u>	<u>120</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>41.852</u>
= Stand am 31.12. d.J.	67.073	62.705	58.391	57.409	58.495	60.202	62.012	64.102	64.042	63.982	63.922	63.922

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Unterhaltslast Hochwasserfreilegungsanlage Alt-Wörth (JA 9113)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* Stand am 01.01. d.J.	1.331.467	1.357.353	1.342.665	1.316.441	1.281.503	1.257.431	1.232.751	1.184.136	1.136.623	1.089.186	1.043.055	0
+ Zuführungen												
a) Ablösebeträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.277.718
b) Zinsen	<u>60.631</u>	<u>22.289</u>	<u>12.258</u>	<u>16.896</u>	<u>13.371</u>	<u>12.242</u>	<u>2.466</u>	<u>4.737</u>	<u>5.683</u>	<u>8.169</u>	<u>10.431</u>	<u>450.731</u>
	60.631	22.289	12.258	16.896	13.371	12.242	2.466	4.737	5.683	8.169	10.431	1.728.449
-/- Entnahmen	<u>34.745</u>	<u>36.977</u>	<u>38.482</u>	<u>51.834</u>	<u>37.443</u>	<u>36.922</u>	<u>51.080</u>	<u>52.250</u>	<u>53.120</u>	<u>54.300</u>	<u>55.530</u>	<u>730.493</u>
= Stand am 31.12. d.J.	1.357.353	1.342.665	1.316.441	1.281.503	1.257.431	1.232.751	1.184.136	1.136.623	1.089.186	1.043.055	997.956	997.956

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Entwässerungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 7000)

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

in EURO	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen (9110)													
a) Afa	59.335	56.692	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	57.509	57.509	57.509	57.509	767.961
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-/- Entnahmen (3110)	59.335	56.692	59.193	59.380	60.873	60.120	57.377	57.509	57.509	57.509	57.509	57.509	767.961
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Entwässerungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 7000)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* Stand am 01.01. d.J.	-41.928	-72.954	-129.646	-176.033	-78.058	36.142	48	-65.537	-48.018	-36.939	-32.590	0
+ Zuführungen (9130)												
a) Überschüsse	6.742	0	0	100.235	115.015	0	0	17.519	11.079	4.349	0	609.847
b) Zinsen	0	0	0	0	0	352	0	0	0	0	0	13.558
	6.742	0	0	100.235	115.015	352	0	17.519	11.079	4.349	0	623.405
-/- Entnahmen (3130)												
a) Defizite	37.768	56.692	46.387	0	0	36.446	65.585	0	0	0	2.631	655.551
b) Zinsen	0	0	0	2.260	815	0	0	0	0	0	0	3.075
	37.768	56.692	46.387	2.260	815	36.446	65.585	0	0	0	2.631	658.626
= Stand am 31.12. d.J.	-72.954	-129.646	-176.033	-78.058	36.142	48	-65.537	-48.018	-36.939	-32.590	-35.221	-35.221

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Wasserversorgungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 8151)

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

in EURO	Haushaltsjahr											Summe	
	tats. Ergebnisse					Prognose							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
* Stand am 01.01. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuführungen (9110)													
a) Afa	14.364	13.751	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	181.085
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	14.364	13.751	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	181.085
-/- Entnahmen (3110)	14.364	13.751	13.788	13.681	13.637	13.546	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	13.492	181.085
= Stand am 31.12. d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Anlage 6 zu TOP. 4.1.

Az.: 941

Hh 2014+2015

hier: Sonderrücklage Wasserversorgungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" nach Art. 8 Abs. 3 KAG (UA 8151)

in EURO	Haushaltsjahr											Summe
	tats. Ergebnisse					Prognose						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
* Stand am 01.01. d.J.	-4.848	-3.718	-16.941	-26.986	66.005	85.099	25.248	-71.511	-101.099	-134.177	-172.265	0
+ Zuführungen (9130)												
a) Überschüsse	3.609	0	5.642	107.606	46.558	0	0	0	0	0	0	339.904
b) Zinsen	0	0	0	0	0	829	0	0	0	0	0	9.746
	3.609	0	5.642	107.606	46.558	829	0	0	0	0	0	349.650
-/- Entnahmen (3130)												
a) Defizite	2.479	13.223	15.687	14.615	27.464	60.680	96.759	29.588	33.078	38.088	43.598	565.513
b) Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.479	13.223	15.687	14.615	27.464	60.680	96.759	29.588	33.078	38.088	43.598	565.513
= Stand am 31.12. d.J.	-3.718	-16.941	-26.986	66.005	85.099	25.248	-71.511	-101.099	-134.177	-172.265	-215.863	-215.863

63939 Wörth a. Main, den 07/10/2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

HFA 08.10.2014

Tagesabschluß Nr. 189, vom: 06.10.2014 Währung: EUR Blatt 1
 Zeitbuchkunde: Stadtkasse Wörth a. Main Haushaltsjahr(e): 2014

Kassensollbestand nach dem Zeitbuch:	Einnahmen	Ausgaben	Bestand
Übertrag lt. Tagesabschluß Nr. 188 vom 02.10.2014 für das Jahr 2014	16.694.944,55	14.198.042,46	
Zeitbuchsumme vom 06.10.2014 für das Jahr 2014	4.523,82	494,66	
fortgeschriebene Zeitbuchsummen für das Jahr 2014	16.699.468,37	14.198.537,12	2.500.931,25

Kassensollbestand: 2.500.931,25

Buchmäßiger Nachweis der Zahlwege:

Zahlweg	Konto-Nr.	Bankleitzahl	Tageseinnahmen	Tagesausgaben	Sonst. Buchungen	Bestand
200	Barkasse		1.399,80	150,00	750,00-	4.390,61
300	Scheckeinreichungen		0,00	0,00	0,00	0,00
503	79666548	79650000	508,83	0,00	0,00	1.000.508,83
504	37979855	76010085	0,00	0,00	0,00	1.403,75
506	430230011	79650000	673,54	323,31	96.250,00-	78.399,01
507	101338	79666548	1.941,65	21,35	97.000,00	105.836,54
508	2190160354	79520070	0,00	0,00	0,00	190,40
510	6040143413	79666548	0,00	0,00	0,00	60.202,11
511	1023412002	79510111	0,00	0,00	0,00	0,00
512	83990002	79032038	0,00	0,00	0,00	0,00
513	0	88888888	0,00	0,00	0,00	1.250.000,00
Summe Gesamt			4.523,82	494,66	0,00	2.500.931,25

nachrichtlich						
100	Verrechnung/ Umbuchung		0,00	0,00	0,00	0,00
110	Aufrechnung		0,00	0,00	0,00	0,00

Die Richtigkeit des Tagesabschlusses wird anerkannt.

Stadtkasse 63939 Wörth a. Main

Kassenverwalter: *[Signature]*

503 Tagesgelder	Raiffeisenbank GO	0,20 %	700.497,72 €
	Sparkasse Miltenb.	0,10 %	300.011,11 €
	Summe:		1.000.508,83 €
510 Schiegl-Fonds	Raiffeisenbank GO	4,00 %	60.202,11 €
513 Festgelder	Raiba Wachstumsgeld	0,60 %	1.000.000,00 €
	Postbank SparCard	0,50 %	250.000,00 €
	Summe:		1.250.000,00 €

Im Gesamtbestand enthaltene Rücklagensummen:

allg. Rücklage	785.801,32 €
Sonderrücklagen	1.318.248,53 €
Gesamtrücklagen	2.104.049,85 €

Wörth a. Main, den 08.10.14
 Stadtkämmerei 63939 Wörth a. Main
[Signature]
 Mechler

Az.: 941

Hh 2014/2015

Berechnung der Zinskosten für die Aufnahme von Kassenkrediten (0.9181.8080)

off.

Hh-Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
* etatisierte Zuschüsse	0 €	1.289.900 €	2.102.900 €	848.200 €	0 €	0 €	4.241.000 €
+ Vorjahre	0 €	0 €	1.289.900 €	3.392.800 €	4.241.000 €	4.241.000 €	
= Summe Zuschüsse	0 €	1.289.900 €	3.392.800 €	4.241.000 €	4.241.000 €	4.241.000 €	
-/- erwartete Auszahlungen	0 €	0 €	1.000.000 €	1.200.000 €	1.200.000 €	841.000 €	4.241.000 €
+ Vorjahre	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	2.200.000 €	3.400.000 €	
= Summe Auszahlungen	0 €	0 €	1.000.000 €	2.200.000 €	3.400.000 €	4.241.000 €	
* Summe Zuschüsse	0 €	1.289.900 €	3.392.800 €	4.241.000 €	4.241.000 €	4.241.000 €	
-/- Summe Auszahlungen	0 €	0 €	1.000.000 €	2.200.000 €	3.400.000 €	4.241.000 €	
= Finanzierungsbedarf	0 €	1.289.900 €	2.392.800 €	2.041.000 €	841.000 €	0 €	
+ Saldo KER/KAR	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	
+ Saldo HER/HAR	-1.200.000 €	-500.000 €	-250.000 €	-250.000 €	-250.000 €	-250.000 €	
+ ØKassenvolatilität	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
= Finanzierungsbedarf	300.000 €	2.289.900 €	3.642.800 €	3.291.000 €	2.091.000 €	1.250.000 €	
-/- Inn. Kassenkredit (So-RL)	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
= Kassenkreditbedarf(+)	-1.000.000 €	989.900 €	2.342.800 €	1.991.000 €	791.000 €	-50.000 €	
x Zinssatz	0,50%	0,70%	0,90%	1,25%	1,50%	1,75%	
= Zinskosten	0 €	6.900 €	21.100 €	24.900 €	11.900 €	0 €	64.800 €

63939 Würth a. Main, den 19.09.2014

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

*musst ggf. noch einmal genau dort werden,
wenn die Zinsküsse anders angesetzt werden!
→ für Vereinbarung im Hauptplan Kreditk-fa.*

Anlage 7 zu TOP. 4.1.

Az.: 941

Haushaltsplan 2014 + 2015

Strukturdaten Kindergartenkinder

hier: Übersicht über die Entwicklung der Kindergartenkinder und Plätze (ohne Krippe und Hort)

nach dem Einwohnerstand zum 22.09.2014

Anlage 8 zu TOP. 4.1.

IST in % vom SOLL

87%

Gruppenstärke:

Höchstgruppenstärke:

25
28

* KiGa-Jahr 2014/2015

= Durchschnittsbelegung:
BJ 2010/2011-2013/2014

Jahrgang	tatsächliche Ergebnisse (Stichtag: 01.01.d.d.)												Prognose									
	2008/2009		2009/2010		2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018			
	SOLL lt. EWO 28.10.09	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 16.11.10	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 07.11.12	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 22.09.14	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 22.09.14	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 22.09.14	IST	geboren /Saldo	SOLL lt. EWO 22.09.14	IST		
0	19	18	nach 08/05	23	20	nach 08/07	21	11	nach 08/08	16	11	21	18	nach 08/11	19	17	nach 08/12	18	16	nach 08/13	16	
1	53	46	09/04-08/05	37	34	09/06-08/07	42	30	09/07-08/08	43	37	54	41	09/10-08/11	41	36	09/11-08/12	37	32	09/12-08/13	35	
2	32	30	09/03-08/04	51	47	09/05-08/06	41	38	09/06-08/07	41	32	33	29	09/09-08/10	54	47	09/10-08/11	41	36	09/11-08/12	37	
3	49	41	08/02-08/03	33	31	09/04-08/05	36	36	09/05-08/06	40	41	43	37	09/08-08/09	33	29	09/09-08/10	54	47	09/10-08/11	41	
= Summe Kinder (= Bedarf KiGa-Plätze)	153	135	-18	144	132	-12	140	115	-25	140	121	144	151	-19	147	128	-19	150	131	-19	150	114
IST in % v. SOLL		88%		92%		95%	82%	86%		82%	86%	85%	87%		87%	87%		87%		87%		87%
* IST	150	150		150	150		150	150		150	125	125	150	150	150	150	150	150	150	150	125	125
-/- Bedarf	135	135		132	142		115	121		121	123	123	132	128	128	128	128	131	131	131	114	114
= Defizit(-)/ Überschuss(+)	15	15		18	8		35	4		4	2	2	18	22	22	22	22	19	19	19	11	11
* IST	6	6		6	6		6	5		5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5
-/- Bedarf	6	6		6	6		5	5		5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5
= Defizit(-)/ Überschuss(+)	0	0		0	0		1	0		0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Jahrgang 0 = Kinder, die noch weitere 3 Jahre den KiGa besuchen (je 1/2 des Jahrgangs 1 des nächsten KiGa-Jahres)

Jahrgang 1 = Kinder, die zum Ende des übernächsten KiGa-Jahres ausscheiden

Jahrgang 2 = Kinder, die zum Ende des nächsten KiGa-Jahres ausscheiden

Jahrgang 3 = Kinder, die zum Ende des KiGa-Jahres ausscheiden (Vorschulkinder)

63939 Wörth a. Main, den 07.10.2014
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

- Verteiler:**
1. Bgm. Fath
2. Stadtrat
3. Bauamt
4. KiTa-Leiterinnen
5. Hh-Plan 2014+2015
6. z.A.

Systematische Erläuterungen:

Bis inkl. des Schuljahrgangs 2004/2005 entsprachen die KiGa-Jahrgänge den Schuljahrgängen. Beide wurden gebildet aus den Kindern, die vom 01.07. bis zum 30.06. vor der Aufnahme in die KiTa oder die Schule geboren waren. Ab dem Schuljahr 2005/2006 sollte dieser Zeitraum für die Einschulung binnen sechs Jahren um je einen Monat nach vorne verschoben werden, so dass erstmals im Schuljahr 2011/2012 die Kinder eingeschult werden, die vom 01.01.-31.12.2005 geboren wurden. Man wollte damit erreichen, dass die Kinder schon mit 5 1/2 Jahren, also deutlich früher eingeschult werden. Diese Maßnahme hat man zwischenzeitlich wieder zum Teil zurückgenommen. Ab dem SJ 2009/2010 gilt für die Einschulung wieder der Geburtszeitraum 01.10.-01.30.09.d.J.

Leider wurden die KiTa-Jahrgänge nur zum Teil an diese Entwicklung angepasst. Der Zeitraum, der für die KiTa-Jahrgänge relevant war (01.07.-30.06.), wurde ab dem Betriebsjahr 2005/2006 bis zum Betriebsjahr 2007/2008 in drei Schritten auf den Zeitraum des Betriebsjahres 01.09.-31.08. verschoben. Dies führt faktisch dazu, dass sich die Schulanfänger grundsätzlich aus den in den KiTa's gebildeten Jahrgängen (also vom 01.09. bis 31.08. anstatt vom 01.10. bis 30.09.) zusammensetzen. Ferner ist es lt. Auskunft der KiTa-Leiterinnen so, dass tatsächlich nur sehr, sehr wenige Kinder (4-6 Kinder(a), die jünger als 6 Jahre sind, vorzeitig die KiTa verlassen. Dieser zusätzliche "Schwund" in den KiTa's wird aber dadurch kompensiert, dass etwa ebenso viele Kinder bei der Einschulung zurück gestellt werden, also noch ein weiteres Jahr in der KiTa bleiben. **Deshalb wird dieser Tabelle - abweichend von den Strukturdaten für Volksschule - der Selektionszeitraum 01.09.-31.08. zugrunde gelegt.**

Erläuterungen:

Die vorstehende Übersicht zeigt, dass bis einschließlich dem BJ 2010/2011 insgesamt 6 KiGa-Gruppen benötigt wurden. Die Zahl der Kindergartenkinder stieg bis dahin auf 142 an, um im nachfolgenden BJ 2011/2012 auf 115 Kinder abzurutschen. In den BJ'en 2011/2012 - 2013/2014 mussten nur noch ca. 115 - 123 Kindergartenkinder betreut werden, wofür 5 KiGa-Gruppen ausreichend sind. Die bedarfsgerechte Umwandlung einer KiGa-Gruppe der KiTa I in eine Krippengruppe ab dem lfd. BJ 2012/2013 war also sachgerecht und hätte eigentlich schon ein Jahr früher erfolgen können.

Ab dem BJ 2014/2015 durchläuft der geburtenstarke Jahrgang 09/2010-08/2011 mit 54 Kindern die städtischen KiTa's. Deshalb steigt der Platzbedarf in den BJ 2014/2015 - 2016/2017 auf 129 - 133 an. Dieser temporäre Platzbedarf ist mit 5 KiGa-Gruppen nicht mehr sicherzustellen, weshalb der Stadtrat im Rahmen seiner Bedarfsplanung beschlossen hat, für diese BJ'e in der KiTa II eine weitere KiGa-Gruppe einzurichten und die Krippengruppe in das Haus der Vereine auszulagern. Die Prognose zeigt, dass ab dem BJ 2017/2018 nur noch 115 KiGa-Plätze benötigt werden, wofür 5 KiGa-Gruppen ausreichend sind. In den beiden KiTa's bestehen folgende Angebote:

- ab dem BJ 2012/2013** **ab dem BJ 2014/2015**
a) KiTa I: 2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen 2 KiGa-Gruppen + 2 Krippengruppen
b) KiTa II: 3 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe 4 KiGa-Gruppen + 1 Krippengruppe

Anlage 9 zu TOP 4.1.

Az.: 941

Haushaltsplan 2014+2015

Strukturdaten Grund- und Mittelschule Wörth a. Main
 hier: Übersicht über die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen
 nach dem Einwohnerstand zum 22.09.2014 (ohne Einwohnerzuwächse)

Abgänge(±)

- a) bei der Einschulung (Anzahl Schüler)
- b) nach der 4. Klasse
- c) nach der 5. Klasse
- d) nach der 6. Klasse
- e) nach der 7. Klasse
- f) nach der 8. Klasse

Ø 2004/2005-2013/2014	Ø 2008/2009-2013/2014
56,6%	59,4%
9,9%	4,0%
9,8%	6,2%
8,3%	12,6%
-16,3%	-25,9%

Ansatz für Prognose

2
60,0%
5,0%
20,0%
0,0%
-20,0%

Klassenteilung (Regel):

Höchstklassenstärke Grundschule:	28
Höchstklassenstärke Mittelschule (unverb. RZ):	30
Mi-Klassenstärke Grundschule:	13
Mindestklassenstärke Mittelschule im Verbund:	13
Klassenteilung (Ausnahme):	1
Migrantenanteil > 50%	25

Jahrgangsstufe	tatsächliche Ergebnisse (Stichtag: 01.10.d.J.)													
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	Klassen			Schüler			
1	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	74	71	69	56	40	44	39	36	37	2	2	37	2
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	74	71	69	56	40	44	39	36	37	2	2	37	2
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	54	75	60	67	56	41	49	40	40	2	2	40	2
	Kinder lt. EWO (16.11.2010)	54	75	60	67	56	41	49	40	40	2	2	40	2
2	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	72	57	75	69	67	66	56	63	56	2	2	41	2
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	72	57	75	69	67	66	56	63	56	2	2	41	2
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	56	71	53	73	69	70	67	70	57	3	3	52	2
	Kinder lt. EWO (09.00-09/01)	56	71	53	73	69	70	67	70	57	3	3	52	2
3	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	256	274	257	265	232	233	211	218	203	9	8	170	8
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	256	274	257	265	232	233	211	218	203	9	8	170	8
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	73	54	68	51	73	34	37	70	27	1	1	23	1
	Kinder lt. EWO (28.10.2009)	73	54	68	51	73	34	37	70	27	1	1	23	1
4	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	68	70	53	68	51	22	34	51	36	2	2	25	1
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	68	70	53	68	51	22	34	51	36	2	2	25	1
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	50	64	67	50	68	16	22	56	32	2	2	33	2
	Kinder lt. EWO (07.97-06/98)	50	64	67	50	68	16	22	56	32	2	2	33	2
5	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	64	49	65	66	50	21	18	57	20	1	2	33	2
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	64	49	65	66	50	21	18	57	20	1	2	33	2
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	71	64	50	65	66	23	24	69	27	2	1	27	1
	Kinder lt. EWO (07.88-06/90)	71	64	50	65	66	23	24	69	27	2	1	27	1
6	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	326	301	303	300	308	116	135	325	142	8	7	141	7
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	326	301	303	300	308	116	135	325	142	8	7	141	7
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	582	373	368	565	540	349	346	543	345	17	17	311	15
	Kinder lt. EWO (28.10.2009)	582	373	368	565	540	349	346	543	345	17	17	311	15
7	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	128	116	111	116	116	116	116	116	116	18	18	18	18
	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kinder lt. EWO (01.07.2005)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

63939 Wörth a. Main, den 22.09.2014

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

1. Grundlagen:

1. Ab dem SJ 2021/2022 sind der Prognose "vorsichtig" 37 Schüler (Geburten) in der 1. Klasse unterstellt. Der Durchschnitt der letzten sieben Jahre liegt bei 41 Schülern.
2. Die Abgangsquote nach der 4. Klasse wird mit Blick auf die jüngere Entwicklung auf 60% fixiert.
3. Die Abgänge nach der 8. Klasse werden mit insgesamt 20% angesetzt.
4. Die Zugänge nach der 8. Klasse werden abweichend von den hohen Werten der letzten Jahre "vorsichtig" 5. Beginnend ab dem SJ 2011/2012 werden im 1. Jahr 1 M7 und im 2. Jahr 1 M8 usw. (keine M9-M10, die ausschließlich in Erlingbach geführt werden) gebildet. Mitgezählt werden dabei auch die Schüler, die aus Erlingbach u. Klingenberg die M7 u. M8 besuchen. Jeweils im 1. Jahr bleibt die 7. Klasse - unabhängig davon, ob die Mi-Klassenstärke von 13 Schülern (s. rote Zeilen) erreicht wird - bestehen und wird notfalls über Schüler aus dem Schulverbund aufgefüllt, was jedoch nicht berücksichtigt ist. Im jeweils 2. Jahr wird keine 7. Klasse gebildet (s. blaue Zeilen), weil die M7 dann in Klingenberg startet und die Restschüler im Schulverbund aufgeteilt werden.
6. Schüler, die aus dem selben Grund möglicherweise von Klingenberg an die MS Wörth wechseln, sind nicht berücksichtigt. Auch Schüler, die z. B. aus Hessen an die MS Wörth wechseln, sind nicht berücksichtigt.

2. Ergebnisse:

1. Die GS Wörth bleibt durchgängig bis 2024/2025 2-zügig.
2. Bis zum SJ 2024/2025 ist die MS Wörth immer in der Lage, je eine 5.+6. Klasse zu bilden (Ausnahmen: SJ 2020/2021 keine 5. Klasse und SJ 2021/2022 keine 6. Klasse). Das reicht innerhalb eines Schulverbunds zum dauerhaften Erhalt des MS-Standortes Wörth allemal aus.
3. Die MS Wörth ist nur noch in den SJ 2019/2020, 2020/2021, 2023/2024 u. 2014/2025 in der Lage, aus eigener Kraft eine 7. Klasse zu bilden. In allen anderen SJ en kann rechnerisch aus eigener Kraft keine 7. Klasse mehr gebildet werden. In vorstehender Prognose entfallen dann logischerweise auch die folgenden 8.+9. Klassen.
4. Am MS-Standort Klingenberg werden sich für die Bildung der 7. Klasse ähnliche Zahlen ergeben. Die 7. Klassenschüler aus beiden Schulen können aber allenfalls nur zum Teil von Erlingbach aufgenommen werden. Deshalb bietet es sich an, an den beiden kleineren MS-Standorten Klingenberg und Wörth im jährlichen Wechsel eine gemeinsame 7. Klasse zu bilden, die sich dann in der 8.+9. Klasse am selben Standort forsetzen. Dies ist in vorstehender Prognose berücksichtigt.
5. Da in jedem SJ am MS-Standort Wörth auch eine M7 oder M8-Klasse besteht, benötigt die MS Wörth nach vorstehender Prognose in jedem SJ also mindestens 3 Klassenräume. Wegen der unter Nr. 4 beschriebenen gemeinsamen, wechselseitigen Bildung der 7. Klasse liegt der mittel- und langfristige Bedarf für die MS Wörth bei max. durchschnittlich 4 bzw. 5 Klassenräumen.

Az.: 941

Haushaltsplan 2014+2015

Strukturdaten Grund- und Mittelschule Wörth a. Main
hier: Übersicht über die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen
nach dem Einwohnerstand zum 22.09.2014 (ohne Einwohnerzuwächse)

Abgänge(±)

- a) bei der Einschulung (Anzahl Schüler)
- b) nach der 4. Klasse
- c) nach der 5. Klasse
- d) nach der 6. Klasse
- e) nach der 7. Klasse
- f) nach der 8. Klasse

Ø 2004/2005-2013/2014		Ø 2008/2009-2013/2014	
56,6%	59,4%	4,0%	6,2%
9,9%	4,0%	6,2%	12,6%
9,8%	8,3%	-16,3%	-25,9%

Ansatz für Prognose

2	60,0%	5,0%	20,0%	0,0%	-20,0%
M-Klasse		sonst. Abgänge			
		0,0%			

Klassenteilung (Regel):

Höchstklassenstärke Grundschule:	28
Höchstklassenstärke Mittelschule (unverb. RZ):	30
Mi-Klassenstärke Grundschule:	13
Mindestklassenstärke Mittelschule im Verbund:	13

Klassenteilung (Ausnahme): ▶ 2 Klassen
 Migrantenanteil > 50%

ohne Schulverbund: 13

Jahrgangsstufe	Schuljahr										
	tatsächliche Ergebnisse (Stichtag: 01.10.d.J.)					Prognose					
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	Klassen	Schüler	geboren (vom 01.d.M. bis 31.d.M.)	Kinder It. EWO (22.09.2014)
1	44 1004-09/05 1004-09/05	37 10/05-09/06 10/04-09/05	41 10/06-09/07 10/05-09/06	42 10/07-09/08 10/06-09/07	43 10/08-09/09 10/07-09/08	39 10/08-09/09 10/07-09/08	31 10/09-09/10 10/08-09/09	2	48	50 10/10-09/11	50
2	37 10/03-09/04 10/02-09/03	47 10/04-09/05 10/03-09/04	39 10/05-09/06 10/04-09/05	45 10/06-09/07 10/05-09/06	42 10/07-09/08 10/06-09/07	43 10/08-09/09 10/07-09/08	39 10/09-09/10 10/08-09/09	2	31	33 10/09-09/10	33
3	41 10/02-09/03 10/01-09/02	37 10/03-09/04 10/02-09/03	42 10/04-09/05 10/03-09/04	40 10/05-09/06 10/04-09/05	35 10/06-09/07 10/05-09/06	42 10/07-09/08 10/06-09/07	43 10/08-09/09 10/07-09/08	2	39	41 10/08-09/09	41
4	43 10/01-09/02 10/00-09/01	42 10/02-09/03 10/01-09/02	38 10/03-09/04 10/02-09/03	43 10/04-09/05 10/03-09/04	43 10/05-09/06 10/04-09/05	35 10/06-09/07 10/05-09/06	42 10/07-09/08 10/06-09/07	2	43	45 10/07-09/08	45
Grundschule	165 100,0%	163 98,8%	158 93,5%	163 92,8%	167 95,2%	155 96,9%	8	161 95,3%	169 95,3%	169 95,3%	8
5	65 09/00-09/01	39 10/01-09/02	14 10/02-09/03	15 10/03-09/04	17 10/04-09/05	14 10/05-09/06	1	17	41 10/06-09/07	41	
6	69 08/99-08/00	62 09/00-09/01	19 10/01-09/02	43 10/02-09/03	38 10/03-09/04	14 10/04-09/05	1	13	40 10/05-09/06	40	
7	73 07/98-07/99	72 08/99-08/00	17 09/00-09/01	25 10/01-09/02	43 10/02-09/03	11 10/03-09/04	1	13	38 10/04-09/05	38	
M7	24	-17	15	-11	20	-11	1	20	20	20	
8	82 07/97-06/98	69 07/98-07/99	20 08/99-08/00	65 09/00-09/01	38 10/01-09/02	0 10/02-09/03	0	0	43 10/03-09/04	43	
M8	34	2	3	22	0	20	1	0	38 10/03-09/04	38 10/03-09/04	
9	58 07/96-06/97	78 07/97-06/98	37 07/98-07/99	70 08/99-08/00	65 09/00-09/01	30 10/01-09/02	1	13	38 10/02-09/03	43 10/02-09/03	
M9	18	2	3	0	65	30	1	13	43	43	
M10	148 42,7%	320 38,8%	287 34,5%	255 29,8%	234 39,3%	209 29,2%	4	76 35,8%	212 35,8%	212 35,8%	
Mittelschule	347	8	7	5	92	61	4	76	4	4	
Grund- und Mittelschule	512	16 483	15 456	13 431	12 401	12 369	18 12	237 13	18 12	18 12	

vorh. Klassenzimmer
 freie Klassenzimmer (+)
 18 vorh. Klassenzimmer
 2 freie Klassenzimmer (+)
 18 vorh. Klassenzimmer
 3 freie Klassenzimmer (+)
 18 vorh. Klassenzimmer
 5 freie Klassenzimmer (+)
 18 vorh. Klassenzimmer
 6 freie Klassenzimmer (+)
 18 vorh. Klassenzimmer
 5 freie Klassenzimmer (+)

63939 Wörth a. Main, den 22.09.2014

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

6. Derzeit werden 18 Klassenzimmer (8 GS + 10 MS) vorgehalten. Für die MS müssen nur noch 5 Klassenzimmer vorgehalten werden, d.h. 5 Klassenzimmer werden dauerhaft nicht mehr benötigt.

7. Das passt exakt mit dem von der Reg.v.Ufr. genehmigten Raumprogramm zusammen, das für die GS 8 und für die MS 5 Klassen, insgesamt also 13 Klassen mittel- und langfristig als bedarfsnotwendig anerkennt. D.h. aber wiederum, dass sich der Schulbetrieb spätestens nach Abschluss der Generalsanierung, d.h. ab dem SJ 2016/2017 auf das Hauptgebäude beschränken könnte und aus wirtschaftlichen Gründen auch beschränken sollte.

8. Die SJ 2014/2015 – 2016/2017 werden von der Generalsanierungsmaßnahme tangiert sein. Auch in diesen Jahren werden durchschnittlich 5 bzw. 6 Klassenzimmer nicht mehr benötigt, die somit als Ausweichräume während der Bauphase innerhalb der Schule zur Verfügung stehen.

3. Entwicklung der Schülerzahlen
 Am 01.10.1985 besuchten 347 Schüler die Wörther Volksschule. Nach dem Teilstand zum 01.10.1992 mit nur 289 Schülern stieg die Schülerzahl infolge der Erschließung des Baugebietes Wörth I, das binnen zehn Jahren einen Einwohnerzuwachs von ca. 1.000 (+25%) auslöste, bis zum 01.10.2000 auf einen Höchststand von 404 (darunter 255 Grund- und 149 Hauptschüler) an. In den folgenden Jahren baute sich der Schülerberg wieder relativ rasch bis auf 358 Schüler (darunter 246 Grund- und 112 Hauptschüler) zum 01.10.2003 ab. Im Anschluss daran stellte sich ein kleines Zwischenhoch ein. Die Schülerzahlen stiegen leicht an und erreichten in den Schuljahren 2004/2005 und 2005/2006 mit 381 (darunter 255 Grund- und 128 Hauptschüler) bzw. 373 Schülern ihren vorläufigen Höchststand.

Seit dem Schuljahr 2006/2007f bauen sich die Schülerzahlen infolge der demographischen Entwicklung und der stark gestiegenen Abgangsquoten nach der 4. Klasse allerdings wieder schnell und stetig ab. Besonders stark war der Einbruch vom Schuljahr 2009/2010 zum Schuljahr 2010/2011. Die Schülerzahl verringerte sich von 345 auf 311 (darunter 170 Grund- und 141 Hauptschüler). Im laufenden SJ 2014/2015 werden insgesamt 239 Schüler beschult (darunter 163 Grund- und 76 Mittelschüler). Im Schuljahr 2024/2025 werden nur noch 201 Schüler (darunter 140 Grund- und 61 Mittelschüler) die Wörther Grund- und Mittelschule besuchen. Die Ursache liegt u.a. bei den Geburtenraten, die sich nahezu halbiert haben und eklatant auf nur noch 38 - 41 Kinder/a (SJ 2000/2001: 64 Kinder/a) zusammen geschmolzen sind.

Az.: 941

Haushaltsplan 2014+2015

Strukturdaten Grund- und Mittelschule Wörth a. Main
 hier: Übersicht über die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen
 nach dem **Einwohnerstand zum 22.09.2014** (ohne Einwohnerzuwächse)

Anlage 9 zu TOP. 4.1.

Jahrgangsstufe	Schuljahr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	Prognose																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
	ohne Schulverbund: 15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	Klassen	2	2	2	2	2	2	Klassen	2	2	2	2	2	Klassen	2	2	2	2	2	Klassen	2	2	2	2	2	Klassen	2	2	2	2	2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Schüler	42	48	31	39	160	156	160	147	140	140	140	140	Schüler	35	42	42	42	35	35	35	35	Schüler	35	48	42	48	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35	Schüler	35	44	44	42	35	35	35	35																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
	geboren	44	50	33	41	168	164	168	155	148	148	148	148	geboren	37	44	50	44	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37	geboren	37	44	44	42	37	37	37	37																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	Kinder It. EWO	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)	(22.09.2014)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
		10/11-09/12	10/10-09/11	10/09-09/10	10/08-09/09	10/13-09/14	10/12-09/13	10/13-09/14	10/14-09/15	10/13-09/14	10/12-09/13	10/11-09/12	10/10-09/11		10/12-09/13	10/11-09/12	10/10-09/11	10/10-09/11	10/10-09/11	10/10-09/11		10/13-09/14	10/12-09/13	10/11-09/12	10/10-09/11	10/10-09/11		10/14-09/15	10/13-09/14	10/12-09/13	10/11-09/12	10/10-09/11		10/15-09/16	10/14-09/15	10/13-09/14	10/12-09/13	10/11-09/12		10/16-09/17	10/15-09/16	10/14-09/15	10/13-09/14	10/12-09/13		10/17-09/18	10/16-09/17	10/15-09/16	10/14-09/15	10/13-09/14		10/18-09/19	10/17-09/18	10/16-09/17	10/15-09/16	10/14-09/15		10/19-09/20	10/18-09/19	10/17-09/18	10/16-09/17	10/15-09/16		10/20-09/21	10/19-09/20	10/18-09/19	10/17-09/18	10/16-09/17		10/21-09/22	10/20-09/21	10/19-09/20	10/18-09/19	10/17-09/18		10/22-09/23	10/21-09/22	10/20-09/21	10/19-09/20	10/18-09/19		10/23-09/24	10/22-09/23	10/21-09/22	10/20-09/21	10/19-09/20		10/24-09/25	10/23-09/24	10/22-09/23	10/21-09/22	10/20-09/21		10/25-09/26	10/24-09/25	10/23-09/24	10/22-09/23	10/21-09/22		10/26-09/27	10/25-09/26	10/24-09/25	10/23-09/24	10/22-09/23		10/27-09/28	10/26-09/27	10/25-09/26	10/24-09/25	10/23-09/24		10/28-09/29	10/27-09/28	10/26-09/27	10/25-09/26	10/24-09/25		10/29-09/30	10/28-09/29	10/27-09/28	10/26-09/27	10/25-09/26		10/30-09/31	10/29-09/30	10/28-09/29	10/27-09/28	10/26-09/27		10/31-10/01	10/30-09/31	10/29-09/30	10/28-09/29	10/27-09/28		10/01-10/02	10/00-10/01	10/00-10/01	10/00-10/01	10/00-10/01		10/02-10/03	10/01-10/02	10/01-10/02	10/01-10/02	10/01-10/02		10/03-10/04	10/02-10/03	10/02-10/03	10/02-10/03	10/02-10/03		10/04-10/05	10/03-10/04	10/03-10/04	10/03-10/04	10/03-10/04		10/05-10/06	10/04-10/05	10/04-10/05	10/04-10/05	10/04-10/05		10/06-10/07	10/05-10/06	10/05-10/06	10/05-10/06	10/05-10/06		10/07-10/08	10/06-10/07	10/06-10/07	10/06-10/07	10/06-10/07		10/08-10/09	10/07-10/08	10/07-10/08	10/07-10/08	10/07-10/08		10/09-10/10	10/08-10/09	10/08-10/09	10/08-10/09	10/08-10/09		10/10-10/11	10/09-10/10	10/09-10/10	10/09-10/10	10/09-10/10		10/11-10/12	10/10-10/11	10/10-10/11	10/10-10/11	10/10-10/11		10/12-10/13	10/11-10/12	10/11-10/12	10/11-10/12	10/11-10/12		10/13-10/14	10/12-10/13	10/12-10/13	10/12-10/13	10/12-10/13		10/14-10/15	10/13-10/14	10/13-10/14	10/13-10/14	10/13-10/14		10/15-10/16	10/14-10/15	10/14-10/15	10/14-10/15	10/14-10/15		10/16-10/17	10/15-10/16	10/15-10/16	10/15-10/16	10/15-10/16		10/17-10/18	10/16-10/17	10/16-10/17	10/16-10/17	10/16-10/17		10/18-10/19	10/17-10/18	10/17-10/18	10/17-10/18	10/17-10/18		10/19-10/20	10/18-10/19	10/18-10/19	10/18-10/19	10/18-10/19		10/20-10/21	10/19-10/20	10/19-10/20	10/19-10/20	10/19-10/20		10/21-10/22	10/20-10/21	10/20-10/21	10/20-10/21	10/20-10/21		10/22-10/23	10/21-10/22	10/21-10/22	10/21-10/22	10/21-10/22		10/23-10/24	10/22-10/23	10/22-10/23	10/22-10/23	10/22-10/23		10/24-10/25	10/23-10/24	10/23-10/24	10/23-10/24	10/23-10/24		10/25-10/26	10/24-10/25	10/24-10/25	10/24-10/25	10/24-10/25		10/26-10/27	10/25-10/26	10/25-10/26	10/25-10/26	10/25-10/26		10/27-10/28	10/26-10/27	10/26-10/27	10/26-10/27	10/26-10/27		10/28-10/29	10/27-10/28	10/27-10/28	10/27-10/28	10/27-10/28		10/29-10/30	10/28-10/29	10/28-10/29	10/28-10/29	10/28-10/29		10/30-10/31	10/29-10/30	10/29-10/30	10/29-10/30	10/29-10/30		10/31-11/01	10/30-10/31	10/30-10/31	10/30-10/31	10/30-10/31		11/01-11/02	11/00-11/01	11/00-11/01	11/00-11/01	11/00-11/01		11/02-11/03	11/01-11/02	11/01-11/02	11/01-11/02	11/01-11/02		11/03-11/04	11/02-11/03	11/02-11/03	11/02-11/03	11/02-11/03		11/04-11/05	11/03-11/04	11/03-11/04	11/03-11/04	11/03-11/04		11/05-11/06	11/04-11/05	11/04-11/05	11/04-11/05	11/04-11/05		11/06-11/07	11/05-11/06	11/05-11/06	11/05-11/06	11/05-11/06		11/07-11/08	11/06-11/07	11/06-11/07	11/06-11/07	11/06-11/07		11/08-11/09	11/07-11/08	11/07-11/08	11/07-11/08	11/07-11/08		11/09-11/10	11/08-11/09	11/08-11/09	11/08-11/09	11/08-11/09		11/10-11/11	11/09-11/10	11/09-11/10	11/09-11/10	11/09-11/10		11/11-11/12	11/10-11/11	11/10-11/11	11/10-11/11	11/10-11/11		11/12-11/13	11/11-11/12	11/11-11/12	11/11-11/12	11/11-11/12		11/13-11/14	11/12-11/13	11/12-11/13	11/12-11/13	11/12-11/13		11/14-11/15	11/13-11/14	11/13-11/14	11/13-11/14	11/13-11/14		11/15-11/16	11/14-11/15	11/14-11/15	11/14-11/15	11/14-11/15		11/16-11/17	11/15-11/16	11/15-11/16	11/15-11/16	11/15-11/16		11/17-11/18	11/16-11/17	11/16-11/17	11/16-11/17	11/16-11/17		11/18-11/19	11/17-11/18	11/17-11/18	11/17-11/18	11/17-11/18		11/19-11/20	11/18-11/19	11/18-11/19	11/18-11/19	11/18-11/19		11/20-11/21	11/19-11/20	11/19-11/20	11/19-11/20	11/19-11/20		11/21-11/22	11/20-11/21	11/20-11/21	11/20-11/21	11/20-11/21		11/22-11/23	11/21-11/22	11/21-11/22	11/21-11/22	11/21-11/22		11/23-11/24	11/22-11/23	11/22-11/23	11/22-11/23	11/22-11/23		11/24-11/25	11/23-11/24	11/23-11/24	11/23-11/24	11/23-11/24		11/25-11/26	11/24-11/25	11/24-11/25	11/24-11/25	11/24-11/25		11/26-11/27	11/25-11/26	11/25-11/26	11/25-11/26	11/25-11/26		11/27-11/28	11/26-11/27	11/26-11/27	11/26-11/27	11/26-11/27		11/28-11/29	11/27-11/28	11/27-11/28	11/27-11/28	11/27-11/28		11/29-11/30	11/28-11/29	11/28-11/29	11/28-11/29	11/28-11/29		11/30-12/01	11/29-11/30	11/29-11/30	11/29-11/30	11/29-11/30		12/01-12/02	12/00-12/01	12/00-12/01	12/00-12/01	12/00-12/01		12/02-12/03	12/01-12/02	12/01-12/02	12/01-12/02	12/01-12/02		12/03-12/04	12/02-12/03	12/02-12/03	12/02-12/03	12/02-12/03		12/04-12/05	12/03-12/04	12/03-12/04	12/03-12/04	12/03-12/04		12/05-12/06	12/04-12/05	12/04-12/05	12/04-12/05	12/04-12/05		12/06-12/07	12/05-12/06	12/05-12/06	12/05-12/06	12/05-12/06		12/07-12/08	12/06-12/07	12/06-12/07	12/06-12/07	12/06-12/07		12/08-12/09	12/07-12/08	12/07-12/08	12/07-12/08	12/07-12/08		12/09-12/10	12/08-12/09	12/08-12/09	12/08-12/09	12/08-12/09		12/10-12/11	12/09-12/10	12/09-12/10	12/09-12/10	12/09-12/10		12/11-12/12	12/10-12/11	12/10-12/11	12/10-12/11	12/10-12/11		12/12-12/13	12/11-12/12	12/11-12/12	12/11-12/12	12/11-12/12		12/13-12/14	12/12-12/13	12/12-12/13	12/12-12/13	12/12-12/13		12/14-12/15	12/13-12/14	12/13-12/14	12/13-12/14	12/13-12/14		12/15-12/16	12/14-12/15	12/14-12/15	12/14-12/15	12/14-12/15		12/16-12/17	12/15-12/16	12/15-12/16	12/15-12/16	12/15-12/16		12/17-12/18	12/16-12/17	12/16-12/17	12/16-12/17	12/16-12/17		12/18-12/19	12/17-12/18	12/17-12/18	12/17-12/18	12/17-12/18		12/19-12/20	12/18-12/19	12/18-12/19	12/18-12/19	12/18-12/19		12/20-12/21	12/19-12/20	12/19-12/20	12/19-12/20	12/19-12/20		12/21-12/22	12/20-12/21	12/20-12/21	12/20-12/21	12/20-12/21		12/22-12/23	12/21-12/22	12/21-12/22	12/21-12/22	12/21-12/22		12/23-12/24	12/22-12/23	12/22-12/23	12/22-12/23	12/22-12/23		12/24-12/25	12/23-12/24	12/23-12/24	12/23-12/24	12/23-12/24		12/25-12/26	12/24-12/25	12/24-12/25	12/24-12/25	12/24-12/25		12/26-12/27	12/25-12/26	12/25-12/26	12/25-12/26	12/25-12/26		12/27-12/28	12/26-12/27	12/26-12/27	12/26-12/27	12/26-12/27		12/28-12/29	12/27-12/28	12/27-12/28	12/27-12/28	12/27-12/28		12/29-12/30	12/28-12/29	12/28-12/29